

LION



Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE 4 / 2026

KDL 2026

„Heimat von Visionen“



„Ein Teil mehr“

Activity-Ratgeber-Serie

Grundsatzerklärung

Lions für Demokratie



BISON

powered by
**Boerse
Stuttgart
Group**

Sparen Sie sich Krypto

Regelmäßig investieren,
langfristig profitieren.



Einfach:

Mit Krypto sparen starten –
einfach, intuitiv.



Sicher:

Sicherheit »made in Germany«
mit Lizenzen, ISO-Zertifizierung
und Schutzkonzept.



Zuverlässig:

Powered by Boerse Stuttgart
Group – mit über 160 Jahren
Finanzmarktexpertise.

bisonapp.com

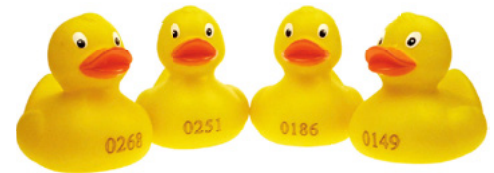
Jetzt kostenlos
anmelden:



über **350** Modelle
mit + ohne
Werbeaufdruck



werben für
die **Lions**



mit **Startnummern**
ideal für Entenrennen

badeenten.de

Ihr Angebot gibt´s hier:

Ci ArtWork GmbH & Co. KG
Zum Bergfried 1 - 56841 Traben-Trarbach
Tel. 06134-958 603

eMail: daisy@badeenten.de

Editorial



Alena Mumme
Redaktionsleitung
AdNord Media



Linda Bussmann
stellv. Redaktionsleitung
AdNord Media

Lions bleiben in Bewegung

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ein Lions-Jahr zu Ende geht, ist das mehr als ein formaler Abschluss. Es ist ein Moment des Innehaltens: Was hat geprägt? Was wurde erreicht? Welche Begegnungen bleiben in Erinnerung? Und welche Themen weisen bereits in das neue Lions-Jahr? Diese Ausgabe blickt zurück – und zugleich nach vorn. Denn der Lions-Gedanke lebt von beidem: von gewachsenen Traditionen und neuen Ideen, von Erfahrung und Erneuerung, von Menschen, die Verantwortung übernehmen und Veränderungen gestalten.

Genau darum geht es auch im letzten Teil der Reihe „Lions im Wandel“. Ob Kleidung, Anrede, Tischkultur, digitale Kommunikation oder Achtsamkeit: Die Formen verändern sich. Was früher selbstverständlich war, wird heute neu hinterfragt. Doch der Kern bleibt. Die Lions stehen für Gemeinschaft, gegenseitige Achtung und den Willen, etwas für andere zu bewegen.

Auch diese Ausgabe zeigt, wie vielfältig dieser Wandel ist: Der Kongress der Deutschen Lions hat wichtige Impulse gesetzt, die Leos blicken auf ihr Jahr zurück, und mit der Neustrukturierung in der Geschäftsstelle stellen sich die organisatorischen Weichen neu. Zugleich bleibt eines unverändert: Der Lions-Gedanke wird dort sichtbar, wo Menschen konkret handeln. Die Ratgeberreihe zu den Activities möchte Clubs dabei Anregungen für die eigene Arbeit geben. In dieser Ausgabe steht die Activity „Ein Teil mehr“ im Mittelpunkt – als praktische Inspiration für Projekte vor Ort.

Vielleicht ist genau das die schönste Erkenntnis am Ende eines Lions-Jahres: Nichts steht still. Lions bleiben in Bewegung – weil die Organisation lebendig ist. Wir wünschen eine anregende Lektüre, einen guten Abschluss des Lions-Jahres und viele inspirierende Gedanken für das, was kommt.

Viele Grüße

Alena Mumme und

Linda Bussmann

Inhalt

RUBRIKEN

- 3 Editorial**
- 6 Hotline**
- 8 Grußwort IP**
- 9 Grußwort GRV**
- 10 Lions-Termine**
- 12 LION-Gewinnspiel**
- 67 Fotoreporter**
- 82 Impressum & Kontakte**

BEILEGER IN DIESER AUSGABE

- Gesamtbeilage** Telenot
- Pro-Idee

TITELTHEMA

30 KDL 2026 „Heimat von Visionen“

Titelbild Dr. Andreas Biermann



STIFTUNG

- 14 Lions-Quest:** Dank für Spendenaufruf
- 16 „Lichtblicke“** Hilfe für Kinder in Äthiopien

LIONS DEUTSCHLAND

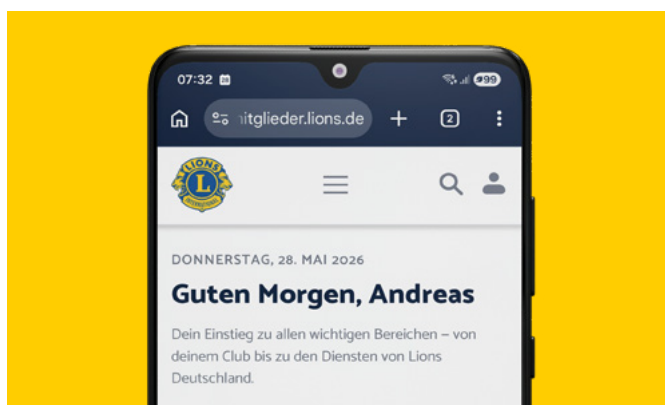


28 Abschied von Volker Weyel 25 Jahre im Dienst der deutschen Lions

- 17 Nachbericht GR-Sitzung** Von Stuttgart nach Hongkong
- 18 Themenjahr Europa** Europa lebt von Begegnung
- 22 Lions auf Social Media** Verfolgen, was Lions bewegt
- 24 Lions im Wandel der Zeit** Reisetipps – Hongkong im Juli
- 26 Verabschiedung von Frank-Alexander Maier** Würdigung für langjähriges Engagement im Stiftungsvorstand
- 32 Workshops KDL** Blicke hinter die Kulissen, eine Rallye, Vorträge und interaktive Events
- 36 MDV-Bericht** Lions stellen Weichen für die Zukunft

LIONS DEUTSCHLAND

- 38 Vergabe Activity-Zuschüsse**
SDL fördert Herzensprojekte
- 44 Lions-Musikpreis**
Volles Haus beim Konzert der Finalisten
- 42 Grundsatzerklärung**
Demokratie, Menschenwürde und Zusammenhalt
- 45 Lions-Activity-Markt**
Lions präsentieren Aktivitäten aus ihrem Clubleben



- 46 Lions-Deutschland-App**
Clubleben direkt auf Smartphone und Tablet

LIONS-KIDS

- 50 Unsere Seiten für kleine Löwen**
Raten, Spielen, Lernen

LEO

- 52 Jahresrückblick**
Ein Jahr voller Gemeinschaft und Engagement

LCIF-STORY



- 54 Lions bringen Augenlicht nach Malawi**
Zomba Lions SightFirst Eye Hospital

CLUBS

- 56 Ratgeber**
Ein Teil mehr – mehr als nur ein Teil
- 59 LC Bielefeld**
Über eine Million Euro Spendenw
- 60 LC Bad Bergzabern**
Gemeinschaftsveranstaltung der Clubs aus Bad Bergzabern und Wissembourg
- 62 LC Karlsruhe Fidelitas**
Classic 2026 wieder ein voller Erfolg
- 64 LC Schrobenhausen-Aichach**
Lions-Stipendium

Lions International Convention 2026 in Hongkong

In diesem Jahr feiert die internationale Lions-Gemeinschaft in Hongkong, der Wolkenkratzer-Hauptstadt der Welt. Wir freuen uns auf viele Lions und Leos, die als deutsche Delegation vom 3. bis 7. Juli mitreisen werden.

Die Convention ist das weltweit größte Treffen unserer Organisation: Lions und Leos aus vielen Ländern kommen zusammen, knüpfen Kontakte, tauschen Erfahrungen aus und feiern, was Service bewirken kann. Auf dem Programm stehen Plenarsitzungen mit internationalen Führungspersonlichkeiten sowie Seminare mit Impulsen für die Clubarbeit. Die Ausstellungshalle mit Informationsständen und dem Lions-Shop bietet weitere Austauschmöglichkeiten. Präsentationen zu lokalen Hilfsprojekten und Beiträge auf der Lions-Bühne zeigen, wie vielfältig Engagement rund um den Globus gelebt wird.

Austragungsort ist das AsiaWorld-Expo Convention Center auf Lantau Island, gut angebunden an Flughafen, öffentlichen Nahverkehr und Innenstadt. Hongkong bietet eine eindrucksvolle Kulisse: Skyline, Hafen, Märkte, Küche, Kultur und kurze Wege machen den Aufenthalt zu einem Erlebnis über das Programm hinaus.

Im Rahmen der Convention lädt das Lions College Hong Kong am 6. Juli zum Charity-Konzert „Healing in Harmony“ ein, das in Zusammenarbeit mit dem Multi-Distrikt 111-Deutschland organisiert wird. Junge Talente sowie internationale Musikerinnen und Musiker verbinden Musik und Service für die Augengesundheit von Kindern.

Stefan Schöttler,

Kommunikation Lions Deutschland



Weitere Informationen:

lionscon.lionsclubs.org/de



LE CREUSET®

TRADITION
SEIT 1925



Le Creuset Store in Ihrer Nähe
www.lecreuset.com



Gemeinnützigkeitsrecht: Was 2026 neu ist

Mit dem Steueränderungsgesetz 2025 trat zum 1. Januar 2026 eine Reihe von Erleichterungen und Vereinfachungen in Kraft, die auch für Lions-Hilfswerke relevant sind.

Zeitnahe Mittelverwendung

Für Organisationen mit jährlichen Gesamteinnahmen von bis zu 100.000 Euro entfällt die Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 Satz 4 AO). Damit findet einerseits die grundsätzliche Pflicht zur Verwendung von Mitteln innerhalb von zwei Jahren und andererseits

der diesbezügliche Nachweis im Rahmen einer Mittelverwendungsrechnung keine Anwendung für diese Organisationen. Nach Angaben des Bundesfinanzministeriums besteht dadurch künftig für rund 90 Prozent aller steuerbegünstigten Körperschaften keine Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung. Dies reduziert den bürokratischen Aufwand. Das Erfordernis der unmittelbaren, ausschließlichen sowie selbstlosen Verwirklichung gemeinnütziger Zwecke bleibt indessen selbstverständlich bestehen.

Umsatzfreigrenze

Die Umsatzfreigrenze für steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe wurde von 45.000 Euro auf 50.000 Euro angehoben (§ 64 Abs. 3 Satz 1 AO). Einnahmen unterliegen insofern weder der Körperschaft- noch der Gewerbesteuer und die Notwendigkeit einer Sphärenaufteilung (steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb oder Zweckbetrieb) entfällt.

Lions Deutschland



**KLINIK FÜR
PROSTATA THERAPIE**
HEIDELBERG · GERMANY

Prostata-Therapie

Das Gesundheitskonzept für Männer: schonend – individuell – effektiv

Schonende, ganzheitliche Diagnostik bei Prostata-Erkrankungen

Als erste Klinik in Deutschland haben wir uns auf schonende, individuelle und effektive Verfahren der Prostata-Diagnostik und -Therapie spezialisiert. Zu einer ganzheitlichen Diagnostik gehört die Erstellung eines individuellen Therapiekonzeptes. Neben modernen Ultraschallverfahren (Elastographie) kommt auch die MRT-gesteuerte Biopsie als hochgenaues Diagnoseverfahren zum Einsatz.

Fokussierter Ultraschall (HIFU) und NanoKnife (IRE) bei Prostata-Krebs

Hochfokussierter, intensiver Ultraschall (HIFU) ist ein wirksames, unblutiges Verfahren zur Behandlung von Prostata-Tumoren. Zusätzlich kann man mit dem NanoKnife nach dem Prinzip der Irreversiblen Elektroporation (IRE) auch sehr große und verkalkte Prostata-Drüsen ohne langwierige, komplikationsreiche Klinikaufenthalte behandeln – optimale Verfahren auch für Risikopatienten.

Greenlight- und Rezüm-Therapie bei gutartiger Prostata-Vergrößerung

Die gutartige Vergrößerung der Prostata-Drüse (benigne Prostata-Hyperplasie, BPH) behandeln wir mit dem hochmodernen 180 Watt Greenlightlaser. Das grüne Licht ist optimal auf die Absorptionsfähigkeit der Prostata abgestimmt. Bei der Rezüm-Therapie kommt die therapeutische Wirkung von heißem Wasserdampf zum Einsatz.



Klinik für Prostata-Therapie im :medZ GmbH
Bergheimer Straße 56a · D-69115 Heidelberg

Telefon +49 (0) 6221 65085-0 · Telefax +49 (0) 6221 65085-11
info@prostata-therapie.de · www.prostata-therapie.de





Wir machen es möglich!

Liebe Lions,

Lions leisten jeden Tag Außerordentliches. Sie unterstützen in Notsituationen, kümmern sich um Menschen und bewirken sinnvolle, nachhaltige Veränderungen – und das überall auf der Welt. Ihr Engagement reicht weit über das Messbare hinaus, es verändert Leben und stärkt Gemeinschaften auf nachhaltige Weise.

Sie haben es in der Hand, diese Wirkung noch zu verstärken, indem Sie Ihren Wirkungskreis erweitern und Verbindungen aufbauen. Durch Partnerschaften sind wir in der Lage, größere Herausforderungen anzunehmen und gemeinsam noch mehr zu erreichen. Ob wir nun mit anderen Lions und Leo-Clubs, lokalen Organisationen oder globalen Partnern zusammenarbeiten – die einfache Wahrheit ist: Gemeinsam sind wir stärker, und unser Engagement reicht weiter.

Dieser Geist der Gemeinschaft ist der Kern dessen, was uns ausmacht. Wenn Herausforderungen auftauchen, stellen wir uns ihnen mit Mitgefühl, Entschlossenheit und einem grenzenlosen Engagement für den Dienst am Nächsten. In Zeiten der Not wie auch in Zeiten des Fortschritts gehen wir zielstrebig voran, bringen Hoffnung und bewirken dort etwas, wo es am dringendsten gebraucht wird. Derselbe Geist treibt unsere „MISSION 1.5“ an. Indem wir unsere Mitgliederzahl vergrößern, erweitern wir unsere Reichweite, verstärken

unsere Wirkung und stellen sicher, dass unser Engagement weiter gedeiht. Jeder von uns hat die Möglichkeit, jemand Neues einzuladen, die Kraft des Dienens zu erleben, unsere Clubs zu stärken, unsere Gemeinschaften zu bereichern und eine Zukunft zu gestalten, in der noch mehr Menschenleben zum Besseren verändert werden.

Vielen Dank für alles, was Sie tun. Durch Ihr Engagement, Ihre Führungsstärke und Ihren Einsatz verändern Sie jeden Tag das Leben vieler Menschen. Gemeinsam werden wir noch mehr erreichen.

Wir engagieren uns gemeinsam!
Together we serve!

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "A.P. Singh". The signature is fluid and cursive, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

A. P. Singh
International President
Lions Clubs International



Time to say goodbye

Liebe Lions,
 nur noch wenige Tage und schon ist das Lions-Jahr 2025/26 Geschichte. Was wird davon bleiben? Meine Crew und ich waren uns bewusst, dass dieses Jahr zügig vorübergehen wird und wir daher sehr schnell agieren müssen, um nachhaltige Veränderungen herbeizuführen. Unser Schwerpunkt lag auf der „Fertigstellung“ des Hauses der Deutschen Lions. Nach vielen Jahren wurde durch die gemeinsame Geschäftsführung und die Zusammenlegung der hauptamtlichen Bereiche von Multi-Distrikt und Stiftung das vollendet, was seit 2019 darauf wartete. Noch einmal vielen Dank an alle Mitarbeitenden und Projektbeteiligten für eure Unterstützung. Gemeinsam haben wir bewiesen, dass auch im Ehrenamt schnell und zielgenau entschieden werden kann.

Eine weitere lange unvollendete Aufgabe konnte pünktlich zu einem großartigen und harmonischen KDL in Stuttgart abgeschlossen werden: die Lions-Deutschland-App! Woran viele schon nicht mehr geglaubt hatten, wurde dort vorgestellt und ist nun kostenfrei in den Stores von Google und Apple verfügbar.

In Stuttgart wurden wegweisende Entscheidungen getroffen: Die deutschen Lions versammelten sich hinter einer Grundsatz-erklärung für Demokratie und Zusammenhalt. Zudem wurde ein Leitbildprozess für das kommende Jahr beschlossen, der Mitglieder und Clubs einbezieht, die Lions-Realität nach innen und außen widerspiegelt und eine klare Botschaft zum zeitgemäßen Leben unserer Werte zur Folge haben soll. Wir müssen uns zu gesellschaftlichen Veränderungen positionieren und attraktiver für Nicht-Lions werden. Interne Strukturen, etwa das Beauftragten-System auf MD-Ebene, wurden ebenso modernisiert wie zentrale Abläufe.

2027 feiern wir „75 Jahre Lions in Deutschland – Helfen über Grenzen hinweg“. Auch hierzu wurden die notwen-

digen Planungen angestoßen. Unser Lions-Jahr wird auf der International Convention in Hongkong mit dem ersten gemeinsamen europäischen Empfang abgerundet. Anschließend übergeben wir den „Staffelstab“ in die Hände meines Nachfolgers Heiner Piepenstock und seiner Crew. Ich bin mir sicher, dass der neue Governorat unseren Weg weitergehen und die Stärkung des Hauses der Deutschen Lions fortsetzen wird. Ich wünsche ihnen viel Glück und Erfolg dabei!

Mein besonderer Dank gilt meiner kongenialen Stellvertreterin Bettina Wolf und unserer großartigen Crew. Wir haben ein Jahr voller Harmonie, sachlicher und konstruktiver Zusammenarbeit sowie großer Empathie erlebt. Gemeinsam sind wir die Herausforderungen auf Distrikt- und MD-Ebene zielorientiert angegangen, haben Lösungen gefunden und diese mitgliederorientiert umgesetzt. Vielen Dank an alle Lions, an die Beauftragten und Ausschüsse für ein erfolgreiches und unvergessliches Jahr! Vielen Dank auch an Max Schneider für seine unermüdliche Unterstützung und an das tolle hauptamtliche Team des Hauses der Deutschen Lions! Bitte denkt daran: Die Zukunft fängt heute an, denn morgen ist heute schon gestern. Lasst uns deshalb nicht warten, sondern heute schon anpacken und gemeinsam die Zukunft für viele Menschen lebenswerter gestalten!

In Dankbarkeit für dieses Jahr

Euer

Ottmar Heinen

Governoratsvorsitzender 2025/2026

Termine ab Juli

LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

- Berlin** **Lions-Stammtisch** für Lions und Gäste, jeden ersten Donnerstag im Monat, 13 Uhr, Restaurant Lutter & Wegner im KaDeWe, 6. Etage, PDG Hennes Schulz, hennes.schulz@icloud.com
- Frankfurt** **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch im Monat, 12.30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt
E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de
- Kiel** **Lions-Mittagstisch**, jeden zweiten Mittwoch im Monat, 12.30 Uhr im Restaurant „Lüneburg-Haus“, Dänische Str. 22, 24103 Kiel, E-Mail: axel.rodeck@protonmail.com
- Neuwied** **Bewegung und Begegnung – 3.000 Schritte für Gesundheit und Gemeinschaft** mit dem LC Neuwied-Andernach, jeden Mittwoch, 15 bis 16.30 Uhr, Eingang Schlosspark Neuwied, E-Mail: brathuhn@t-online.de
- Wien** **Lions-Lunch:** Jeden Mittwoch für Lions-Freunde aus dem In- und Ausland. Keine Anmeldung notwendig.
Infos: <https://wien-ostarrichi.lions.at/de/lions-lunch-wien>.
12 bis 14 Uhr, Café Landtmann, Universitätsring 4, 1010 Wien

TERMINE 2026

JULI

- 4.7.** **6. Lions-Entenrennen** des LC Hamburg-Klövensteen auf dem Hafenfest in Wedel, Start: 19 Uhr. Infos: www.entenrennen-wedel.org
- 18.7.** **„Dîner en blanc“** – organisiert von den Esslinger Lions Clubs Burg, Neckar und Postmichel, Schwörhof, Esslingen.
Infos: <https://esslingen-postmichel.lions.de/diner-2026>
- 19.7.** Charity-Veranstaltung **„Dîner en blanc“** des LC Pforzheim-Johannes Reuchlin im Rahmen des „ENZ Live“-Festivals am Waisenhausplatz, 16 bis 20 Uhr, Pforzheim
- 31.7.** bis 3.8.: **Große Tombola** und Infostand des LC Brakel auf dem Annentag (Innenstadtkirmes), Am Thy/Nieheimerstraße, Brakel

AUGUST

- 15.8.** **Weinfest** des LC Osterholz und des Rotary Clubs Osterholz, 17 Uhr, Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck
- 22.-30.8.** **Leo-Europa-Forum**, Djerba, Tunesien
- 29.8.** **„Sommerfest: Gemeinsam in Gröpelingen“** des LC Bremen-Lesmona, 11 bis 17 Uhr, auf dem Gelände der Pflegeeinrichtung der AWO, Ella-Ehlers-Haus, Bremen-Gröpelingen
- 30.8.** **13. Entenrennen Frankfurt:** „Duck Race Frankfurt“ des LC Frankfurt/MainSkyLine, Frankfurt am Main.
Start: 15.30 Uhr zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg. Infos: www.duckrace-frankfurt.de

SEPTEMBER

- 12.9.** **4. Lions Oldtimer Rallye** des LC Jesteburg, Start 8.30 Uhr, Heidenau.
Infos: <https://lionsclub-jesteburg.de/lions-oldtimer-rallye>
- 19.9.** **Benefizkonzert** der Lions European Chamber Players, 15 Uhr, Große Kirche, Leer. Tickets: www.reservix.de und www.ADticket.de

OKTOBER

- 31.10.** **29. Benefiz-Gala** des LC Frankfurt-Alte Oper, 18 Uhr, Hotel The Westin Grand, Frankfurt am Main

WEITERE TERMINE

Kongresse der Deutschen Lions

- 6.-9.5.2027 Hof
11.-14.5.2028 Freiburg i. Br.

Europa Foren

- 22.-25.10.2026 Karlsruhe
5.-7.11.2027 Venedig, Italien
2028 Győr, Ungarn
2029 Malmö, Schweden

International Conventions

- 3.-7.7.2026 Hongkong
2.-6.7.2027 Washington D.C., USA
23.-27.6.2028 Singapur
29.6.-3.7.2029 Minneapolis, USA
2030 St. Antonio, TX, USA
2031 Helsinki



Das Symphonie-Orchester Deutscher Lions.

Foto Andreas Biermann

Informationen und Konzerttermine des Symphonie-Orchesters Deutscher Lions e.V.



Das Symphonie-Orchester Deutscher Lions (SODL) wurde 2010 von PDG Gregor Schmitt-Bohn gegründet. Es besteht aus Lions-Freundinnen und Lions-Freunden aus ganz Deutschland. Das Orchester veranstaltet jährlich drei bis vier Benefizkonzerte zugunsten der Lions Clubs, zu Clubjubiläen, Charterfeiern, Distrikt-Jubiläen, Stiftungen und KDLs. Die Motivation der Musikerinnen und Musiker besteht in der Begeisterung für Musik und der Aufführung klassischer Benefizkonzerte im lionistischen Sinne „We Serve“. Ein besonderes Anliegen des Orchesters ist die Förderung und Begleitung junger Preisträgerinnen und Preisträger des Lions-Musikpreises. Weitere Informationen stehen auf der Website www.sodl-ev.de.

TERMINE 2026

- 2.-5.7.** Benefizkonzert: Einladung des Lions Clubs Köln-Rheinbrücke zum 50-jährigen Jubiläum, Preisträger/in Lions-Musikpreis für Klavier, Distrikt RS, Köln.
Programm: Emilie Mayer: Faust-Ouvertüre, Op. 46, Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert A-Dur, KV 488 und Antonín Dvořák: 8. Symphonie, Op. 88
- 3.-6.9.** Benefizkonzert: Einladung des Lions Clubs Melsungen, Solistin: Mi-Helen Horn (Bundespreisträgerin „Jugend musiziert“), Melsungen.
Programm: Emilie Mayer: Faust-Ouvertüre, Op. 46, Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-moll, Op. 64 und Antonín Dvořák: 8. Symphonie, Op. 88

TERMINE 2027

- 8.-11.4.** Probenwochenende, MV und Kirchenkonzert, Klosterabtei Ottobeuren
- 6.-9.5.** KDL und MDV: Benefizkonzert und Abschlussgottesdienst mit dem/der Preisträger/in des Lions-Musikpreises 2027, Hof/Fichtelgebirge

Klassikinteressierte Lions können sich über die Website melden. Die Lions Clubs in Deutschland mit ihren Hilfswerken können durch ihre Mitgliedschaft im SODL das Symphonie-Orchester Deutscher Lions unterstützen.



Dirigent Markus Fohr.
Foto Gordana Bursac

ETL KARRIERE

karriere.etl.de

**Kleine Teams, großer
Zusammenhalt,
familiäres Miteinander**



**KARRIERE
GLEICH NEBENAN**




BUDERSAND
 Hotel - Golf & Spa - Sylt

LION-Gewinnspiel

Hideaway der Extraklasse auf Sylt

Frische Meeresluft einatmen und entspannen – das BUDERSAND Hotel – Golf & Spa – Sylt zählt zu den Orten, die man nicht erklären, sondern erleben muss. Allein die Lage direkt am Meer ist außergewöhnlich. Breite, bodentiefe Panoramafenster beschreiben einen faszinierenden Blick auf die raue Sylter Natur, geprägt von weiter Dünenlandschaft und endlos scheinender Nordsee. Unmittelbar vor der Tür befindet sich die Anlage des GC BUDERSAND Sylt, Deutschlands beliebtester Golfplatz („Golf Magazin“ 2025), der als „True Links Course“ für ein unvergessliches Spiel sorgt. Umgeben von moderner Architektur offeriert das Fünf-Sterne-Superior-Hotel im Inneren Wohlfühlambiente, allen voran in den luxuriösen Zimmern und Suiten. Mit einer Mischung aus edlen und exklusiven Naturmaterialien, sportlich-elegant designt, bieten die lichtdurchfluteten Räume mit übergroßen Boxspring-Betten, Holzdielen-Fußboden und auserwählten Kunst-

werken vollkommenen Wohnkomfort. Auch kulinarisch ist BUDERSAND ganz vorn dabei. Im Restaurant KAI3 serviert Felix Gabel Sterneküche à la Nordic Fusion und entführt seine Gäste auf eine sinnliche Reise voller Erinnerungen.

Die Vinothek.budersand folgt der japanischen Idee des „Omakase“, was so viel wie „Ich überlasse es Ihnen“ bedeutet. Sie lädt ein, innezuhalten und den Genussmoment bewusst in die Hände des Küchenteams zu legen, während das Restaurant Strönholt das Beste vom Land und aus dem Meer verspricht. Außergewöhnlich ist ebenso der über 1.000 Quadratmeter große Spa.budersand und die von Elke Heidenreich mit 1.400 Büchern kuratierte Hotelbibliothek. Unbedingt vormerken: Die Literaturwoche (LIWO) der Privathotels Sylt. Vom 3. bis 8. November 2026 kommen bereits zum 12. Mal gefeierte Schriftsteller zusammen, um ihre Zuhörer mit großartiger Literatur zu inspirieren.

Der Gewinn:

Drei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer im Hotel BUDERSAND auf Sylt. Inklusive 3 x Frühstück und 1 x Abendessen im Strönholt. Der Gutschein ist 1 Jahr gültig, einzulösen außerhalb der Hochsaison (auf Anfrage/nach Verfügbarkeit).

Weitere Infos unter:

www.budersand.de

Zur Teilnahme:

Schicken Sie bitte eine E-Mail mit Namen und Anschrift an gewinnspiel@lions.de.

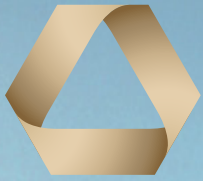
Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig. Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 6.8.2026 (Datum E-Mail-Eingang).

Gewinner aus Ausgabe 02/2026:

Gewonnen hat bereits im Mai **Christoph Rincklake van Endert** aus **Münster**.

Fotos ① Das Hotel BUDERSAND liegt an der Südspitze von Sylt direkt am Meer. ② Die elegant designten Zimmer und Suiten faszinieren mit traumhaftem Blick auf das Meer, die Dünen oder den Hafen.





COMMERZBANK

Andere sehen nur die Zahlen. Wir die Geschichte dahinter.

Unser Wealth Management:

mehr Zeit für Ihre Familie dank bester Beratung für Ihr Familienvermögen.
commerzbank.de/wealth-management

Die Bank an Ihrer Seite



**Lions-Quest unterstützt
junge Menschen** in ihrer
Persönlichkeitsentwicklung.

20.000 Euro Rückenwind für Lions-Quest – herzlichen Dank!

Was für ein starkes Zeichen für junge Menschen,
für Lehrkräfte und für unsere Schulen!

Mit großer Freude blicken wir auf die Resonanz unseres Spendenaufrufs für Lions-Quest. Zum Stichtag, 19. Mai, finanzieren rund 20.000 Euro erneut vier Seminare. Wir bedanken uns von Herzen bei allen Spenderinnen und Spendern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie, dass Lions-Quest weiterhin bei Schülerinnen und Schülern ankommt, die damit wichtige Kompetenzen für ihr Leben aufbauen können. Das großartige Spendenergebnis zeigt, dass Lions an der Seite der Kinder, Jugendlichen und Schulen stehen und genau dort Verantwortung übernehmen, wo Zukunft wächst.

Das Deutsche Schulbarometer der Robert Bosch Stiftung macht deutlich, wie viele junge Menschen unter Druck

stehen. Ein Viertel der befragten Schülerinnen und Schüler zeigt Hinweise auf psychische Belastungen. Ein Drittel der 11- bis 17-Jährigen wird mindestens einmal im Monat von Mitschülerinnen und Mitschülern schikaniert.

Schule muss daher mehr sein als ein Ort der Wissensvermittlung. Sie soll ein Ort sein, an dem junge Menschen Vertrauen entwickeln, Respekt erleben und lernen, Konflikte fair und konstruktiv zu lösen. Deshalb unterstützt Lions-Quest pädagogische Fachkräfte dabei, junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten. Die Schülerinnen und Schüler werden resilienter und erhalten Fähigkeiten, die nicht nur die Lernatmosphäre positiv beeinflussen, sondern auch weit über die Schulzeit hinaus zu einer gelungenen Zukunftsgestaltung beitragen.

Jede Spende hilft dabei, weitere Seminare zu ermöglichen und pädagogische Fachkräfte in ihrer wichtigen Arbeit zu stärken. So geben wir jungen Menschen gemeinsam Rückenwind – heute, morgen und für ihr gesamtes Leben. 📌

Chantal Josten, Kommunikation

Foto MAPP Media GmbH



**Lion-Quest ganzjährig
unterstützen**

Jetzt scannen und spenden.



Die schönsten Unterkünfte in Neuseeland

Fast zu schön zum Weiterreisen

Ein sternenklarer Himmel spannt sich direkt über dem Bett auf. Der Sundowner wartet auf der privaten Terrasse mit Blick über den Fjord. In der eigenen Lodge sind nur Wind und Wellen zu hören. Wer solche Erlebnisse sucht, der wendet sich am besten an Andrew Morten.

Der gebürtige Neuseeländer kennt sich in seiner Heimat aus wie kaum jemand sonst. Mit seinem Team von Reiseexperten ermöglicht er es Australien- und Neuseeland-Fans aus Deutschland, die außergewöhnlichen Orte und Menschen in seiner Heimat kennenzulernen. Dafür hat er ein besonderes Reisekonzept entwickelt.

„Ich bin in einem Alter, in dem mir meine Zeit für mittelmäßige Erlebnisse zu schade ist“, lacht er. „Und so geht es vielen unserer Gäste. Sie haben anspruchsvolle Jobs, investieren in ihre Urlaube Zeit und Geld – und haben hohe Erwartungen an ihre Auszeit.“

Deshalb erstellt Andrews Team für Menschen, die Neuseeland und Australien fernab der Massen erleben möchten, persönliche Reisepläne mit bewusst gewählten Erlebnissen.

Der neue Luxus: Einfachheit

„Wir wissen, dass die Planung einer Fernreise komplex ist“, sagt Andrew. Nicht nur das Zusammenstellen der perfekten Route oder die Auswahl der schönsten Unterkünfte benötige Zeit, auch ganz praktische Fragen wollen beantwortet werden: Welche Reisezeit ist die beste? Welche Aktivitäten passen zu meinem Fitnesslevel? Welcher Anbieter ermöglicht mir ungestörte Naturerlebnisse?

Die Ortskenntnis des Teams, ein persönliches Netzwerk in Neuseeland und eine kuratierte Auswahl seien hier sehr wertvoll, ist Andrew überzeugt. Reisenden bringen sie vor allem eins: Entlastung. „Unsere Bewertungen spiegeln das wider. Oft hören wir, dass einfach an alles gedacht wurde. Das bestätigt, dass unser Ansatz funktioniert.“



Ein völlig neuer Blick auf Neuseeland

Kaum ein anderes Land bietet eine so vielfältige Landschaft wie Neuseeland. Zwischen schroffen Bergketten, türkisfarbenen Seen und wilden Küsten verändert sich die Kulisse beinahe hinter jeder Kurve. Wer Neuseeland als durchdacht aufgebaute Reise erlebt, erkennt schnell, dass nicht die Anzahl der Stationen entscheidend ist, sondern deren Auswahl und Reihenfolge.

Unterkünfte, die den Charakter der Reise prägen

Menschen, die ihre Abende statt in anonymen Hotels in kleinen, individuellen Lodges oder abgelegenen Rückzugsorten mitten in der Natur verbringen, erleben Neuseeland echter und unverstelt. Vor allem, wenn sie in Kontakt mit Gastgebern kommen, die ihre Region persönlich repräsentieren und den Aufenthalt besonders machen – sei es mit frisch gefangenem Fisch zum Dinner, einem Glas regionalem Wein am Kamin oder Tipps zu versteckten Orten abseits der bekannten Wege.

Foto: © TravelEssence

Rundum-Service und einzigartiges Know-how

Als auf Australien und Neuseeland spezialisierter Anbieter konzentriert sich TravelEssence bewusst auf ausgewählte Destinationen. Reisende profitieren so von:

- individuell ausgearbeiteten Reiseplänen
- sorgfältig ausgewählten Unterkünften
- klar strukturierten Routen
- persönlicher Betreuung vor und während der Reise

**Travel
Essence**

TravelEssence | travelesence.de
Barmer Straße 30, 40545 Düsseldorf,
T 0211 889 208 92, E-Mail: info@travelesence.de





„Lichtblicke für Kinder in Äthiopien“

Das neue Lions-Projekt bringt augenmedizinische Hilfe direkt zu den Menschen.



Mädchen in den Straßen von Harar.

Im LION 2/26 haben wir bereits über die geplanten Maßnahmen in Addis Abeba berichtet: Hier wollen die Lions eine spezialisierte Klinik bauen, um Kindern mit Augenerkrankungen zu helfen. Inzwischen hat das neue Lichtblicke-Projekt ein zweites Standbein bekommen, um zusätzlich die Versorgung im Osten Äthiopiens auszubauen.

Im Mittelpunkt stehen die Verwaltungszonen Dire Dawa City Administration, Harari Regional State (Harar) und East Hararge. Gerade in ländlichen Gegenden müssen die Menschen hier weite Wege zurücklegen, um sich Untersuchungen und Operationen zu unterziehen. Familien mit geringem Einkommen können die notwendigen Kosten nur selten bezahlen.

Um Abhilfe zu schaffen, soll gemeinsam mit lokalen Partnern ein tragfähiges Versorgungsnetz entstehen. Wir wollen insgesamt zwölf medizinische Einrichtungen stärken, damit Patientinnen und Patienten schneller untersucht und zuverlässig überwiesen werden können. Besonders wichtig sind dabei Outreach-Angebote, also mobile Hilfseinsätze und

Gesundheitsprogramme. Medizinische Fachkräfte kommen so direkt zu den Gemeinden in unterversorgten ländlichen Regionen und können die Menschen unmittelbar vor Ort unterstützen. Ergänzend sollen Gesundheitspersonal, Rehabilitationskräfte und Lehrkräfte geschult werden, um Anzeichen von Sehproblemen früher wahrzunehmen. Auch Brillen, kleinere Behandlungen und Nachsorge sind Teil unseres ganzheitlichen Ansatzes.

Über einen Zeitraum von vier Jahren wollen wir dadurch mehr als 20.000 augenmedizinische Konsultationen und über 2.500 Operationen am Grauen Star möglich machen. Insgesamt wollen wir über 50.000 bedürftige Menschen erreichen.

Aus Erfahrung Zukunft schaffen

Die zusätzlichen Hilfsmaßnahmen knüpfen an ein erfolgreiches Vorgängerprojekt in Äthiopien an, bei dem fast 38.000 Menschen untersucht und 1.642 Operationen am Grauen Star durchgeführt wurden. Die Erfahrungen aus dem Vorgängerprojekt zeigen: Wenn Ein-

richtungen besser ausgestattet, Fachkräfte geschult und Überweisungswege klar organisiert sind, verbessert sich der Zugang für bedürftige Menschen nachhaltig. Die Stiftung der Deutschen Lions wird erneut einen Zuschuss beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beantragen. Bei Bewilligung kann das Spendenvolumen der Lions vermehrt werden. ●

Stefan Schöttler, Kommunikation
Lions Deutschland

Foto Silke Grunow/Stiftung der Deutschen Lions



Planen auch Sie in Ihrem Lions Club eine Activity rund um unser großes „Lichtblicke“-Projekt in Äthiopien – jede Spende zählt!



Die **Distrikt-Governor** und Distrikt-Governor-Elect in der Pause ihrer gemeinsamen Sitzung.

Von Stuttgart nach Hongkong

Amtierender und nachfolgender Governerrat stellen Weichen für das Lions-Jahr 2026/27

Beim KDL kamen der amtierende und der nachfolgende Governerrat zu Beratungen für das kommende Lions-Jahr zusammen. Dazu fanden am Donnerstag gleich zwei Sitzungen statt: die Konstituierung des Governorrates 2026/27 und die letzte Sitzung des amtierenden Governorrates 2025/26.

Bei der Konstituierung haben die Distrikt-Governor-Elect unter anderem ihr Motto und ihre Schwerpunkte vorgestellt sowie über die Berufung der Governorratsbeauftragten beraten und diese beschlossen.

Die offizielle Amtseinführung der Distrikt-Governor-Elect findet bei der International Convention 2026 mit dem feierlichen Abreißen des „DGE-Fähnchens“ am Namensschild statt. Am 7. Juli wird in Hongkong damit ein sicht-

bares Zeichen für den Übergang in ihre neue Rolle gesetzt. Bis dahin bleibt der Governerrat 2025/26 im Amt.

Die Nachbesetzung der Ausschüsse, letzte Absprachen zum Ablauf der Multi-Distrikt-Versammlung am Samstag sowie Berichte über den Fortschritt verschiedener Change-Prozesse mit den entsprechenden Workshops standen auf dem KDL an. Auch ein Ausblick auf die International Convention und das Europa Forum in Karlsruhe durfte nicht fehlen. Darüber hinaus konnten einige Prozesse per Beschluss geregelt werden, insbesondere zur GRV-Wahl.

Am Samstag auf der Multi-Distrikt-Versammlung in Stuttgart stellten sich die Distrikt-Governor gemeinsam mit ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern den Lions vor. Neben dem jewei-

ligen Motto wurden auch die Highlight-Activitys aus den einzelnen Distrikten in einem Film vorgestellt. ●

Valentina Bernhard, Assistentin der Geschäftsleitung

Foto Andreas Biermann



Jetzt ansehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=IWh89CnF8HA>



Europa lebt von Begegnung

Europa zeigt sich bei Lions vor allem dort, wo Menschen einander begegnen: bei Besuchen über Grenzen hinweg, in gemeinsamen Projekten, im Austausch zwischen Clubs und Distrikten – und in Freundschaften, die über Jahrzehnte wachsen. Die folgenden zwei Beiträge erzählen von gelebtem europäischem Austausch. Sie zeigen, wie aus ersten Kontakten verlässliche Partnerschaften werden, wie Clubs trotz großer Entfernungen verbunden bleiben und wie Lions-Arbeit Europa im Alltag erfahrbar macht.



Teilen auch Sie Ihre Erlebnisse mit Jumelagen, Clubbesuchen, gemeinsamen Activities oder besonderen Begegnungen mit Lions-Freundinnen und -Freunden aus anderen Ländern. Zeigen Sie, wo Europa für Ihren Club lebendig wird. Berichte und Fotos können Sie online einreichen unter: www.lions.de/artikel-einreichen



Jumelagen: Freundschaften über Grenzen hinweg

Seit mehr als vier Jahrzehnten pflegt der Lions Club Hochtaunus internationale Verbindungen, die aus ersten Kontakten zu dauerhaften Freundschaften geworden sind. Was 1978 mit dem Lions Club Pantin-Noisy in Paris begann, entwickelte sich durch regelmäßige Begegnungen, fami-

liäre Gastfreundschaft und gemeinsame Aktivitäten zu einer lebendigen Jumelage.

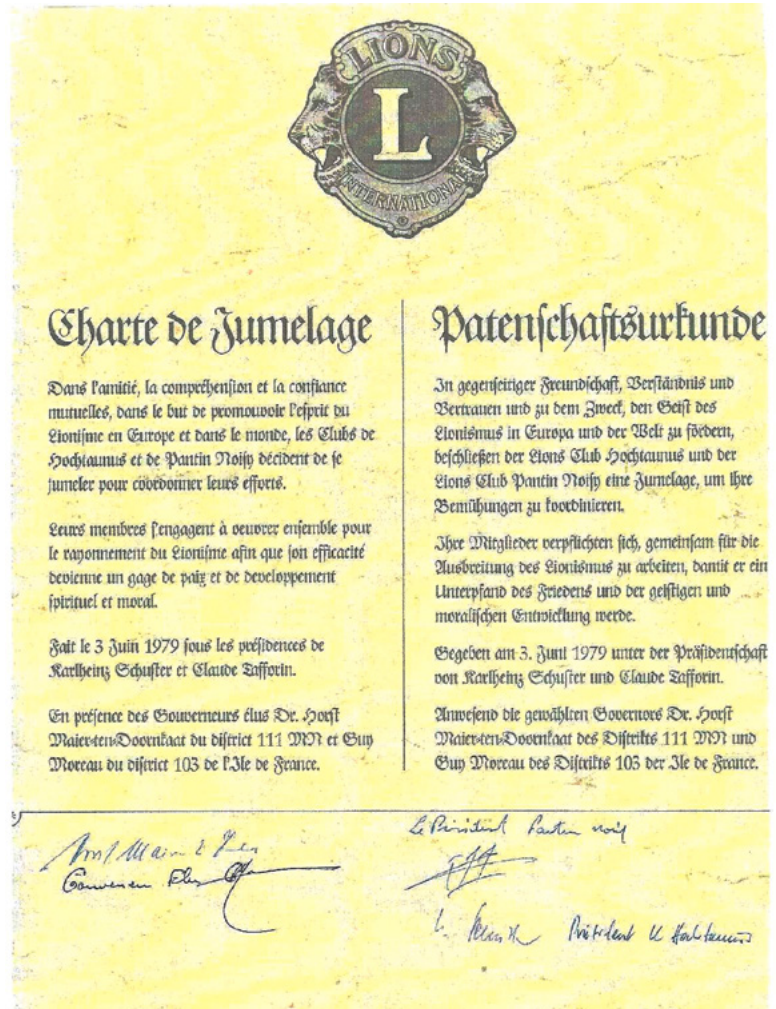
Als gemeinsame Activity wurde ein Stipendium für Auslandsreisen junger Menschen vereinbart, die anschließend in beiden Clubs über ihre Erfahrungen berichteten. Getragen wird die Verbindung

bis heute durch jährliche Treffen und viele persönliche Freundschaften zwischen den Mitgliedern und ihren Familien. Sprachbarrieren konnten leicht überwunden werden, weil stets ein Freund oder eine Freundin zum Vermitteln bereitstand. Auch neue und jüngere Lions-Freunde wurden schnell in die Partnerschaft integriert.

Bereits 1980 knüpfte der LC Hochtaunus erste Kontakte zum Lions Club Folkestone im englischen Distrikt 105 SE. Die offizielle Jumelage wurde 1988 im Rahmen des traditionellen Treffens mit den französischen Lions-Freunden besiegelt. Seither kommen die Clubs im jährlichen Wechsel in den jeweiligen Ländern zusammen; auch während der Corona-Pandemie hielten virtuelle Treffen den Austausch lebendig.

Ein besonderes Beispiel ist die Drei-Länder-Jumelage der Lions Clubs Traunstein, Krems/Donau und Bled. Der 1964 gegründete LC Traunstein unterhält seit 1970 mit dem LC Krems/Donau eine Jumelage, die sich durch gegenseitige Treffen zu einer herzlichen und konstanten Freundschaft entwickelt hat. Die persönliche Verbindung des Gründungspräsidenten des LC Traunstein zu einem Berufskollegen in Slowenien führte nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs 1993 zur Gründung des LC Bled. Aus der Einbeziehung der Freunde aus Krems entstand schließlich die Drei-Länder-Jumelage, die im Mai 2008 in Bled gefeiert wurde. Auch hier gilt: Sprachbarrieren spielen kaum eine Rolle, wenn persönliche Beziehungen tragen.

Internationale Beziehungen entstanden auch auf Distrikt-Ebene häufig über persönliche Kontakte. Der Distrikt 111-MN nahm nach seiner Gründung Beziehungen zum englischen Distrikt 105-SE auf; 1980 wurde die Jumelage geschlossen. Kontakte zum französischen Distrikt 103 Île-de-France, vermittelt unter anderem durch den späteren PID Dr. Hans-Georg Jackel, führten 1982 zur Jumelage dreier Distrikte. Ein „Comité permanent“ gab der Zusammenarbeit einen organisatorischen Rahmen. Ziel war es, Clubkontakte zu stärken, Jugend- und Kulturaustausch zu fördern und gemeinsame soziale Aktivitäten anzuregen. Die Gestaltung und Koordination von Jumelagen



Die Patenschaftsurkunde der Lions Clubs Hochtaunus und Pantin-Noisey in Paris.

liegt bei den jeweiligen Beauftragten auf Club- und Distrikt-Ebene. Der Aufwand ist je nach Ebene unterschiedlich, doch die Erfahrung zeigt: Wo persönliche Begegnungen entstehen, wachsen Vertrauen, Verständnis und dauerhafte Freundschaften. Freundschaften zu schaffen, lohnt sich. ●

Karlheinz Schuster
Foto LC Traunstein



Präsident Torben Hedemann Petersen (l.) und 2. Vize-Governor Jan Egelund Nielsen aus dem Lions Club Rønne genießen die Treffen auf dem vom Club organisierten Weihnachtsmarkt.

160 Kilometer bis zum Club: Zu Besuch bei europäischen Nachbarn

In einigen europäischen Ländern stellt die Infrastruktur die Lions vor besondere Herausforderungen. Der Antrieb und die Veranstaltungen ähneln sich aber auch hier.

Wo auch immer Lions zusammenkommen, vereint sie derselbe Gedanke: „Wir treffen uns, weil wir uns mögen und um anderen zu helfen“, sagt Torben Hedemann Petersen. Rund 160 Kilometer und die Ostsee trennen seinen Lions Club Rønne auf der Insel Bornholm vom nächsten dänischen Club in Kopenhagen. Bald 60 Jahre hat der 1967 gegründete Club hinter sich. Ein zweiter Club auf der Insel hat das nicht geschafft und sich vor zwei Jahren aufgelöst.

Auf dem touristisch geprägten Eiland leben rund 39.000 Einwohner auf 588 Quadratkilometern. Trotz aller Urlaubsidylle auf Dänemarks Solskinsø

– Sonnenscheininsel – ist das Wirken der Lions hier nicht weniger notwendig. „Auch wir schauen auf die Kinder- und Jugendarbeit, beteiligen uns aber ebenso an nationalen Projekten“, erklärt Clubpräsident Torben Hedemann Petersen.

Sport und Vorsorgeprogramme

Auch wenn der Altersdurchschnitt der 22 Lions längst die 60 überschritten hat, gehören sie in den Veranstaltungskalender der Insel. Der „Ladywalk“ ist Dänemarks größte eintägige Bewegungsveranstaltung, mit der Organisationen unterstützt werden, die zu Frauenkrankheiten forschen. Hier sind



Die Besonderheit des dänischen Distriktes 106 A

In Dänemark teilen sich rund 4.500 Mitglieder auf 280 Clubs in den drei Distrikten A, B und C auf. Auf den Distrikt B entfällt hier die größte Clubanzahl.

Die weitesten Reisen hat jedoch der Governor des Distriktes A im Kalender. Neben dem einzigen Club auf der Ostseeinsel Bornholm gehören auch sieben Clubs auf den Färöer-Inseln sowie fünf Clubs auf Grönland in sein Gebiet. 54 Lions werden auf Grönland in den fünf Clubs gelistet.

die Lions auf Bornholm an der Organisation beteiligt und sorgen für die Verpflegung. Die Etappe Bornholm – ein Marathon über fünf Tage um die Insel – unterstützen die Lions ebenfalls. Sie kümmern sich um die Routenplanung, Verkehrslenkung und Absicherung. Und auch ein klassisches Weihnachtskonzert in der dortigen St. Nicolai Kirke gehört zum Jahresprogramm. Als ein neues Projekt hat der Club im vergangenen Jahr erstmals Veranstaltungen zum Thema Opioide durchgeführt. „Nach Vorfällen auf der Insel wollten wir hier zur Aufklärung beitragen“, so der Vizepräsident Jan Egelund Nielsen.

Die Insellage hält die Bornholmer jedoch nicht davon ab, sich an internationalen Hilfsaktionen zu beteiligen. Über Polen kamen mit Kriegsbeginn in der Ukraine bald die ersten Flüchtlinge auf der Insel an. „Wir haben dann auf der ganzen Insel Winterbekleidung für die Menschen in der Ukraine gesammelt“, erinnern sich die beiden Lions. „Die konnten in den Supermärkten abgegeben werden und wurden auch auf dem Marktplatz in der Insel-Hauptstadt eingesammelt. Drei Container – 30 Tonnen – kamen bei dieser Aktion damals zusammen.“

„Bei dieser Gelegenheit haben wir festgestellt, dass der Marktplatz in Rønne noch viel mehr ge-

nutzt werden könnte“, erinnert Jan Egelund Nielsen. In der Inselhauptstadt lebt mit knapp 14.000 Menschen fast ein Drittel der Einwohner Bornholms. Hier wollen die Lions einen Weihnachtsmarkt etablieren, den es auf der Insel bisher nur in Nexø gibt. Was im Jahr 2023 mit einer Holzhütte seinen Anfang nahm, ist zwei Jahre später schon auf fünf Hütten gewachsen. „Die Buden haben wir auf dem Campus Bornholm von Nachwuchshandwerkern anfertigen lassen. Alle Ausgaben dafür, auch für den Strom auf dem Markt und Transportkosten, werden durch einen Fonds gefördert. So kann alles, was reinkommt, auch wieder in gemeinnützige Projekte investiert werden“, erklärt Jan Egelund Nielsen.

Von den Lions gibt es hier natürlich Gløgg eingekauft – klassisch mit Rosinen und Mandelstiften angereichert. Neben an wartet Selbstgestricktes auf den Einsatz im kalten Winter.

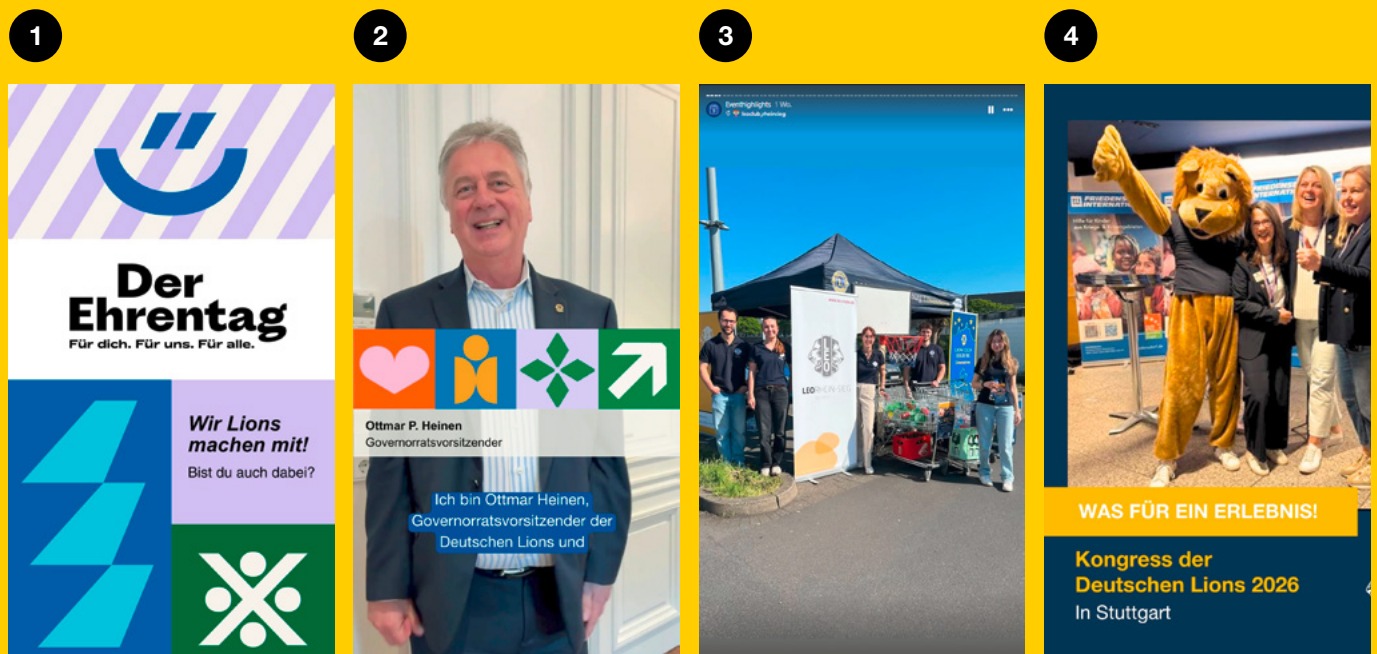
Schon bald rückt der Lions Club Rønne auch personell näher an seinen Distrikt heran. Mit Jan Egelund Nielsen wird im Lions-Jahr 2027/28 ein Bornholmer Governor des Distriktes 106 A. ●

Wenke Büssow-Krämer

Foto Wenke Büssow-Krämer

Ganz nah dran – Lions auf Social Media

Auf den Social-Media-Kanälen von Lions Deutschland zeigen wir, was Lions bewegt: Projekte, Begegnungen, Aktionen vor Ort, Einblicke hinter die Kulissen und Momente, die unsere Gemeinschaft sichtbar machen.



1
Ein Aufruf an Lions Clubs zum Mitmachen beim „Ehrentag“.

2
Der „Ehrentag“ stellt bundesweit freiwilliges Engagement in den Mittelpunkt.

3
Leo-Lions-Service-Day: Lions und Leos am Event-Tag in Siegburg mit ihrer gemeinsamen Activity zum Pfandsammeln.

4
KDL in Stuttgart: Leo der Bücherlöwe sorgte für gute Stimmung.

Aktuell gibt es dort unter anderem einen kurzen Eventrückblick zum Kongress der Deutschen Lions. Außerdem finden Sie alles rund um die Kampagne zum Ehrentag – und bei Events wie dem Leo-Lions-Service-Day nehmen wir Sie live mit in den Storys.

Sie möchten nichts mehr verpassen? Dann folgen Sie Lions Deutschland auf Social Media und werden Sie Teil einer lebendigen Gemeinschaft, die informiert, inspiriert und verbindet. Die

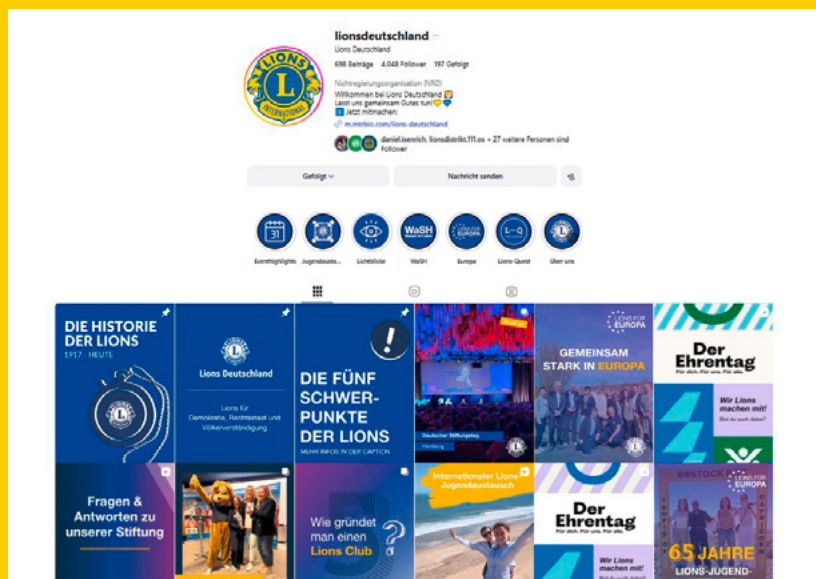
wichtigsten Eindrücke des Jahres sammeln wir in den jeweiligen Highlights auf unserem Instagram Kanal.

Mit Ihrem Folgen, Teilen und Kommentieren helfen Sie dabei, unsere Werte sichtbar zu machen und die gemeinsame Wirkung von Lions zu stärken. 🗣️

Text und Screenshots

Pia von Neumann-Cosel und Stefanie Fritz-Hilke

5



5

Der Lions-Feed auf Instagram.



YouTube:
<https://www.youtube.com/channel/UCTg93qiGhhnWSQSZo7OfxMA>



Instagram:
<https://www.instagram.com/lionsdeutschland>



Facebook:
<https://de-de.facebook.com/lionsdeutschland>



LinkedIn:
<https://de.linkedin.com/company/lions-deutschland>



Reisetipps – Hongkong im Juli

Zwischen Klimaanlage, Garküche und galoppierender Luftfeuchtigkeit

Ein Kurztrip nach Hongkong fühlt sich ein bisschen an wie ein Sprung in die Zukunft – nur mit Räucherstäbchen, Neonlichtern und leckeren Nudelsuppen. Wer Anfang Juli dort landet, bekommt allerdings nicht nur spektakuläre Skylines serviert, sondern auch eine Luftfeuchtigkeit, die sich anfühlt wie ein warmes Handtuch direkt ins Gesicht.

Erstmal das Wichtigste: Du wirst schwitzen!

Nicht elegant. Nicht dezent. Sondern komplett. Juli in Hongkong bedeutet:

- **über 30 Grad,**
- **hohe Luftfeuchtigkeit,**
- **spontane tropische Regengüsse**
- **und Klimaanlage, die offenbar direkt aus der Arktis beliefert werden.**

Das führt dazu, dass man innerhalb eines einzigen Tages gleichzeitig:

- 1. schwitzt,**
- 2. friert,**
- 3. wieder schwitzt**
- 4. und sich fragt, warum man nur ein einziges Ersatzshirt eingepackt hat.**

Die Lösung:

Leichte Kleidung, bequeme Schuhe, kleiner Regenschirm – und irgendeine dünne Jacke für Shopping Malls, U-Bahn oder Restaurants. Denn drinnen herrscht oft „Tiefkühlruhe mit Hintergrundmusik“.

Kleidung: Was geht und was eher nicht?

Hongkong ist modern, international

und grundsätzlich entspannt. Niemand erwartet, dass Touristen geschneigelt durch die Straßen laufen. Trotzdem gilt: gepflegt schlägt Strandmodus.

Für den Alltag

Perfekt:

- **T-Shirts,**
- **luftige Hemden,**
- **Sommerkleider,**
- **Sneaker oder Sandalen.**

Weniger ideal:

- **komplett verschwitztes Muskelshirt im Edelrestaurant,**
- **Flipflops beim Business Lunch**
- **oder Kleidung mit dem Motto „Ich habe gegen Stoff grundsätzlich etwas“.**

Tempelbesuche

In traditionellen Tempeln sollte man etwas respektvoller auftreten:

- **Schultern bedecken,**
- **keine ultrakurzen Hosen,**
- **ruhig verhalten.**

Und ganz wichtig:

Essstäbchen niemals senkrecht in den Reis stecken. Das erinnert symbolisch an Räucherstäbchen bei Beerdigungen – kulturell also ungefähr so elegant wie ein Partyhut auf einer Trauerfeier.

Trinkgeld weltweit: Zwischen „Danke!“ und Staatsaffäre

Trinkgeld ist international ein faszinierendes Spiel: In manchen Ländern gilt man ohne Tip praktisch als Verbrecher,

in anderen sorgt zu viel Trinkgeld fast für Verwirrung. In Hongkong ist man da relativ entspannt:

- **Restaurants: meist bereits 10 % Service Charge**
- **Taxi: aufrunden genügt**
- **Hotelpersonal: 10 bis 20 HKD**
- **Bars/Cafés: optional**

Kurz gesagt:

Freundlichkeit ist wichtiger als mit großen Scheinen wedeln.

Die goldene Trinkgeldregel

Wenn man unsicher ist:

- **zuerst Rechnung prüfen,**
- **auf „Service Included“ achten,**
- **eher diskret geben**
- **und niemals Trinkgeld demonstrativ zelebrieren.**

Denn Trinkgeld soll Dankbarkeit zeigen – nicht den Eindruck erwecken, man sponsort spontan die gesamte Familie des Kellners. ☉

Ottmar P. Heinen, Governorratsvorsitzender 2025/26



Noch mehr Reisetipps gibt es auf unserer Website lions.de:



Der internationale Trinkgeld-Überlebens-Guide

Land/Region	Restaurant	Taxi	Hotel	Besonderheit
USA	18-25 %	10-15 %	2-5 USD	Ohne Trinkgeld fast diplomatischer Zwischenfall
Kanada	15-20 %	Aufrunden	üblich	Ähnlich USA
Deutschland	5-10 %	Aufrunden	kleine Beträge	Direkt bar nennen
Frankreich	kleine Extras	Aufrunden	optional	Service oft enthalten
Italien	eher wenig	Aufrunden	selten viel	„Coperto“ ≠ Trinkgeld
Spanien	locker	wenig	optional	Touristen geben meist zu viel
Japan	keines	keines	keines	Kann als unhöflich gelten
Südkorea	selten	selten	selten	Nicht erwartet
Thailand	kleine Beträge	Aufrunden	üblich	Freundliche Geste
Dubai/UAE	10-15 %	üblich	üblich	Service oft extra
Mexiko	10-15 %	etwas	üblich	In Touristenorten wichtiger

BÖRSENKOLUMNE

- ANZEIGE -

Börsenticket zum Mars?

Elon Musk macht mal wieder Schlagzeilen: Nachdem er die Automobilindustrie revolutioniert und dem Elektroantrieb zum Durchbruch verholfen hat, plant er nun die Eroberung des Weltalls – inklusive einer Kolonie auf dem Mars. Schließlich solle die Menschheit nicht dasselbe Schicksal erleiden wie die Dinosaurier. Da sich ein derart ambitioniertes Projekt selbst vom reichsten Mann der Welt nicht allein finanzieren lässt, plant Musk den Börsengang seiner Weltraumfirma SpaceX. Da trifft es sich gut, dass derzeit scheinbar auch an der Börse gilt: „the sky is NOT the limit“. Der Dow Jones knackte jüngst, beflügelt von neuer KI-Euphorie, die Marke von 50.000 Punkten. Dieses Umfeld aus hohen Börsenkursen und geringer Risikoaversion kommt Elon Musk gelegen: Wann, wenn nicht jetzt, ließe sich maximal viel Geld einsammeln – für ein Unternehmen, das Milliardenverluste macht und bei dem die Antwort auf die Frage, ob es jemals Gewinne im Weltraum erzielen wird, im wahrsten Sinne des Wortes in den Sternen steht? Anleger, die über eine Beteiligung am Börsengang von SpaceX nachdenken, sollten bedenken: Die langfristige Erfolgsbilanz von Neuemissionen ist mau. Kein Wunder, schließlich haben Unternehmer naturgemäß ein Inter-

se daran, ihre Firma beim Börsengang möglichst teuer zu verkaufen. Und da Gründer wie Elon Musk ihr Unternehmen deutlich besser kennen als Anleger, die oft vor allem die große Zukunfts-Story kaufen, ist klar, wer bei solchen Deals in der Regel auf der Gewinnerseite steht. Kurz: Wenn Musk



Jörg Wiechmann (Foto: iac)

den Zeitpunkt und den Preis für einen Verkauf seiner SpaceX-Anteile aktuell für attraktiv hält, dürfte das für diejenigen, die diesen Preis bezahlen, eher teuer sein. So zeigt die Geschichte denn

auch stets dasselbe Muster: Börsengänge häufen sich in Phasen großer Euphorie, wenn Anleger bereit sind, hohe Preise für Zukunftsfantasien zu bezahlen. Auch kurz vor dem Platzen der Dotcom-Blase drängten zahllose Internetfirmen an die Börse, die letztlich niemals Geld verdienten. Für die Verkäufer war das ein hervorragendes Geschäft. Für die Käufer nicht. Anders sieht es aus, wenn Anleger im normalen Börsenhandel Aktien etablierter Unternehmen wie Coca-Cola, McDonald's oder Apple erwerben. Dort existieren belastbare Geschäftsmodelle, Gewinnhistorien und langjährige Kursentwicklungen. Vor allem aber steht auf der Verkäuferseite eine breite Masse anderer Marktteilnehmer und nicht wie beim Börsengang der Firmenbesitzer selbst – und damit ein Insider. Übrigens scheint nicht nur Elon Musk die aktuelle Börsenlage als günstigen Zeitpunkt für einen Anteilsverkauf zu betrachten. Auch der ChatGPT-Anbieter OpenAI liebt laut Medienberichten mit einem Börsengang noch in diesem Sommer. Während Anleger bei einem möglichen SpaceX-Börsengang auf der Käufer- und damit tendenziell auf der schwächeren Seite des Deals stünden, könnte man bei OpenAI indirekt sogar auf die Gewinnerseite wechseln: über eine Be-

teilung an dem auch in unserem IAC-Club-Fonds gehaltenen Qualitätsunternehmen Microsoft. Das wäre nämlich als mit 27% größter Anteilseigner von OpenAI auch größter Profiteur eines Börsengangs. Unabhängig davon sollten Anleger in Zeiten großer Börsengänge allerdings eher vorsichtig werden: Wenn Firmeninhaber den Zeitpunkt für milliardenschwere Anteilsverkäufe als besonders attraktiv ansehen, deutet das auf bereits hohe Börsenkurse hin. Und anders als in der Raumfahrt, gilt an der Börse nun einmal nicht „the sky is NOT the limit“, sondern: Die Bäume wachsen nicht in den Himmel.

IAC-Infopaket bestellen

Sie interessieren sich für eine IAC-Mitgliedschaft und möchten gemeinsam mit uns und unseren über 9.000 Anlegern in internationale Qualitätsaktien investieren? Dann fordern Sie jetzt unverbindlich und kostenlos Ihr IAC-Infopaket an unter www.iac.de/LEO

Jörg Wiechmann, Geschäftsführer
Itzehoe Aktien Club GbR
wiechmann@iac.de · www.iac.de
Viktoriastr. 13 · 25524 Itzehoe
Telefon 04821-67930

Verabschiedung von Frank-Alexander Maier – Würdigung für langjähriges Engagement im Stiftungsvorstand

Mit großem Dank und sichtbarer Anerkennung wurde Frank-Alexander Maier im Rahmen der Multi-Distrikt-Versammlung in Stuttgart offiziell verabschiedet. Bis Ende 2025 hat er dem Vorstand der Stiftung der Deutschen Lions als Verantwortlicher für Finanzen angehört. Auf der Bühne würdigten Stiftungsratsvorsitzender Thomas Paulus sowie Governorratsvorsitzender Ottmar Heinen sein langjähriges Engagement, das die Entwicklung der Stiftung nachhaltig geprägt hat.

Thomas Paulus erinnerte in seiner Dankesrede daran, dass Maiers Wirken weit über die Verwaltung von Zahlen hinausging. Sechseinhalb Jahre lang habe er Verantwortung übernommen, Orientierung gegeben und mit Weitsicht dazu beigetragen, die finanzielle Stabilität der Stiftung zu sichern und auszubauen. Verlässlichkeit, klare Entscheidungen und ein genauer Blick für das Wesentliche zeichneten seine Arbeit aus. Gerade in Zeiten organisatorischer Veränderung war diese Haltung von besonderer Bedeutung.

Ein Meilenstein seiner Amtszeit war die Integration des früheren Hilfswerks der Deutschen Lions in die Stiftung der Deutschen Lions. Dieser Schritt verlangte strategisches Geschick, organisatorische Stärke und Fingerspitzengefühl. Dass dieser anspruchsvolle Prozess erfolgreich gelang, trägt wesentlich Maiers Handschrift. Auch die Entwicklung des Stiftungskapitals steht für Kontinuität und Vertrauen: In seiner Amtszeit wuchs es auf rund zehn Millionen Euro an. Damit entstand eine solide Grundlage, auf der die Stiftung ihre gemeinnützigen Aufgaben auch künftig wirkungsvoll fortführen kann.

Neben dem Finanzressort verantwortete Frank-Alexander Maier auch den

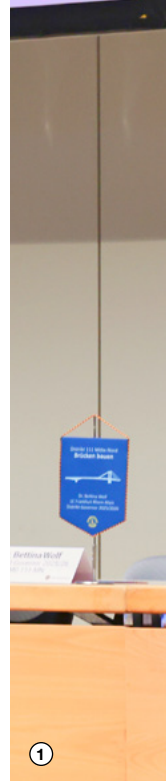
Bereich Personal. Hier wirkte er mit derselben Umsicht, die seine gesamte Vorstandstätigkeit kennzeichnete. So half er mit, Strukturen zu stärken und zugleich den Menschen in der Organisation Aufmerksamkeit zu schenken.

Governorratsvorsitzender Ottmar Heinen ehrte Maier für seine Verdienste mit einem Melvin Jones Fellowship Progressive Award. In seinen Dankesworten blickte Frank-Alexander Maier auf die Entwicklung der Stiftung seit ihrer Gründung im Jahr 2007 zurück und benannte drei Säulen ihres Erfolgs: das Ehrenamt, das die Botschaften der Stiftung in die Clubs trägt; das Hauptamt, das die Umsetzung der ehrenamtlichen Aufgaben gewährleistet; und das Vertrauen der Lions in ihre Stiftung. Letzteres zeige sich besonders dort, wo Menschen die Stiftung mit größeren Zuwendungen, Zustiftungen oder Nachlässen bedenken. Dieses Vertrauen weiter auszubauen, bleibe eine zentrale Zukunftsaufgabe der Stiftung der Deutschen Lions. ●

Stefan Schöttler, Kommunikation

Lions Deutschland

Fotos Andreas Biermann





① **GRV Ottmar Heinen (links)** überreichte Frank-Alexander Maier (Mitte, rechts daneben) den Melvin Jones Fellowship Progressive Award.

② **Stiftungsratsvorsitzender** Thomas Paulus (rechts) dankte Frank-Alexander Maier für seinen langjährigen Einsatz als Finanzvorstand der Stiftung der Deutschen Lions.

www.Wein-Ankauf.de

Wir kaufen Ihre Weine & Champagner zu Höchstpreisen an!

☎ 02152 5513120

Whatsapp Nr. 0176 40763791

info@wein-ankauf.de

25 Jahre im Dienst der deutschen Lions – Abschied von Volker Weyel

Auf der Bühne des Kongresses der Deutschen Lions in Stuttgart nahm Volker Weyel nach 25 Jahren im Dienst der deutschen Lions symbolisch seine Lions-Krawatte ab. Nicht ohne die Bühne noch einmal zu nutzen, um einen Appell an die Lions zu richten: Unterstützen Sie auch zukünftig das Lions-Engagement durch die Stiftung, die großen und kleinen, nationalen und internationalen Hilfsprojekte, die Nothilfe und die wichtigen Lebenskompetenzprogramme der Lions! Seit Volker Weyel 2001 als hauptamtlicher Geschäftsleiter zum frisch reorganisierten Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. kam, ist er dieser Linie treu geblieben. Es ging ihm immer um etwas Größeres als ihn selbst.





①

Volker Weyel verband seinen Abschied mit dem Appell, die Projekte, Programme und Nothilfe der Lions auch weiterhin zu unterstützen.

②

Applaus für ein Vierteljahrhundert Engagement: Volker Weyel wurde auf der KDL-Bühne offiziell verabschiedet.

Der Vorsitzende des Stiftungsrats, Thomas Paulus, übernahm es in seiner Abschiedsrede, ihm für dieses unermüdliche Engagement in 25 Jahren zu danken. Für den Aufbau des „karitativen Arms der Lions“, das Schaffen und Vergrößern eines engagierten Teams und die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt. Für seinen unermüdlichen Sinn fürs Praktische – dafür, dass er nicht auf perfekte Bedingungen wartete, sondern sie tatkräftig mitschuf. Für den Aufbau langjähriger, verlässlicher Partnerschaften mit Ministerien, Kooperationspartnern, Förderern und internationalen Organisationen und dafür, dass er dabei stets die Lions öffentlichkeitswirksam in die erste Reihe stellte. Für seinen Führungsansatz, der auf Augenhöhe, offenem Dialog und echtem Zuhören basierte und die Motivation im Hauptamt hochhielt. Und nicht zuletzt dafür, dass

er das Haus der deutschen Lions mitgedacht und mitgeplant hat und bis zum letzten Arbeitstag diesen Prozess mit vollem Einsatz begleitete.

Wer Volker kennt, kennt seinen Standardsatz bei Vorstellungsrunden: „Ich bin von Haus aus Agraringenieur.“ Thomas Paulus nutzte genau das als Schlüsselsatz: „Volker weiß, wie kaum jemand anderes, dass es am Ende nicht um Theorie geht, sondern darum, dass etwas wächst.“ Die Anwesenden honorierten das mit anhaltendem Applaus und stehenden Ovationen.

Einen zweiten, persönlicheren Abschied erlebte Volker am 27. Mai im Kreis des hauptamtlichen Teams von Lions Deutschland sowie des Vorstands, des Governorratsvorsitzenden und des Multi-Distrikt-Schatzmeisters in Wiesbaden. Geschäftsleiter und Generalsekretär Max Schneider hatte eine kleine,

aber feine Abschiedsfeier organisiert und ließ auch langjährige Weggefährten von Volker zu Wort kommen. Den Anfang machte Stiftungsvorstand Fabian Rüschi, der den Bogen von der ersten gemeinsamen Multi-Distrikt-Versammlung bis zum heutigen Tag schlug und treffend den nicht immer stolperfreien Weg genauso würdigte wie die großen gemeinsamen Meilensteine. Wie er fanden auch die Teamkolleginnen die treffenden Worte, mit gemeinsamen Erlebnissen und Geschichten, Herz und Humor und vor allem mit einem großen: „Danke!“

Wer bei einer dieser beiden Verabschiedungen dabei war, nimmt mit: Volker Weyel hat nicht nur eine Organisation mitaufgebaut, er hat ein engagiertes Team geprägt, das ihn nicht ohne Bedauern gehen lässt.

Für alle, die nicht dabei sein konnten, sei an den Appell zu Beginn erinnert. Mit dem Ruhestand von Volker schließt sich ein Kapitel, aber die Lions-Hilfe geht weiter. Nutzen Sie die Services von Lions Deutschland und unterstützen Sie die Projekte, die die Lions-Hilfe sichtbar und spürbar machen. Für Menschen in aller Welt genauso wie vor Ort, in Ihren Clubs und in Ihrer Region. Melden Sie sich beim Hauptamt in der Geschäftsstelle, wenn Sie wissen wollen, wie – und auch, wenn Sie wissen wollen, was wir für Sie tun können. Und Volker? Sagt zum Abschied leise: „We Serve“. ●

Judith Arens, Fundraising

Stiftung der Deutschen Lions

Fotos Pia von Neumann-Cosel,
Lions Deutschland



Charmante Sängerin
spielt stilvolle Bossa Nova und eleganten Jazz auf privaten Feiern und größeren Anlässen.
Mobil 0172 1765879
info@denisekrammer.com • www.denisekrammer.com

Heimat von Visionen – Kongress der Deutschen Lions 2026 in Stuttgart

Vom 14. bis 17. Mai wurde Stuttgart zur Bühne von Lions Deutschland. Unter dem Motto „Heimat von Visionen“ begrüßte der Distrikt Süd-Mitte 954 Lions, 200 Leos sowie internationale Gäste zum Kongress der Deutschen Lions. Vier Tage lang standen Begegnung, Austausch, Inspiration und die gemeinsame Frage im Mittelpunkt, wie Lions sich stark für die Zukunft aufstellen können.

Die Stadt der Tüftler, Denker und Gestalter bot dafür den passenden Rahmen. Als „KDL der kurzen Wege“ überzeugte der Kongress mit einem kompakten Konzept: Workshops, Sitzungen, Wettbewerbe, Multi-Distrikt-Versammlung, Ausstellung und Galaabend fanden im Kultur- & Kongresszentrum Liederhalle statt – zentral gelegen und nur wenige Gehminuten von Rathaus und Schlossplatz entfernt. So blieb viel Zeit für Gespräche, Wiedersehen und neue Kontakte.

Den Auftakt bildete am Donnerstagabend der Empfang im Rathaus. Oberbürgermeister Frank Nopper begrüßte rund 125 Lions, Leos und weitere Gäste, bevor der gemeinsame Abend im Ratskeller Gelegenheit bot, in Stuttgart anzukommen und erste Begegnungen zu vertiefen.

Am Freitag wurde der Kongress offiziell eröffnet. Heiner Piepenstock, Vorsitzender des KDL-Durchführungsvereins, Distrikt-Governor Martin Schneider und Governorratsvorsitzender Ottmar Heinen stimmten gemeinsam auf

die kommenden Programmpunkte ein. Anschließend erwartete Lions und Leos ein vielfältiges Angebot aus Workshops, Vorträgen und einem Ausstellungsbeereich mit zahlreichen Informationsständen. Am Freitagabend führte das Gettogether in die historische Alte Reithalle. Bei gutem Essen, ausgewählten Getränken und Musik der Band Evas Apfel gab es reichlich Gelegenheit für persönliche Begegnung und lebendiges Networking.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Multi-Distrikt-Versammlung. Am Abend folgte im Beethoven-Saal der Liederhalle der festliche Höhepunkt: ein Galaabend mit Drei-Gänge-Menü, Musik und einer magischen Show von Marco Miele. Der Zauberer, Mentalist und Hypnotiseur begeisterte das Publikum und sorgte für Staunen. Danach klang der Abend gemeinsam mit Lions und Leos im Foyer des Beethoven-Saals beschwingt aus.

Stuttgart hat gezeigt, wie viel Kraft in Begegnung, Austausch und gemeinsamer Verantwortung liegt. Der Kon-

gress setzte neue Impulse, stärkte die Verbundenheit innerhalb der Lions-Gemeinschaft und machte seinem Motto alle Ehre: eine Heimat von Visionen. ●

Stefan Schöttler, Kommunikation

Lions Deutschland

Fotos Andreas Biermann,

Pia von Neumann-Cosel



Noch viel mehr Impressionen des KDL 2026 gibt es in der Online-Bildergalerie mit Fotos von Dr. Andreas Biermann:

<https://kdl2026.lions.de/bilder>





① **V.i.n.r.: Distrikt-Governor Süd-Mitte Martin Schneider**, GRV-Elect und Vorsitzender des Durchführungsvereins Heiner Piepenstock und GRV Ottmar Heinen bei der Eröffnungsveranstaltung.

② **Leo** der Bücherlöwe sorgte für gute Stimmung.

③ **Lions und Leos** beim Get-together in der Alten Reithalle.

④ **Im Ausstellungsbereich** gab es neben spannenden Gesprächen auch etwas zu gewinnen.

⑤ **Ohne** die rund 130 Volunteers wäre der Kongress nicht möglich gewesen.

⑥ **Die Band Evas Apfel** brachte die Alte Reithalle zum Klingeln.

Ein Blick hinter die Kulissen von Lions Deutschland

Wie arbeiten Hauptamt und Ehrenamt effektiv zusammen, damit Lions-Projekte Wirkung entfalten? Dieser Frage widmete sich am Kongressfreitag ein zweiteiliger Workshop des Teams von Lions Deutschland. Im ersten Teil standen die jährlichen „Lichtblicke“-Projekte im Rahmen des RTL-Spendenmarathons im Mittelpunkt. Drei Vertreterinnen von Lions Deutschland – Silke Grunow, Tanja Spiegel und Evelin Warnke – erörterten im Gespräch mit Dennis Offermann

(AdNord Media), wie Bedarfe ermittelt, Fördermittel gewonnen und Clubs beim Fundraising unterstützt werden.

Besonders eindrücklich ergänzte PDG Udo Mahler den fachlichen Einblick mit persönlichen Erfahrungen aus dem „Lichtblicke“-Projekt 2019 in Tansania, das er auf der RTL-Drehreise begleitete. Seine Schilderungen verdeutlichen, warum er sich seitdem in den Clubs für diese Projekte starkmacht.

Im zweiten Teil kamen die Teilnehmenden direkt mit den Mitarbeiten-

den ins Gespräch. An sieben Stationen im World-Café-Format lernten sie Services, digitale Tools, Webshop, Kommunikationsmittel und weitere Unterstützungsangebote kennen. So verband der Workshop konkrete Projektbeispiele mit praktischen Impulsen für mehr Sichtbarkeit und Wirkung im Cluballtag. ●

Stefan Schöttler, Kommunikation
Lions Deutschland

Foto Pia von Neumann-Cosel



V.l.n.r.: Tanja Spiegel (Stellv. Geschäftsleitung Lions Deutschland sowie Leitung Kommunikation & Fundraising), PDG Udo Mahler, Silke Grunow (Leitung Projekte), Dennis Offermann (AdNord Media) und Evelin Warnke (Leitung Finanzen & IT).

Ein Vortrag mit Tiefgang: „Vererben mit Vision“



Stiftungsvorstand

Fabian Rüscher und Karin Vetter,
Fachanwältin für Erb- und
Steuerrecht.

Karin Vetter, Fachanwältin für Erb- und Steuerrecht, hielt am Freitagnachmittag einen Vortrag, der die rund 60 Zuhörerinnen und Zuhörer zum Umdenken einlud. Die Referentin, Mitglied im Lions Club Baden-Baden Hohenbaden und bekannt auch aus den Erbrechtswebinaren der Stiftung, machte deutlich, dass Vererben weit mehr sein kann als die bloße Weitergabe von Vermögen.

„Vererben mit Vision heißt, ein kreatives, wertschöpfendes und weichenstellendes Projekt zu verfolgen, das Türen für Möglichkeiten öffnet“, so ihre Kernbotschaft. Statt das Vererben nur als Instrument zur Vermögenserhaltung, Steueroptimierung oder den Versuch zu verstehen, die eigene Endlichkeit zu kontrollieren, regte sie eine andere Hal-

tung an. „Vererben mit Vision ist die Freiheit, die Zukunft als Ernte dessen zu erschaffen, was ist!“ Entscheidend sei dabei, den Weg vom Ziel aus zu denken und das Ziel vom Weg aus zu definieren.

Vor allem aber brauche es für diesen Weg Partner, familiäre wie professionelle. Der Vortrag regte dazu an, das Thema Nachlass nicht auf die lange Bank zu schieben, sondern als zukunfts-gestaltende Aufgabe zu begreifen. Wer dabei auch philanthropische Ziele verfolgt oder die Arbeit gemeinnütziger Projekte fördern möchte, findet in der Stiftung der Deutschen Lions einen starken Partner. Sprechen Sie uns gern an! ●

Judith Arens, Fundraising Stiftung
der Deutschen Lions

Foto Jutta Künast-Ilg

Klimakommunikation – Lions für nachhaltiges Handeln begeistern

Der Workshop des Arbeitskreises Nachhaltigkeit fand großen Anklang. Dir. u. Prof. a.D. Dr. Johann Schreiner, Dozent an der Leuphana Universität Lüneburg sowie Governorratsbeauftragter für Umwelt (GRU), referierte zunächst praxisnah zum Thema. Schreiner zeigte anhand aktueller Folien, wie stark der Klimawandel unser Leben beeinflusst. Die Präsentation kann bei johann.schreiner@ewetel.net angefordert werden. Danach entwickelte Bettina Stark im Dialog mit dem Publikum, wie durch motivierende und wirksame Klimakommunikation gemeinsames Handeln entsteht. Ihr Motto: „Menschen gewinnen – statt überzeugen“. Sie ist

Rednerin, Coach und Impulsgeberin für Kommunikation im Change sowie als engagierte Lions-Zonen-Chairperson und Coach im Lions-Mentoring-Programm auch derzeitige Präsidentin des LC Hanau am Limes. Mit Praxisbeispielen aus dem Lions-Kontext wurden die Dos and Don'ts der Klimakommunikation verdeutlicht. Die Teilnehmenden sammelten ihre direkt auf Lions-Projekte übertragbaren Ideen auf einer Pinnwand. Für die Lions war es ein gutes Training zur zeitgemäßen und wirksamen Gestaltung ihrer Kommunikation. 📌

Text und Foto Hans-Ulrich Hartwig,
Sprecher Arbeitskreis Nachhaltigkeit



Pinnwand mit Dos and Don'ts der Klimakommunikation.

Die löwenstarke GAT-Rallye begeistert

Wer erinnert sich nicht gerne an eine Schnitzeljagd? Das Governorrat Global Action Team (GRGAT) lud zu einer fröhlichen Rallye ein. Auf dem Kongress der Deutschen Lions rätselten wir uns durch die GAT-Themen Leadership, Membership, Extension und Service. An allen vier Stationen wurden am Freitagmittag spannende Aufgaben gelöst und mit einem Stempel auf den Teilnehmerkarten quittiert. Alle Karten nahmen

an der Verlosung von vier Stofflöwen aus dem Clubbedarf teil. Wir gratulieren den Gewinnern Ragna Köppl vom LC Quickborn, Martina Walter vom LC Olpe am Biggensee, Dagmar Fries vom LC Eschweiler-Stolberg und Günther Höchsmann vom LC Würzburg-Stein. Ein Lion lobte: „Das hat richtig Spaß gemacht – und ich habe noch etwas dabei gelernt!“ Bei Interesse an weiteren Informationen zu den GAT-Themen liefern die Gremien-

Ordner von Dr. Ute Lepp (lions.de/global-leadership-team), Konstanze Schwarz (lions.de/global-membership-team), Bettina Saidowsky (lions.de/global-extension-team) und Torsten Steinke (lions.de/global-service-team) nützliche Tipps. Wir freuen uns auch nach unserer GAT-Rallye über ein reges Interesse. Noch in eigener Sache: Zutiefst gerührt von den Präsenten des GRGAT und des GMT-Kernteam habe ich nach vier Jahren von dem Amt der Governorratsbeauftragten Global Membership Team Abschied genommen. Vielen Dank für die wundervolle Zeit im GAT des Multi-Distrikts 111-Deutschland! 📌

Konstanze Schwarz, Governorratsbeauftragte Global Membership Team
Foto Bettina Saidowsky



An der Station des Global Extension Teams (GET) mussten die Teilnehmenden ein Quiz mit zehn Fragen beantworten.

Friedensdorf International – Mission Zukunft: Heilen. Helfen. Heimkehren.

Das Friedensdorf International in Oberhausen ist ein Ort, an dem verletzten und kranken Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten durch me-



Constanze von Gerkan gab einen emotionalen Einblick in die Arbeit des Friedensdorfs International.

dizinische Behandlungen geholfen wird. Constanze von Gerkan gab während ihres Workshops Einblicke in die Reisen der aktuell 165 Kinder, für die das Friedensdorf oft die letzte Chance auf eine medizinische Behandlung ist.

Während der Triage im Einsatzland stellt ein Team aus Angestellten und ehrenamtlich Helfenden fest, ob eine Behandlung der Kinder vor Ort möglich ist. Viele leiden an Knochenentzündungen oder Verbrennungen. Je nach Schwere und Komplexität der Verletzung werden die kleinen Patientinnen und Patienten vor Ort behandelt oder nach Deutschland ausgeflogen. Hier erhalten sie entweder in Kliniken oder im

Medizin-Zentrum des Friedensdorfs eine Behandlung. Der durch die Lions ermöglichte Eingriffsraum ist dabei ein zentraler Baustein medizinischer Hilfe.

Nach erfolgreicher medizinischer Behandlung kehren die Kinder in ihre Heimat zurück. Um die Hilfe möglichst nachhaltig zu gestalten, arbeitet das Friedensdorf eng mit lokalen Partnern in den Einsatzländern wie zum Beispiel Angola oder Afghanistan zusammen, die die weitere Versorgung mit Medikamenten oder Hilfsmitteln wie Prothesen sichern. ●

Chantal Josten, Kommunikation

Foto Lions Deutschland

Wie KI Lions und Leos im Ehrenamt helfen kann

Im Rahmen eines interaktiven Workshops setzten sich die Mitglieder der Lions und Leos intensiv mit dem Thema künstliche Intelligenz auseinander. Ziel war es, ein grundlegendes Verständnis dafür zu schaffen, wie moderne KI-Systeme funktionieren, welche Chancen sie bieten und wo gleichzeitig Risiken und Grenzen liegen. Dabei wurde bewusst nicht nur theoretisch gearbeitet: Neben einer kurzen Einführung in Machine Learning, Sprachmodelle und Bildge-

nerierung stand vor allem der praktische Umgang mit KI-Tools im Ehrenamt im Mittelpunkt. Anhand von Anwendungsbeispielen im Ehrenamt (Protokoll, Unterstützung bei PR- und Pressearbeit, Sponsorenakquise etc.) wurde den Teilnehmenden aufgezeigt, wie wichtig gute Eingaben („Prompts“) für die Qualität der Ergebnisse sind. Gleichzeitig wurden Themen wie Datenschutz, Desinformation und ethische Verantwortung offen diskutiert. Der Workshop

zeigte eindrucksvoll, dass KI längst kein Zukunftsthema mehr ist, sondern unseren Alltag bereits aktiv verändert. ●

Yannick Reimann, Leo-Multi-Distrikt-Präsident 2025/26

Foto Leo Deutschland



Die Leos Alexander Maedchen

(Multi-Distrikt-Beauftragter

für PR) und Yannick Reimann

(Multi-Distrikt-Präsident)

zeigten, wie KI wirkungsvoll

im Ehrenamt eingesetzt werden

kann.



Die beim Workshop präsentierte Hilfestellung kann über den QR-Code aufgerufen und auch für andere Zwecke als den LLSD genutzt werden:



Lions und Leos für Europa – Nachbarschaft leben

Das Kongressmotto „Heimat von Visionen“ prägte auch den europäischen Workshop unter der Leitung von PDG Bettina Menke. In einem Speed-Dating-Setting führten Marco Wenzl, Dr. Thomas Auberger, Thorsten Afflerbach, Ulf Grundmann sowie Leo Heiko Schoon die Teilnehmenden durch verschiedene Themenstationen. Im Mittelpunkt standen Demokratie, Völkerverständnis, junge Perspektiven und gemeinsame europäische Serviceprojekte. Viele Fragen bewegten die Teilnehmenden: Wie stärken wir gesellschaftlichen Zusammenhalt? Wie schaffen wir Begegnung statt Polarisierung? Und welche Verantwortung tragen Lions und

Leos als Teil der Zivilgesellschaft? Deutlich wurde: Europäische Partnerschaften leben nicht allein von Begegnungen, sondern von gemeinsamem Handeln. Jumelagen können Projekte entstehen lassen, die weit über Freundschaftsbesuche hinausreichen. Gleichzeitig prägten die Leos den Workshop sichtbar mit – als selbstverständliche Partner auf Augenhöhe: international vernetzt, direkt in der Ansprache und mit einem klaren Blick auf die Erwartungen junger Generationen an gesellschaftliches Engagement. ●

PDG Bettina Menke, Governorratsbeauftragte für Europa 2025/26

Foto Bettina Menke



V.i.n.r.: 2. VG 111 SW KEU Thorsten Afflerbach, LC Kehl-Hanau; GREU PDG Bettina Menke, LC Nienburg Cor Leonis; KIR PDG Ulf Grundmann, LC Kronberg im Taunus; KEU Dr. Thomas Auberger, LC Traunstein; KEU P Marco Wenzl, LC Tirschenreuth; MD-Merlo Heiko Schoon, Leo-Club Wiesmoor.



Das Handout zum Workshop gibt es hier:



Lions-Quest und Jugendaustausch

Wie entsteht Vertrauen in einer Gruppe, in der Jugendliche aus vielen unterschiedlichen Ländern zusammenkommen? Dieser Frage widmete sich der Workshop „Heimat für neue Perspektiven“ beim Kongress der Deutschen Lions. Im Mittelpunkt stand die Verbindung von Lions-Quest und dem internationalen Lions-Jugendaustausch. Am Beispiel eines Jugendcamps in Norwegen wurde deutlich, wie Lions-Quest-Methoden helfen können, aus einer zunächst

fremden Gruppe eine Gemeinschaft zu formen. Besonders eindrücklich waren die Erfahrungen von Aylin Kerent, die selbst an dem Jugendcamp teilgenommen hatte. Lions-Quest legt ein starkes Fundament für Resilienz, Empathie und Verständigung. Der Jugendaustausch bietet einen geschützten Raum, diese Fähigkeiten praktisch zu erleben. ●

Chantal Josten, Lions Deutschland

Foto Lions Deutschland



Der Workshop gab authentische Einblicke in das Zusammenspiel von Lions-Quest und dem internationalen Lions-Jugendaustausch.

Präsentationen zu den KDL-Workshops können Lions-Mitglieder über das Ressourcenzentrum herunterladen:

<https://kdl.lions.de/kongressunterlagen>





Multi-Distrikt-Versammlung in Stuttgart: Lions stellen Weichen für die Zukunft

Beim Kongress der Deutschen Lions in Stuttgart wurde die Multi-Distrikt-Versammlung erneut zum zentralen Ort demokratischer Mitgestaltung. Unter dem Motto „Heimat von Visionen“ kamen Delegierte, Amtsträgerinnen und Amtsträger, Leos sowie internationale Gäste zusammen, um auf das Lions-Jahr zu blicken, wichtige Entscheidungen zu treffen und Zukunftsfragen zu beraten.

① **GRV Ottmar Heinen** und GRV-Elect Heiner Piepenstock eröffnen die Multi-Distrikt-Versammlung.

② **Die Distrikt-Governor 2025/26** und 2026/27 auf der Bühne des Hegelsaal.



Governorratsvorsitzender Ottmar P. Heinen eröffnete die Versammlung im Hegelsaal der Liederhalle Stuttgart und begrüßte die Gäste aus dem In- und Ausland. Zugleich gab er der MDV einen inhaltlichen Rahmen, der weit über die Tagesordnung hinausreichte: Mit der Grundsatzerklärung „Gemeinsam für Demokratie, Menschenwürde und Zu-

sammenhalt“ hatten die Governorräte 2025/26 und 2026/27 bereits im Vorfeld des Kongresses ein deutliches Zeichen gesetzt. Die Erklärung ruft dazu auf, für respektvolles Miteinander, die Würde jedes Menschen und eine vielfältige Gesellschaft einzustehen. Lions bleiben parteipolitisch neutral, zeigen aber Haltung, wo demokratische Werte und ge-

sellschaftlicher Zusammenhalt gefragt sind. Die vollständige Erklärung lesen Sie auf den Seiten 42-43.

Auch das Grußwort von Lion Manuel Hagel rückte die gesellschaftliche Bedeutung des Engagements in den Mittelpunkt. Der stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister von Baden-Württemberg dankte den Lions

und Leos für ihr Engagement und betonte, wie wichtig Verantwortung, Innovationsfreude und Gemeinsinn in einer sich rasant verändernden Welt seien. Besonders würdigte er den Einsatz der Leos als starkes Signal dafür, dass Ehrenamt modern und zukunftsorientiert ist.

Leo-Multi-Distrikt-Präsident Yannik Reimann ermutigte dazu, Verantwortung zu übernehmen und Zukunft aktiv mitzugestalten. Lea Winkler (Past Leo-MDP) berichtete vom Leo-Lions-Service-Day 2025: Dabei sammelten Leos und Lions 65.984 Euro sowie zusätzliche Sachspenden zugunsten der Bundesvereinigung Eltern blinder und sehbehinderter Kinder. Dieses Engagement zeigt, wie lebendig die Verbindung zwischen Lions und Leos ist.

Eindrückliche Impulse kamen von Prof. Dr. Thomas Schimmel. In seiner Keynote „Der Urknall und die Gottesfrage“ führte der Physiker vom Inneren der Atome bis an die Grenzen des Universums. Mit Bildern kosmischer Weite und philosophischen Fragen machte er deutlich, dass Wissenschaft erklären kann, wie Naturgesetze wirken, während die Frage nach ihrem Ursprung offen bleibt. Sein Vortrag spannte einen großen Bogen zwischen Erkenntnis, Demut und Staunen.

Auch die internationale Verbundenheit der Lions wurde durch ein Grußvideo von International President A. P. Singh spürbar. Er würdigte Deutschland als größten Multi-Distrikt der Organisation und hob Mitgliederstärke, Serviceaktivitäten, Arbeitsqualität und Loyalität hervor. PID Barbara Grewe informierte über die International Convention 2026 in Hongkong sowie über das Europa Forum 2026 in Karlsruhe. Unter dem Motto „WATER = LIFE“ wird Karlsruhe im Oktober zum europäischen Treffpunkt der Lions.

Feste Bestandteile der MDV sind auch die Ehrungen im Rahmen der

Lions-Jugendwettbewerbe. Den Friedensplakatwettbewerb konnte die zwölfjährige Sofia Oberländer (Mitte-Nord) für sich entscheiden.

Beim Young-Ambassador-Wettbewerb wurden ausgezeichnet:

- 1. Platz: Charlotte Sietasch, Distrikt 111-BO, mit „Trau Dich! – Das ist Deine Bühne!“**
- 2. Platz: Lina Roumani, Distrikt 111-MN, mit „Städtetag für Kinder“**
- 3. Platz: Serena Tomdio, Distrikt 111-N, mit „Theaterstück gegen Hass & Diskriminierung“**

Die Erstplatzierte aus Regensburg überzeugte mit einem Projekt, das Kinder der dritten und vierten Klasse durch Theaterübungen und gemeinsame Auführungen in ihrem Selbstvertrauen stärkt. Clara Margarethe Mandler, Erstplatzierte beim Lions-Musikpreis, spielte gemeinsam mit dem Symphonie-Orchester Deutscher Lions den ersten Satz aus Mozarts Klavierkonzert A-Dur KV 488. Sie wird Deutschland beim Europa Forum in Karlsruhe vertreten. Ausführliches zum Lions-Musikpreis lesen sie auf der Seite 44.

Im formellen Teil der MDV standen Finanzen, Strukturfragen und Satzungsänderungen im Mittelpunkt. Der Jahresbericht (siehe QR-Code unten) von Lions Deutschland machte sichtbar, welche Projekte Multi-Distrikt 111 und Stiftung der Deutschen Lions gemeinsam auf den Weg gebracht haben, wo Hilfe geleistet wurde und wie vielfältig das Engagement in Clubs, Distrikten und Programmen wirkt.

Die Delegierten genehmigten Jahresabschluss und Finanzpläne von Multi-Distrikt und Stiftung (siehe QR-Code unten). Ein wichtiger Schritt ist die weitere Zusammenführung der Geschäfts-

stelle im „Haus der Deutschen Lions“. Sie soll Abläufe bündeln, Zusammenarbeit stärken und die gemeinnützige Arbeit noch besser verzahnen. Trotz dieser organisatorischen Veränderungen ist keine Beitragserhöhung erforderlich. Außerdem wählte die Versammlung drei Mitglieder in den Stiftungsrat und beschloss mehrere Anpassungen der MD-Satzung, unter anderem zu Voraussetzungen für Vize-Distrikt-Governor-Ämter und zur Berechnung der Delegiertenquote.

Auch der Blick nach vorn durfte nicht fehlen. Hof lädt 2027 unter dem Motto „Europa leben, grenzenlos denken“ zum nächsten Kongress der Deutschen Lions ein. Für 2029 wurde Wuppertal als Austragungsort bestätigt, 2030 soll der KDL in Potsdam stattfinden. ●

Stefan Schöttler, Kommunikation
Lions Deutschland

Fotos Dr. Andreas Biermann,
Lions Deutschland



Der vollständige Jahresbericht steht online:

<https://www.youtube.com/watch?v=5OD2dPq03o>



Die Finanzunterlagen, Anträge sowie weitere Unterlagen zur MDV können hier eingesehen und heruntergeladen werden:

<https://bit.ly/4vdxEV1>





Der Activity-Zuschuss: Die Stiftung der Deutschen Lions fördert Herzensprojekte

10.000 Euro für besondere Club-Projekte

Im Rahmen des KDL fand auch die feierliche Übergabe der Activity-Zuschüsse statt. Mit dem Activity-Zuschuss fördert die Stiftung der Deutschen Lions Jahr für Jahr außergewöhnliche Projekte der Lions. Im Lions-Jahr 2025/26 wurden auf diese Weise sieben Club-Projekte unterstützt. Der Zuschuss beträgt jeweils 10.000 Euro, wobei die geförderten Clubs einen Eigenanteil von mindestens 30.000 Euro mit einbringen müssen.

Neu hinzugekommen ist die Unterstützung für ebenfalls fünf Leo-Club-Projekte. Die Förderung für Leos liegt bei 1.000 Euro pro Projekt, wobei ein Mindestvolumen von 2.000 Euro erreicht werden muss.

Lions Club Aschaffenburg-Pompejanum: Löwenfrühstück

Wenn morgens der Magen knurrt, rücken Buchstaben, Zahlen und Aufgaben schnell in den Hinter-

grund. Genau diese Beobachtung machte der Lions Club Aschaffenburg-Pompejanum an Schulen in seiner Region. Immer wieder kamen Kinder ohne Frühstück in den Unterricht und damit ohne die Energie, die sie für einen guten Start in den Schultag brauchen. Aus dieser Beobachtung entstand 2016 das Löwenfrühstück.

Heute ist daraus ein Angebot geworden, das Kindern weit mehr gibt als eine gesunde Mahlzeit. Durch die Gemeinschaft mit anderen Kindern und das Gefühl, dazuzugehören, ist ein verlässlicher Ort für einen guten Start in den Schultag entstanden. Der Bedarf scheint groß, denn immer mehr Kinder kommen zum Löwenfrühstück. Mithilfe des Activity-Zuschusses ermöglicht der Lions Club Aschaffenburg-Pompejanum das Löwenfrühstück an zwei weiteren Schulen. Auch die Lehrkräfte beobachten positive Veränderungen. Die Kinder nehmen ausge-



①

Der Lions Club Ehingen/Alb-Donau realisiert den Ausbau und die Ausstattung des Internats an der St. Vincent Schule in Mkenda, Tansania.

②

Mit dem Löwenfrühstück schafft der Lions Club Aschaffenburg-Pompejanum einen guten Start in den Schultag für die Kinder mehrerer Schulen in der Region.

glichener am Unterricht teil und Konflikte auf dem Schulhof haben sich deutlich reduziert.

Lions Club Dorsten: Inklusiver Spielplatz „Zusammenspiel“ im Ellerbruch

In Dorsten soll ein inklusiver Spielort entstehen, der allen Kindern offensteht, unabhängig von körperlichen, geistigen oder sensorischen Einschränkungen, Herkunft oder Lebensumständen. In der Stadt leben rund 14.000 Kinder und Jugendliche, darunter schätzungsweise 400 bis 800 Kinder mit Einschränkungen. Bislang fehlt jedoch ein Spielplatz, der wirklich durchgängig barrierefrei und inklusiv gedacht ist. Diese Lücke will der Lions Club Dorsten in Kooperation mit den drei anderen Dorstener Lions Clubs schließen.

Geplant ist ein lebendiger Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und der gelebten Inklusion, mit Spiel- und Bewegungsangeboten wie einem barrierefreien Drehkarussell, einer Rollstuhlrennbahn oder einer barrierefreien Schaukelkombination.

Unterstützt durch den Activity-Zuschuss kann dieses starke Gemeinschaftsprojekt weiter an Fahrt gewinnen und einen Spielort Wirklichkeit werden lassen, an dem Inklusion nicht erklärt werden muss, sondern jeden Tag erlebt wird.

Lions Club Eckernförde: Mkomilo Primary School in Tansania

An der Primary School in Kibosho am Kilimandscharo zeigt sich, wie eng Bildung, Gesundheit und Würde miteinander verbunden sind. Seit dem Bau

der Schule vor 70 Jahren wurden keine umfassenden Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Dadurch sind die Schultoiletten in einem sehr schlechten Zustand, es fehlt an sauberem, fließendem Wasser, und auch die renovierungsbedürftigen Klassenräume erschweren das Lernen für die ca. 230 Schülerinnen und Schüler erheblich. Besonders ältere Mädchen fehlen während ihrer Menstruation immer wieder im Unterricht, weil es keine geschützten und hygienischen Sanitäreinrichtungen gibt.

Mit dem geplanten Projekt und der Unterstützung durch den Activity-Zuschuss will der Lions Club Eckernförde hier konkret helfen. Neue Toiletten, eine verlässliche Wasserversorgung und die Renovierung von fünf Klassenräumen sollen den Kindern einen sicheren, trockenen und freundlicheren Lernort ermöglichen. Krankheiten und Fehlzeiten können so reduziert, Bildungschancen gestärkt und der Schulalltag kann spürbar verbessert werden.

Lions Club Ehingen/Alb-Donau: St. Vincent Schule in Tansania

In Mkenda, einer abgelegenen Region im Süden Tansanias nahe der Grenze zu Mosambik, ist Bildung für viele Kinder bis heute keine Selbstverständlichkeit. Die St. Vincent Primary School ist inzwischen die einzige Bildungseinrichtung vor Ort. Lange Schulwege und fehlende oder sehr teure Transportmöglichkeiten erschweren den regelmäßigen Schulbesuch, weshalb das angeschlossene Internat für die 200 Schülerinnen und Schüler dringend benötigt wird. Durch den großen ►►

- ③ **An der Mkomilo Grundschule** in Tansania ermöglicht der Activity-Zuschuss die Renovierung des 70 Jahre alten Schulgebäudes und schafft so bessere Bildungschancen für die Kinder vor Ort.
- ④ **Durch zahlreiche Activitys** des Lions Clubs Vallendar WHU und den Activity-Zuschuss wird mehr Platz für die über 1.000 Schülerinnen und Schüler an der École Primaire Ruli in Ruanda geschaffen.
- ⑤ **Auf dem Kongress der Deutschen Lions** in Stuttgart wurden die Activity-Zuschüsse feierlich an die Lions und Leo-Clubs überreicht.

Zulauf stoßen die Schafsäle und Klassenräume an ihre Grenzen. Der wichtige Lern- und Lebensort der Kinder in der Region benötigt dringend weitere Ausstattung und Einrichtung.

Mit dem Activity-Zuschuss möchte der Lions Club Ehingen/Alb-Donau dazu beitragen, die Lern- und Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern. Geplant sind unter anderem Betten, Matratzen und Schränke für die Schlafräume, Möbel für neue Klassenräume, Schulbücher sowie Laptops und ein Drucker für das Lehrerteam. Die Ausstattung bietet den Kindern einen sicheren Platz zum Wohnen und Lernen und eröffnet so neue Bildungschancen.

Lions Club Leer: Europäisches Lions-Orchester-Projekt

Die „Lions European Chamber Players“ verbinden Musik, Jugendförderung und europäische Verständigung auf besondere Weise. Das 2024 gegründete Orchester bringt junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Europa zusammen, die während gemeinsamer Probenphasen und Benefizkonzerte mehrere Tage miteinander leben, arbeiten und musizieren.

Rund 40 Studierende aus Europa sollen im September gemeinsam intensiv proben und am 19. September ein Benefizkonzert in der Großen Kirche Leer gestalten. Begleitet wird die Woche von Begegnungen mit Lions Clubs aus der Region sowie kulturellen Einblicken in Ostfriesland. Mit dem Activity-Zuschuss der Stiftung der Deutschen Lions kann dieses europäische Jugendprojekt weiter gestärkt werden und schafft Raum für musikalische Exzellenz, persönliche Begegnung und gelebte Völkerverständigung im Sinne der Lions-Idee.

Lions Club Vallendar WHU: École Primaire Ruli in Ruanda

An der École Primaire Ruli in Ruanda lernen derzeit mehr als 1.000 Kinder unter stark beengten Bedingungen. Viele der 15 vorhandenen Klassen-

räume entsprechen nicht mehr den aktuellen Standards, einzelne Klassen sind mit rund 70 Schülerinnen und Schülern deutlich überbelegt. Um den Unterricht zu ermöglichen, arbeitet die Schule bereits im Doppelschichtsystem. Darunter leiden Lernzeit und Bildungsqualität erheblich. Der Lions Club Vallendar WHU möchte diese Situation nachhaltig verbessern. Fünf neue Klassenzimmer sowie zwei Zisternen zur Regenwassernutzung sollen dauerhaft 200 zusätzliche Schulplätze schaffen und zugleich Hygiene- und Lernbedingungen verbessern.

Dank des Activity-Zuschusses kann ein weiteres dringend benötigtes Klassenzimmer für 40 Kinder finanziert werden und damit ein konkreter Beitrag zu besseren Zukunftschancen in Ruli entstehen.

Lions Club Warnemünde: Blindentastmodell von Warnemünde

Jährlich besuchen rund eine Million Menschen Warnemünde, darunter auch viele Gäste mit Sehbeeinträchtigung, die bislang kaum Möglichkeiten haben, sich zu orientieren oder die markanten Sehenswürdigkeiten wirklich zu erfassen.

Der Ortskern von Warnemünde soll einschließlich des Bahnhofs als zentralem Ankunftsort im Maßstab 1:1000 künstlerisch gestaltet und in Bronze gegossen werden, sodass die Stadt für blinde und sehbehinderte Menschen ein Stück zugänglicher und selbstständiger erfahrbar wird. Prägende Bauwerke wie Leuchtturm, Teepott oder Kirche werden vergrößert dargestellt und mit Brailleschrift versehen, sodass Straßenzüge und Landmarken er tastet und „begriffen“ werden können.

So entsteht ein Angebot, das Orientierung erleichtert, Teilhabe stärkt und Warnemünde für sehbehinderte Besucherinnen und Besucher erlebbarer macht. ●

Chantal Josten, Kommunikation Lions Deutschland
Fotos Lions Deutschland und genannte Lions Clubs



3



4



5

Bewerbungsschluss am 31.12.2026

Auch im Lions-Jahr 2026/27 unterstützt die Stiftung der Deutschen Lions wieder außergewöhnliche Club-Projekte. Bitte reichen Sie Ihre Anträge bis spätestens 31.12.2026 ein. Das Antragsformular und weitere Informationen finden Sie auf der Website der Stiftung: stiftung.lions.de/projekte-und-foerderung





GEMEINSAM FÜR DEMOKRATIE, MENSCHENWÜRDE UND ZUSAMMENHALT

Grundsatzserklärung der Lions in Deutschland

Wir Lions in Deutschland, vertreten durch die Gubernorrate 2025/26 und 2026/27, bekennen uns ausdrücklich zu den Grundwerten von Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit sowie zum Wertefundament des Grundgesetzes, das die Basis für ein friedliches und freies Zusammenleben bildet.

Wir sind überzeugt, dass ein starkes demokratisches Gemeinwesen nur dort bestehen kann, wo Menschen einander mit Respekt, Offenheit und Verantwortungsbewusstsein begegnen.

Wir treten für eine Gesellschaft ein, in der die unantastbare Würde jedes Menschen geachtet wird – unabhängig von Herkunft, Religion, Weltanschauung, Lebensform oder sozialem Hintergrund. Vielfalt verstehen wir als Bereicherung unseres Zusammenlebens. Der respektvolle Dialog zwischen unterschiedlichen Überzeugungen und Kulturen ist für uns eine wesentliche Grundlage für ein friedliches und zukunftsfähiges Europa.

Die deutschen Lions fördern ein vielfältiges Miteinander, das auf gegenseitiger Achtung, Toleranz und Fairness beruht. Dazu gehören auch die Anerkennung und Einhaltung gemeinsamer Regeln, Gesetze sowie nationaler und internationaler Grenzen, die das geordnete Zusammenleben in einer demokratischen und freiheitlichen Gesellschaft ermöglichen und schützen. Demokratie lebt von Verantwortung gegenüber allen Mitmenschen, von aktiver Beteiligung am Erhalt der offenen Gesellschaft und der Bereitschaft, unterschiedliche Meinungen zu tolerieren und konstruktiv zu diskutieren.

Als Teil der Zivilgesellschaft setzen wir uns aktiv dafür ein, demokratische Werte zu stärken, gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern und Brücken zwischen Menschen zu bauen. Wir engagieren uns dafür, dass Freiheit, Respekt und Solidarität die Grundlage unseres Zusammenlebens in Deutschland und Europa bleiben.

Wir bekräftigen hiermit nochmals ausdrücklich die von früheren Gubernorrräten verabschiedeten Grundsatzserklärungen vom 12.01.2019 und 11.02.2024.

Wir Lions in Deutschland verstehen unser Engagement als Beitrag zu einer offenen, pluralistischen und friedlichen Gesellschaft – heute und für kommende Generationen.

[Handwritten signatures and names including: Klaus, Walter, Dagmar, Roland, Bettina, etc.]

gegenüber allen Mitmenschen, von aktiver Beteiligung am Erhalt der offenen Gesellschaft und der Bereitschaft, unterschiedliche Meinungen zu tolerieren und konstruktiv zu diskutieren.



Auf dem Kongress der Deutschen Lions kamen Hunderte Mitglieder der Einladung des Gubernorrate nach, die gemeinsame Grundsatzserklärung zu unterzeichnen.

Gemeinsam für Demokratie, Menschenwürde und Zusammenhalt

„Wir brauchen die Demokratie – aber ich glaube: Derzeit braucht die Demokratie vor allem uns!“ Mit diesen Worten rief Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bereits 2019 dazu auf, unsere demokratische Ordnung nicht als Selbstverständlichkeit zu sehen.

Ohne unser demokratisches Miteinander in der Europäischen Union hätten wir wohl nicht die längste friedliche Wohlstandsphase seit dem Mittelalter erlebt. Doch trotz all ihrer Errungenschaften geraten Demokratie und Zivilgesellschaft mehr und mehr unter Druck – weltweit wie vor der eigenen Haustür.

Lions ist keine politische Organisation, wohl aber eine Wertegemeinschaft. Unsere ethischen Grundsätze verpflichten uns, Verantwortung zu übernehmen, Menschlichkeit zu leben und Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken. Deshalb müssen wir benennen, was uns verbindet, und Haltung zeigen, ohne dabei parteipolitisch zu werden.

Im vergangenen Jahr wurde der Governorrat wiederholt gefragt, wie sich die deutschen Lions zu den politischen Entwicklungen in Deutschland und im Mutterland unserer Organisation positionieren. Bewusst wurden von uns kei-

ne Kommentare zu Konstellationen abgegeben, die außerhalb unserer Einflussphäre liegen oder als Einmischung verstanden werden könnten. Vielmehr richten wir den Blick auf das, was wir selbst in der Hand haben!

Deshalb haben die beiden Governorräte 2025/26 und 2026/27 am 14. Mai in Stuttgart die Grundsatzserklärung „Gemeinsam für Demokratie, Menschenwürde und Zusammenhalt“ einstimmig beschlossen und unterzeichnet. Sie soll mehr sein als ein weiteres Dokument. Sie ist eine Einladung, unsere gemeinsamen Werte lebendig werden zu lassen.

Dafür haben Lions starke Hebel. Mit Lions-Quest stärken wir junge Menschen darin, Verantwortung zu übernehmen, Konflikte fair zu lösen und demokratisches Miteinander im Schulalltag zu erleben. Der Lions-Jugend- austausch bringt Jugendliche aus aller Welt in Gastfamilien und Jugendcamps zusammen, damit Offenheit und Ver-

ständnis auch über nationale Grenzen hinweg wachsen. Unsere Jumelagen stärken europäischen Austausch zwischen Distrikten und Clubs und zeigen, wie Freundschaft über Grenzen hinweg Zusammenhalt schafft.

Demokratie lebt von Menschen, die mitmachen. Genau das können wir Lions – und haben es auch beim Kongress der Deutschen Lions in Stuttgart erneut bewiesen. Dort haben nicht nur die Governorräte die Erklärung unterzeichnet. Auch alle Gäste waren eingeladen, ihre Unterschrift unter ein großes Banner der Erklärung zu setzen. Am Ende des Kongresses prangten dort Hunderte von Signaturen: ein Emblem gemeinsamer Verantwortung und ein Anstoß, Worte in die Tat umzusetzen. ●

Dr. Bettina Wolf, stellv. Governorratsvorsitzende 2025/26

Fotos Pia von Neumann-Cosel

Lions-Musikpreis: Volles Haus beim Konzert der sechs Finalisten

Cosima Fischer von Mollard, 2. Preisträgerin:
„Wir hatten eine tolle Zeit in Stuttgart.“



Die drei Erstplatzierten

(v.l.n.r.): Enrico Noel Czmerek (3. Preis und Publikumspreis), Clara Margarethe Mandler (1. Preis) und Cosima Fischer von Mollard (2. Preis).

Am KDL-Freitag präsentierten 15 junge Talente aus 19 Distrikten im Alter von 12 bis 23 Jahren ihr Können am Klavier. Alle gaben das Pflichtstück von Franz Schubert – Impromptu op. 90 Nr. 4 As-Dur – zum Besten, anschließend ihr erstes Wahlstück. Aus zwei Epochen sollten die Werke stammen. In 20 Minuten wollten sie die Jurymitglieder überzeugen, sie für die zweite Runde auszuwählen.

Der Mozart-Saal war der perfekte Austragungsort für den Wettbewerb mit einer wunderbaren Akustik und einem tollen Ambiente. „Die Atmosphäre war ausgesprochen freundlich“, bestätigte Teilnehmer Enrico Noel Czmerek. Und Clara

Margarethe Mandler ergänzte: „Diesen Wettbewerb werde ich als besonders schön und positiv in Erinnerung behalten!“

Für die zweite Runde – das Konzert der sechs Finalisten – hatten die Kandidaten ein weiteres Stück ausgewählt. Das Publikum staunte nicht schlecht: Jetzt kamen die jungen Musikerinnen und Musiker so richtig aus sich heraus. Ein Preis war ihnen auf jeden Fall sicher. Die erste Aufregung war von ihnen abgefallen, sodass sie noch risikofreudiger wurden und sich ganz und gar der Musik hingaben.

Der Jury – Antonia Köster vom Notos Quartett aus Berlin, Prof. Stephan Imorde von der Hochschule für Musik und Theater in Rostock, und Ole Abraham, Leiter der Musikschule Köngen/Wendlingen und Mitglied des Klavierduos Quilisma – fiel die Wahl nicht leicht. Doch dann standen die Sieger fest: Den ersten Preis erhielt Clara Margarethe Mandler aus dem Distrikt 111-Nord, den zweiten Cosima Fischer von Mollard, Bayern-Nord, den dritten und den Publikumspreis Enrico Noel Czmerek aus Rheinland-Süd. Drei weitere Sonderpreise verlieh die Jury: Den Thomas-Panzer-Gedächtnis-Preis vom LC Schifferstadt Goldener Hut erhielt Suzumi Kopold, Bayern-Süd. Zwei Förderpreise gingen an Dongping Wang, Niedersachsen-Hannover, und an Zengyue Fan, Ost-Nord.

Wir gratulieren allen Preisträgerinnen und -trägern sehr herzlich und freuen uns schon auf den europäischen Wettbewerb beim Europa Forum in Karlsruhe. Viel Erfolg, liebe Clara! Wir drücken die Daumen! 🍀

Jutta Renner, Governorratsbeauftragte Musikpreis, LC Kieler Sprotten

Foto Jutta Renner

Fünf Stunden, fünf Ideen, eine gemeinsame Botschaft: Der erste Lions-Activity-Markt

Der diesjährige Kongress der Deutschen Lions hat ein neues Format auf die Bühne gebracht – und es hat von der ersten Minute an gezündet: Der Activity-Markt 2026 war zusammen mit den teilnehmenden Lions und Leos gut vorbereitet und wurde durch PDG Torsten Steinke in seiner Funktion als Governorratsbeauftragter für Service (GRGST) moderiert. Der Activity-Markt hat begeistert, inspiriert und Lust auf mehr gemacht.

Über einen Zeitraum von fünf Stunden präsentierten Lions aus ganz Deutschland fünf lebendige und abwechslungsreiche Vorstellungen ihrer Aktivitäten aus ihrem Clubleben. Ob die fröhliche Ostereiertombola, das mitreißende Entrennen, das sportliche Charity Swimming, der Adventskalender oder der übergreifende Leo-Lions-Service-Day – jede Präsentation zeigte auf ihre eigene Weise, was Lions ausmacht: Engagement, Kreativität und die Freude am Gemeinwohl. Die teilnehmenden Clubs hatten sich in Teilen aktiv für den Workshop beworben und brachten echte Praxiserfahrung sowie eine ansteckende Begeisterung mit.

Was den Workshop besonders auszeichnete: Der Saal blieb über alle fünf Stunden hinweg gut gefüllt. Die Teilnehmenden hörten nicht nur zu – sie diskutierten, fragten nach und ließen sich inspirieren. Doch damit nicht genug: Im Anschluss an die Präsentationen bot ein eigens eingerichtetes Format zusätzlichen Mehrwert. An sogenannten Corner Points – Treffpunkten außerhalb des Veranstaltungsraums – hatten Interessierte die Möglichkeit, sich in kleiner Runde direkt mit den Referentinnen und Referenten auszutauschen.

Das Fazit ist eindeutig: Der erste Activity-Markt war ein Meilenstein – für den Erfahrungsaustausch unter Lions, für die Sichtbarkeit engagierter Clubs und für die Weiterentwicklung unserer gemeinsamen Aktivitäten.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Referentinnen und Referenten sowie den beteiligten Lions Clubs, die mit ihrem Einsatz, ihrer Vorbereitung und ihrer Offenheit den Geist des Lions-Dienstes so lebendig und greifbar gemacht haben.

Und das Beste: Es geht weiter! Der nächste Kongress der Deutschen Lions findet vom 6. bis 9. Mai 2027 in Hof statt – und der Activity-Workshop wird wieder mit dabei sein. Wer Lust hat, seine eigene Activity vorzustellen, neue Ideen mitzunehmen oder einfach Teil dieser einzigartigen Lions-Gemeinschaft zu sein, sollte sich diesen Termin schon jetzt vormerken. 📌

PDG Torsten Steinke, Governorratsbeauftragter für Service

Foto Andreas Biermann



Frank Gerlinger
(Lions Club Norderstedt NEO) stellt die Ostereiertombola vor.



Alle Vorträge und Präsentationen des Activity-Marktes sind abrufbar auf der Website von Lions Deutschland:

[www.lions.de/
global-service-team](http://www.lions.de/global-service-team)



„Wir sind live“ – die offizielle Lions-Deutschland-App

Die offizielle Lions-Deutschland-App bringt das Clubleben direkt aufs Smartphone und Tablet – auch für Leos.

Um ordentlich Appetit auf die neue App zu machen, erfolgte der „Silent GoLive“ (also eine stille Veröffentlichung ohne Ankündigung) pünktlich zum KDL in Stuttgart. Geplant war eigentlich ein exklusiver Vorabzugriff – doch schon nach wenigen Stunden hatte sich der Link in zahlreichen Clubs verbreitet.

Die App ist inzwischen sowohl im Apple App Store als auch im Google Play Store verfügbar (siehe QR-Codes auf Seite 48).

Die neue offizielle Lions-Deutschland-App ersetzt das bisherige Online-Mitgliederverzeichnis und wird zur zentralen Mitgliederverwaltung. Zu späteren, noch festzulegenden Zeitpunkten werden weitere Tools und Funktionen integriert, beispielsweise das Nachrichtensystem.

Es kann sich jederzeit etwas verändern, wir sind noch nicht ganz fertig – und vielleicht werden wir das auch nie sein. Denn wir haben noch viel vor. Wir arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung, um die App Schritt für Schritt noch besser zu machen. Dennoch bietet die neue App schon jetzt viele neue Möglichkeiten. Und das Beste daran: Die Nutzung ist dauerhaft kostenlos.

Neue Funktionen und Ansichten

Klicken Sie rein und probieren Sie die neue App

1

Startseite der App mit persönlicher Begrüßung.

2

Mein Profil.

3

Multi-Distrikt-Übersicht.

4

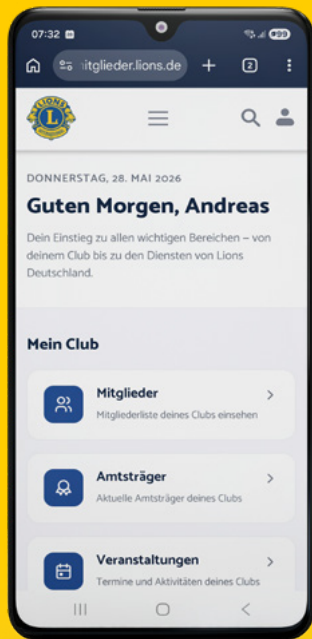
Ansicht einer Clubveranstaltung mit Partnern, Gästen und Essen.

selbst aus. Würden wir hier alle Neuerungen im Detail vorstellen, würde das schnell mehrere Seiten füllen. Daher an dieser Stelle nur einige Highlights:

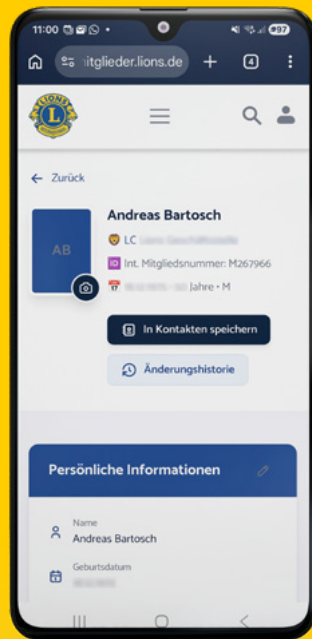
- **Die neue Benutzeroberfläche (UI) – modern, zeitgemäß und übersichtlich. Dabei stehen drei verschiedene Designs zur individuellen Auswahl zur Verfügung.**
- **Die neue Suche – Mitglieder, Amtsträger, Clubs sowie Veranstaltungen schnell und direkt finden.**
- **Termine und Activitys – siehe unten**
- **Selbstverwaltung – jedes Mitglied kann seine persönlichen Daten selbstständig pflegen, beispielsweise nach einem Umzug. Zudem besteht die Möglichkeit, ein eigenes Foto bzw. Profilbild zu hinterlegen.**
- **Mit dem neuen Button „Änderungshistorie“ werden wir den Anforderungen des Datenschutzes gerecht. Jedes Mitglied kann eigenständig nachvollziehen, wer welche Änderungen an seinem Datensatz vorgenommen hat.**

Termine sind jetzt Veranstaltungen

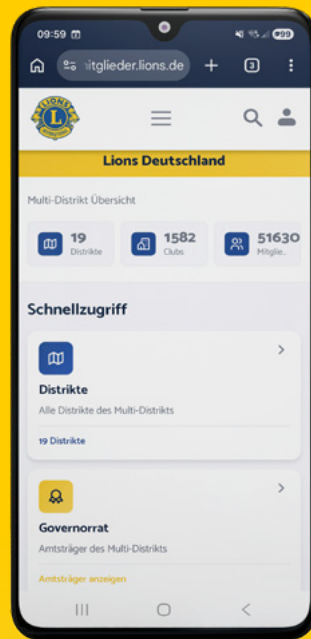
Jede Veranstaltung ist eine Activity – und jeder Club hat Activitys. Ab sofort befinden sich alle Lions-Veranstaltungen in einem gemeinsamen Kalender:



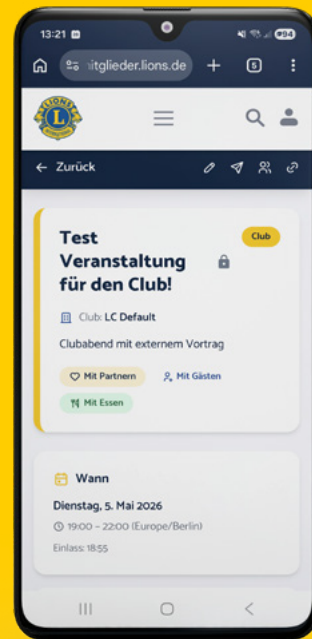
1



2



3



4

Clubabende und öffentliche Activitys ebenso wie Distrikt- und Multi-Distrikt-Veranstaltungen. Hier erfolgen die Planung und Organisation sämtlicher Activitys – inklusive Zu- und Absagen, mit Partnern und Gästen, Essensauswahl sowie weiterer Abfragen. Künftig erfolgt direkt aus dieser Veranstaltung heraus auch die Activity-Meldung.

Migration von Terminen aus der ClubApp in die neue App

Clubs, die ihre Termine bislang in der ClubApp auf den Clubseiten von lions.de gepflegt haben, können diese problemlos in die neue App migrieren. Termine aus der neuen App werden künftig automatisch auf den Clubwebseiten unter lions.de angezeigt.

Wie das funktioniert, erfahren Sie hier:

www.lions.de/it-services



Was ist eigentlich in den letzten Jahren passiert?

Der Wunsch „Wir brauchen eine neue Datenbank“ liegt schon viele Jahre auf dem Tisch. Mit „Datenbank“ war dabei vermutlich immer eine

neue Mitgliederverwaltung gemeint. Oder ging es doch eher um eine neue Ansicht mit neuen Funktionen und Prozessen? Lange wurde in Meetings und Workshops diskutiert, welchen Weg wir einschlagen sollten.

2024 waren sich schließlich alle Beteiligten einig: Unsere Mitgliederverwaltung ist so wertvoll und komplex, dass wir sie nicht komplett neu bauen, sondern gezielt weiterentwickeln – und sie künftig als App zur Verfügung stellen. So wurde das Lastenheft aus dem Jahr 2019 wieder aus der Schublade geholt und wuchs schnell auf über 100 Seiten an Anforderungen und Wünschen – teilweise noch nicht einmal ausformuliert, sondern als reine Stichpunktsammlung. Ab dann wurde intensiv überlegt, geplant, konstruiert und an der neuen App gearbeitet, um Schritt für Schritt ein modernes, leistungsfähiges und zukunftsfähiges System zu entwickeln. Monate vergingen, ohne dass etwas Sichtbares gezeigt werden konnte – im Hintergrund wurde jedoch intensiv gearbeitet und vieles vorbereitet.

Der erste große Meilenstein folgte im Frühjahr 2025 mit der Datenbankmigration auf aktuelle Technologien. Ab Herbst 2025 präsentierten sich die Veranstaltungen im neuen Gewand, und der Prozess „Delegierte melden“ in- ▶▶

... großartig ist dein Opus geworden! Auf dem Laptop ist alles noch viel besser zu sehen als auf dem Handy. Ich habe gerade schon kräftig herumgescrollt, alles Wichtige ist da – wunderbar. Und sehr übersichtlich, sogar mit den Club- und Mitgliedsnummern – danach suchen alle immer wieder. Jetzt nicht mehr. Herzliche Grüße, vielen Dank dir noch einmal für die wunderbare neue App ...

Stefan G.

... sieht schon super aus. Vielen Dank für eure Mühen.

Karsten P.

Ein Quantensprung im Look and Feel.

Carsten S.

Genial – und wir sind erst am Anfang ...“

Torsten S.

durchweg positiv! Auch die Synchronisierung mit den Webseiten klappt gut.

Andreas K.

Einfach nur genial, die neue Lions-App! Schnell und flüssig findet man alle gewünschten Informationen und kann sehr bequem über die Querverbindungen zu Clubs, Mitgliedern, Terminen und noch vielen weiteren Inhalten wechseln, wie beispielsweise zu wichtigen Hilfsmitteln wie Signaturen-Tool oder QR-Code-Generator. Respekt vor dieser großartigen Leistung, die hier vollbracht wurde.“

Martin S.

klusive des Lions-Abstimmungs-Tools wurde geändert. Im Frühjahr 2026 folgten die Einführung der Kennwort-Sicherheitsrichtlinie sowie der automatisierte Prozess der digitalen Verpflichtungserklärung zur Vertraulichkeit. Der „Silent GoLive“ erfolgte schließlich im Mai 2026 zum KDL in Stuttgart.

... worauf Sie weiterhin gespannt bleiben dürfen

Wir können heute noch nicht genau sagen, was zu welchem Zeitpunkt umgesetzt wird, aber folgende Punkte stehen für die kommenden Monate auf dem Wunsch- und Entwicklungsplan: Bildergalerie, Dokumenten-Archiv, neues Nachrichtensystem mit erweiterten Funktionen, Chat-Funktionen inklusive Gruppen-Chats und vieles mehr. Darüber hinaus werden kontinuierlich bestehende Prozesse angepasst und neue eingeführt.

Danke

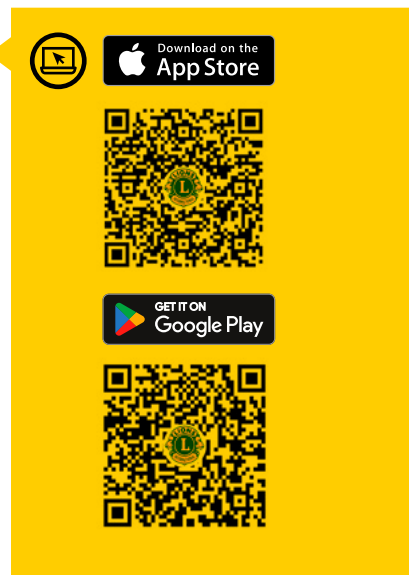
Danke an alle für die vielen Support-Anfragen, Hinweise und konstruktiven Anregungen. Ohne dieses Feedback – ob positiv oder kritisch – wäre dieses Ergebnis nicht in dieser Form erreichbar gewesen. Danke an die Mitglieder des AIT der letzten sechs Jahre, insbesondere an GRDIG Dr. Armin Gaul und V/AIT Jan Lübke für die immer gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen

Ehrenamt und Hauptamt. Und danke an die umsetzende Firma Instant Data. ●

„We Serve“ – vernetzt. mobil. offiziell.



Andreas Bartosch Projektleiter,
IT-Services und Mitgliederverwaltung
Screenshots Andreas Bartosch



A GOOD STORY



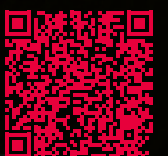
FRANKFURTER
BUCHMESSE



CHANGES EVERYTHING.

7. – 11. OKTOBER 2026

Jetzt Tickets sichern
buchmesse.de/tickets



Lions Kids



Welche Themen sind den Lions besonders wichtig?

Die Lions sind Menschen, die anderen helfen. Hier und überall auf der Welt.

Sie haben ihre Arbeit in fünf große Themen eingeteilt. Zu jedem Thema machen sie verschiedene Projekte und Aktionen, die etwas Gutes bewirken.

Ein Thema heißt zum Beispiel
Umwelt bewahren.

Umwelt bewahren mit den Lions

Ein Baum wächst zwar langsam – **aber er hilft ganz lange!**

Bäume für morgen

Viele Lions Clubs pflanzen junge Bäume. So helfen sie unseren Wäldern dabei, sich zu erholen. Denn jeder Baum macht den Wald ein bisschen stärker. Wenn sie einmal gewachsen sind, bieten die Bäume Tieren ein Zuhause, spenden Schatten und sorgen für bessere Luft.

Lebenskompetenzen stärken:

Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen helfen, stark und selbstbewusst zu sein.

Gesundheit fördern:

Menschen dabei helfen, gesund zu bleiben.

Umwelt bewahren:

Die Natur schützen und sauber halten.

Humanitäre Hilfe:

Menschen in Not helfen, etwa wenn sie nach einem Erdbeben kein Zuhause mehr haben.

Augenlicht retten:

Menschen helfen, die schlecht oder gar nicht sehen können.



Weniger Müll, mehr Natur

Lions packen mit an: Sie gehen gemeinsam nach draußen und sammeln Müll in Parks, an Seen oder auf Wegen. Mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken befreien sie die Umgebung von Abfall. Das schützt Tiere, Pflanzen und alle Menschen, die dort unterwegs sind.



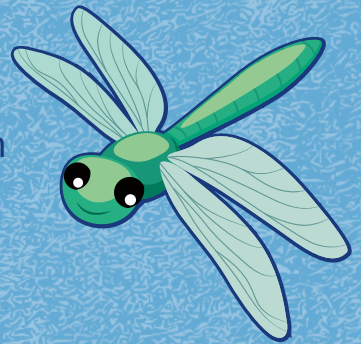
Hol dir Kumbas Müllsammel-Abzeichen!

Du willst der Natur helfen? Dann mach mit bei Kumbas Müllsammel-Aktion. Schon kleine Dinge können viel bewirken: ein Stück Plastik weniger im Park, ein Papier weniger auf dem Weg oder eine Flasche weniger im Gebüsch.

So geht's

Hake ab, was du geschafft hast. Wenn du 3 von 5 Aufgaben erledigt hast, darfst du dein Abzeichen ausschneiden.

- Ich habe mindestens 5 Müllstücke gesammelt.
- Ich habe Müll in den richtigen Mülleimer geworfen.
- Ich habe ein Stück Plastikmüll gefunden und entsorgt.
- Ich habe ein Stück Papiermüll gefunden und entsorgt.
- Ich habe einen Ort sauberer hinterlassen, als ich ihn vorgefunden habe.



Wichtig beim Müllsammeln

Sammele nur mit einer erwachsenen Person.
Trage Handschuhe oder benutze eine Greifzange.
Fasse keine scharfen oder gefährlichen Dinge an.
Wasche dir danach gründlich die Hände.



Ein Jahr voller Gemeinschaft und Engagement

Wenn wir auf dieses Jahr im Vorstand von Leo Deutschland zurückblicken, dann bleibt vor allem ein Gefühl: Wir haben unglaublich viel erlebt – gemeinsam, intensiv und mit ganz viel Herzblut.

Der Multi-Distrikt-Vorstand 25/26 der Leos auf der ersten Multi-Distrikt-Rats-Konferenz am Anfang des Amtsjahres in Düsseldorf (v.l.n.r.: Antonia Schmidt, Yannick Reimann, Constanza Friemel, Robin Lieb und Heiko Schoon).



Unter dem Motto „We'll be there for you“ wollten wir in diesem Amtsjahr genau das leben, was Leo für uns ausmacht: füreinander da sein. Nicht nur innerhalb unseres Vorstandsteams, sondern auch nach außen – auf Veranstaltungen, Multi-Distrikt-Rat-Konferenzen und Begegnungen mit Leos aus ganz Deutschland und der Welt. Wir wollten zuhören, Gespräche führen, Menschen verbinden und Gemeinschaft schaffen. Genau diese Momente haben unser Jahr geprägt. Als Team zu fünft durften wir ein Jahr gestalten, das geprägt war von Begegnungen, Austausch und Weiterentwicklung. Wir haben zahlreiche Leos aus ganz Deutschland und darüber hinaus getroffen, haben Distrikte besucht, wann immer es möglich war, und konnten unsere Gemeinschaft noch enger zusammenbringen. Besonders bereichernd waren auch die Reisen ins Ausland – nach Frankreich und Italien zur MDV –, bei denen wir neue Perspektiven gewonnen und internationale Freundschaften vertieft haben. Neben all diesen Eindrücken waren es auch die vielen Stunden Arbeit im Hintergrund, die dieses Jahr ausgemacht haben: zwei Vorstandswochenenden, unzählige Calls – sowohl im Vorstand als auch mit den Teams. Genau dieser enge Austausch hat es uns ermöglicht, Leo Deutschland gemeinsam weiter voranzubringen. Ein wichtiger Meilenstein war zudem die Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutscher Lions. Der erstmals vergebene Stiftungszuschuss in Höhe von 1.000 Euro war für uns ein starkes Zeichen der Unterstützung und Wertschätzung.

Inhaltlich haben wir ebenfalls viele Themen bewegt: Constanza hat sich intensiv mit Leo Life auseinandergesetzt und wichtige Impulse gegeben. Gleichzeitig hat Robin mit großem Engagement im Finanzteam mitgewirkt und dort durch seine Initiative viele Prozesse begleitet und weiterentwickelt. Auch Heiko hat insbesondere durch seine star-

ke Arbeit im LLSD-Team wichtige Akzente gesetzt und die Zusammenarbeit innerhalb der Organisation aktiv mitgestaltet. Darüber hinaus waren wir im Austausch mit den Lions, haben den Finanzausschuss besucht und an Governorratssitzungen teilgenommen. Auch auf europäischer Ebene durften wir Leo Deutschland vertreten – beim Europa Forum der Lions und der Leos. Rückblickend können wir sagen: Wir waren überall ein Stück weit dabei – und genau das hat dieses Jahr so besonders gemacht.

Ein ganz besonderes Highlight unseres Amtsjahres war die Multi-Distrikt-Versammlung in Stuttgart. Dort kamen Lions und Leos aus ganz Deutschland zusammen, um sich auszutauschen, zu feiern und die Leo-Gemeinschaft aktiv zu erleben. Für uns war dieses Wochenende geprägt von besonderen Begegnungen, inspirierenden Gesprächen und dem Wiedersehen mit alten sowie dem Kennenlernen vieler neuer Freunde.

Vor allem aber sind wir dankbar. Dankbar für die gemeinsame Zeit, für das Vertrauen, für all die Begegnungen und Erfahrungen, die uns nicht nur als Vorstand, sondern auch persönlich geprägt haben. Unser Motto „We'll be there for you“ war dabei nie nur ein Satz – sondern etwas, das wir jeden Tag gelebt haben. In Gesprächen bis spät in die Nacht, in gemeinsamen Momenten voller Freude, bei Herausforderungen, die wir zusammen gemeistert haben, und in dem Gefühl, dass Leo weit mehr ist als ein Ehrenamt: nämlich eine Gemeinschaft, die trägt. Wir geben unser Amt mit einem guten Gefühl weiter und wünschen dem kommenden Vorstand von Herzen viel Erfolg, Freude und genauso viele unvergessliche Momente, wie wir sie erleben durften. ●

Antonia Schmidt, Vize-Multi-Distrikt-Präsidentin 25/26, **Constanza Friemel**, Vize-Multi-Distrikt-Schatzmeisterin 25/26

Foto Leo Deutschland



Lions bringen Augenlicht nach Malawi

Das „Zomba Lions SightFirst Eye Hospital“ in Malawi leistet mehr als nur eine Diagnose und eine Behandlung von Augenerkrankungen – es verändert Menschenleben.

Die im Jahr 2009 durch die Initiative der Lions gegründete Augenklinik versorgt eine Bevölkerung von mehr als vier Millionen Menschen. In den letzten Jahren zeigten sich jedoch erste Anzeichen von Verfall. Schäden durch Termiten und Unwetter – darunter der verheerende Zyklon Freddy im Jahr 2023 – ließen das Dach einsturzgefährdet aussehen und gefährdeten die Fähigkeit der Klinik, wichtige Leistungen wie Katarakt-Operationen und Glaukom-Behandlungen anzubieten. Und so ergriffen die Lions im Distrikt 412-B Maßnahmen, um dies zu verhindern.

Mithilfe eines SightFirst-Grants in Höhe von 219.325 US-Dollar (über 188.500 Euro) von der Lions Clubs International Foundation (LCIF) leiteten sie eine umfassende Renovierung der Augenklinik ein. Zu den Modernisierungsmaßnahmen gehörten der Austausch des Daches, die Verbesserung der Sanitär- und Elektroinstallationen sowie die Installation neuer Geräte, die die diagnostischen und chirurgischen Möglichkeiten erweiterten. Die Verbesserungen zeigen bereits Wirkung. Seit Beginn des Projekts im Jahr 2023 hat die Klinik mehr als 20.000 ambulante Behandlungen

durchgeführt und über 2.300 Kataraktoperationen vorgenommen. Zudem erhalten die Patienten eine verbesserte Versorgung bei Glaukom und diabetischer Retinopathie – Erkrankungen, die unbehandelt zu irreversibler Erblindung führen können.

Der Beitrag der örtlichen Lions zur Augengesundheit geht über die Mauern der Augenklinik hinaus. Die Clubs führen Sehtests durch und organisieren Aufklärungskampagnen, um Menschen, die sich eine Reise zur Behandlung in einer anderen Stadt nicht leisten können, den Zugang zur Augenversorgung zu erleich-



①
**Das Zomba Lions
SightFirst Eye**

Hospital versorgt mehr als vier Millionen Menschen in Malawi mit augenmedizinischer Hilfe – von Diagnosen bis zu Katarakt-Operationen.

②
Arbeiten am Dach

der Zomba Lions SightFirst Eye Hospital: Mit Unterstützung eines SightFirst-Grants der LCIF wird die Augenklinik in Malawi umfassend renoviert.

tern. Anlässlich des World Sight Day am 9. Oktober 2025 haben sich die Lions mit lokalen Einrichtungen zusammengetan, um Sehtests und Aufklärungsmaßnahmen für ihre Mitarbeiter und für alle Bewohner der lokalen Gemeinden anzubieten. An der Universität von Malawi organisierten sie zudem eine Informationsveranstaltung zum Thema Diabetes, um den Teilnehmenden den Zusammenhang zwischen Diabetes und Sehverlust näherzubringen. Durch solche Aufklärungsmaßnahmen können Erkrankungen frühzeitig erkannt und die Betroffenen entsprechend behandelt werden. Mit jeder renovierten Klinikstation, je-

der neuen Ausrüstung und jeder Aufklärungsveranstaltung kommen die Lions ihrem Zukunftsziel näher, vermeidbare Erblindungen weltweit zu verhindern.

Engagement für das Augenlicht

Seit über 30 Jahren unterstützt SightFirst die Lions sowie diverse Gesundheitsdienstleister und Partner weltweit dabei, vermeidbare Erblindung zu bekämpfen und Menschen mit Sehbehinderungen zu helfen. Durch dieses Programm konnten bereits mehr als 544 Millionen Menschen erreicht werden. Während wir diese Erfolge feiern, verpflichten wir uns, diese wichtige Arbeit

durch das neue LCIF-Vision-Grant-Programm fortzusetzen und so Millionen weiterer Menschen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. 📍

Shelby Washington

Fotos ① Adobe Stock/Andrey Popov
② Lions International



Erfahren Sie mehr über das Engagement von LCIF im Bereich der Sehkraft unter **Sehkraft-Zuschussprogramm | Lions Clubs International**

ADVENTS- & WANDKALENDER



STAUDIGL-DRUCK
ist in jedem Fall Ihr
RICHTIGER PARTNER!



STAUDIGL-KALENDERDRUCK
www.staudigl-kalenderdruck.de

Staudigl-Druck GmbH & Co. KG | Schützenring 1 | 86609 Donauwörth | Tel.: +49 (0)906/7008-0

Ein Teil mehr – mehr als nur ein Teil

Mit einer kleinen Geste Großes bewirken:
Die Activity „Ein Teil mehr“ zeigt, wie Clubs
gemeinsam mit Supermärkten und Tafeln
unkompliziert Hilfe vor Ort leisten können
und dabei als Lions sichtbar sind.



LIONS  LAGE

Kauf ein Teil mehr!



Sammelaktion für Bedürftige

Jetzt der LeAuLa helfen!

Legen Sie doch einfach beim Einkauf ein Teil mehr in Ihren Einkaufswagen und spenden diesen Artikel direkt beim Weg zum Auto. Wir freuen uns über alles, was nicht verderblich ist. Besonders benötigen wir:

- Shampoo • Duschgel • Körperlotion • Pflegemittel für Babys und Kleinkinder • Kaffee • Cappuccino
- Tee (schwarz, Früchte, Rooibos) • Kakao • Müsli
- Haferflocken • Cornflakes • Marmelade • Honig
- Nußnougatcreme • Nudeln • Reis • Couscous
- Bulgur • Obst- und Gemüsekonserven

Und so einfach gehts!

1. In der Filiale einen Artikel auswählen
2. Artikel an der Kasse bezahlen
3. Artikel nach der Kasse in die Spendenbox legen

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Verantwortlich für diese Aktion: Verein zur Förderung der Ziele des Lions-Clubs Lage / Lippe e.V., Lange Str. 47, 32791 Lage

LIONS  LAGE

Mehr Infos unter www.lions-lage.de



Ansprache vor und während der Activity: Kunden erfahren in Flyern, welche Produkte gefragt sind.

Die Idee hinter „Ein Teil mehr“ oder „Kauf ein Teil mehr“ ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Kundinnen und Kunden werden beim Einkauf gebeten, ein zusätzliches haltbares Lebensmittel oder Hygieneprodukt zu kaufen und zu spenden. Was zunächst nach einer kleinen Geste klingt, entwickelt oft eine erstaunliche Dynamik. Innerhalb weniger Stunden kommen ganze Wagenladungen voller Lebensmittel und Alltagsprodukte zusammen – bestimmt für Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind.

Gerade deshalb eignet sich die Activity hervorragend für Lions Clubs, gerne auch zusammen mit Leos. Sie ist vergleichsweise unkompliziert zu organisieren, schafft unmittelbaren Kontakt zur Öffentlichkeit und zeigt auf sympathische Weise, was gemeinschaftliches Engagement bewirken kann. Gleichzeitig erleben viele Clubs, wie positiv die Resonanz aus der Bevölkerung ist, wenn Hilfe sichtbar erfolgt.

Christoph Seidenfus, Activity-Beauftragter des Lions Clubs Miesbach-Holzkirchen, führt ein gewichtiges Argument für die „Ein Teil mehr“-Activity an: die maximal große Zielgruppe. Viele andere Activitys sprächen nur interessierte Teile der Bevölkerung an, aber: „Zum Einkaufen gehen fast alle.“

Im sogenannten Oberland in Oberbayern haben sich vier Lions Clubs für diese Activity zusammengetan. Mit „ETM“ – das steht für „Ein Teil mehr“ – sind sie seit Jahren erfolgreich. Waren im Wert von 20.000 Euro seien bei der jüngsten ETM-Activity für die Tafeln der Region gesammelt worden, titelte gar der „Münchner Merkur“ in einer Schlagzeile.

Im Oberland denkt man groß. Die Activity könne zwar jeder Club für sich allein mit nur einem Markt und nur einem Begünstigten machen – oder flächendeckend. Christoph Seidenfus schlägt eine von einer Zonen-Chairperson koordinierte Activity vor, an der mehrere Clubs, mehrere Märkte und zum Beispiel auch alle Tafeln einer Region beteiligt sind. Egal aber, wie viele Märkte es sind – Seidenfus macht zwei Erfolgsfaktoren bei der Auswahl aus: Es sollten Märkte aus dem Premium-Segment sein, und sie sollten geräumige Eingangsbereiche haben, in denen die Lions sichtbar sind. „Draußen bei niedrigen Temperaturen oder im Regen stehen, funktioniert weder für die Kunden noch für Lions.“

Die Auswahl des Marktes ist wichtig, aber auch die des geeigneten Termins. Die Oberbayern setzen auf Samstag vor Weihnachten oder solche mit besonderem Datum. Der 31. Oktober – Halloween – könne ein solches in diesem Jahr sein, findet Dr. Beatrix Seidenfus, Zonen-Chairperson im Oberland, die schon 2025 diese Aktion als gemeinsame Activity der Clubs in der Zone organisierte. Über den richtigen Termin machen sich auch die Lions-Freunde des Clubs Lage/Lippe Gedanken. „Ein Teil mehr im Korb“ heißt bei ihnen die Activity. „Ein Freitagnachmittag oder ein Samstagmorgen zu Beginn oder Ende eines Monats ist der ideale Zeitpunkt“, erklärt Thomas Schäfer, Past-Präsident, der maßgeblich an der Activity seines Clubs beteiligt ist.

„Kauf ein Teil mehr“ hat viele Vorteile für Clubs, die sich an eine neue Activity wagen wollen. Sie lässt sich flexibel umsetzen und an die Möglichkeiten des eigenen Clubs anpassen. Schon mit wenigen Helferinnen und Helfern kann eine Aktion entstehen, die Menschen bewegt – sowohl diejenigen, die spenden, als auch diejenigen, die Unterstützung erhalten. Da gut gemeint und gut gemacht aber nicht immer dasselbe sind, teilen Praktiker Tipps in dieser LION-Serie. Beide Clubs führen das Thema Sicht-

barkeit und Werbung weit oben an. Thomas Schäfer empfiehlt Beach-Flags und Westen mit Lions-Logos, zudem Öffentlichkeitsarbeit über die Info an die örtliche Presse. Christoph Seidenfus setzt zudem auf Posts in sozialen Medien und Aufsteller im Umfeld des Marktes.

„Am meisten hat uns verwundert, wer wie viel zusätzlich kauft, damit die Aktion ein Erfolg wird.“

Thomas Schäfer, LC Lage/Lippe

Wie bei vielen anderen Activitys ist Netzwerken ein Erfolgsfaktor. Schon der Marktleiter eines ausgewählten Supermarkts sollte die Aktion gut finden, empfiehlt Christoph Seidenfus von den Lions aus Miesbach-Holzkirchen. Aber auch der Landrat und die Bürgermeister der Gemeinden sollten angesprochen werden, um sich sehen zu lassen – mit der Option auf entsprechende Bilder. Thomas Schäfer vom LC Lage/Lippe denkt auch an Unterstützer für notwendige Ausgaben: „Sponsoren könnten im Vorfeld bei Dingen wie Flyern oder Plakaten um Unterstützung gebeten werden.“

Apropos Flyer: Thomas Schäfer empfiehlt dringend den Druck eines solchen. Darauf sollten die Waren stehen, die am wichtigsten für das Spendenziel sind, etwa Nudeln, Haferflocken, Toastbrot und Hygieneartikel. „Dieser Flyer sollte beim Ansprechen der möglichen Kunden mitgegeben werden.“ Damit hätten diese im Supermarkt die Gelegenheit, in Ruhe nach den Waren zu schauen, die sie spenden möchten. Christoph Seidenfus setzt dabei auf einen wiederverwendbaren Flyer mit den wichtigsten Waren und empfiehlt „eine Liste mit zehn Produkten, die die Tafeln brauchen, mit Lions-Logo, Titel der Activity und laminiert“, die den Kunden ausgehändigt und nachher wieder eingesammelt wird. Sein Club habe etwa 100 dieser laminierten Einkaufsführer vorbereitet. ▶▶

„Manche nutzen die Gelegenheit für einen Schwatz. Dafür braucht es Zeit, Empathie und eine persönliche Haltung der beteiligten Lions, Lust auf Menschen zu haben.“

Christoph Seidenfus, LC Miesbach-Holzkirchen

Pure Information ist nicht alles. Besonders wertvoll ist die direkte Wirkung vor Ort. Viele Kundinnen und Kunden beteiligen sich gern, weil sie wissen: Ihre zusätzliche Packung Reis oder Zahnpasta kommt ohne Umwege Menschen in ihrer eigenen Region zugute. So ergeben sich auch Gespräche, also der wertvolle 1:1-Kontakt mit Menschen, die unterstützen wollen und die die Lions als helfende Organisation erleben. „Es braucht Zeit, um mit den Kunden zu reden“, berichtet Christoph Seidenfus. „Jeder freut sich über Bestätigung

und Wertschätzung für seine Unterstützung. Manche nutzen die Gelegenheit für einen Schwatz. Dafür braucht es Zeit, Empathie und eine persönliche Haltung der beteiligten Lions, Lust auf Menschen zu haben.“ Ebenso entscheidend ist die schlichte Organisation einer solchen Activity. Der Lions Club Jever setzte dabei auf durchgetaktete Abläufe, die schon Monate vor der Adventszeit beginnen, in der der Club dann tatsächlich Spenden einsammelt. Manfred Folkers, PR-Beauftragter des LC Jever, verweist auf einen bewährten Ab-

laufplan. Dieser startet im September mit einem Austausch mit der Leitung des Supermarkts. Dabei gehe es unter anderem um den Termin und die Flyer, auf denen sich der Markt auch präsentieren könne.

Im Folgemonat werde die interne Orga vorbereitet. Die Leos als Beteiligten würden ins Boot genommen, und ein Dienstplan der Helferinnen und Helfer für den Sammeltag werde erstellt. Im November würden Mitglieder für die Besetzung der Schichten motiviert. Zudem laufe die Bewerbung über die örtliche Presse an. Der Ablaufplan berücksichtigt auch logistische Aspekte. Begünstigte wie die Tafeln wollen für die Abholung der Lebensmittel eingebunden werden. Vor Ort geht es um so scheinbar banale Dinge wie leere Einkaufswagen zum Sammeln und für diese wiederum die nötigen Einkaufswagen-Chips. Ein zielführender Tipp: „Sinnvoll ist ein Sammelbehälter für Pfandbons und Geldspenden.“ Es sind ganz praktische Hinweise für eine in Prinzip überall mögliche Activity. Sie zeigt, dass es oft es keine großen Bühnen oder aufwendigen Projekte braucht, um viel zu bewirken. Eine freundliche Ansprache, ein gefüllter Einkaufswagen und gemeinsames Engagement reichen aus, um Hoffnung weiterzugeben. Jede Club-Aktion zählt – und jedes „Teil mehr“ ist ein Zeichen dafür, dass niemand vergessen wird.

Auch den Lions gibt diese Activity viel zurück. „Am meisten hat uns verwundert, wer wie viel zusätzlich kauft, damit die Aktion ein Erfolg wird“, erzählt Thomas Schäfer von den Lions Lage/Lippe. „Oft sind es andere Personen, als man im Vorfeld denkt.“ Christoph Seidenfus bleibt eine rührende Begebenheit in Erinnerung. „Eine ältere Frau und ihre erwachsene Tochter kommen aus dem Kassbereich und schieben zwei volle Einkaufswagen. Sie bleiben stehen und sagen – während sie einen der Einkaufswagen überreichen: ‚Das ist für Sie. Wir haben zwar nicht viel, aber es gibt viele andere, die haben noch weniger.‘“

GRPR Stefan Zaruba

Foto Guido Friedrich/MEN AT WORK

**Lions-Activity-Quartett
EIN TEIL MEHR**

Mitglieder-Einbindung	4/5
Mitglieder-Werbung	4/5
Außenwirkung	4/5
Spendenerfolg	4/5
Nachhaltigkeit	4/5

70 Jahre Lions Club Bielefeld: Über eine Million Euro an Spenden generiert

Vor 70 Jahren, im März 1956, wurde in Bielefeld der erste Lions Club gechartert.



H heute besteht der Club aus 40 Männern und Frauen. Vor fünf Jahren vereinigte sich der Club mit dem LC Bielefeld-Sennestadt. In den vergangenen Jahrzehnten wurde gut eine Million Euro an Spenden eingenommen und für wohltätige Zwecke ausgegeben – sowohl lokal als auch weltweit. Im Laufe der Jahre haben die Mitglieder mindestens 25.000 ehrenamtliche Stunden für zahlreiche unterschiedliche Activities aufgebracht. Neben dem Adventskalender ist der Weihnachtsmarkt auf dem

Süsterplatz in der Bielefelder Altstadt eine der bekanntesten Aktivitäten in den vergangenen Jahren. Derzeit ist der Club auf dem Weg, zusammen mit den beiden Vizepräsidenten (vorne, 5. v. l.) Christian Schmidt und Jennifer Schmidt (nicht verwandt) und dem derzeitigen Präsidenten Dr. Eric Schirrmann neue Projekte und Ideen zu entwickeln. 📌

Uwe Moggert-Seils
Foto LC Bielefeld.

Die Mitglieder des LC Bielefeld feiern 70 Jahre Engagement für wohltätige Zwecke und arbeiten weiterhin an neuen Projekten unter dem Motto „We Serve“.

Adventskalender 2026

- › 24 Türchen mit hinterliegenden Sponsorenlogos
- › stabiler Chromosulfatkarton
- › individuelle Losnummern
- › inklusive Gestaltung
- › kurzer Produktionszeitraum
- › faire Preisgestaltung
- › Zahlungsziel nach Ablauf der Aktion möglich
- › Ansprechpartner mit jahrelanger Erfahrung im Kalendergeschäft



Beispielkalender LIONS Club Herne



Schürmann + Klagges GmbH & Co. KG
www.lions-adventskalender.shop

Deutsch-französisches „Sprungbrett für junge Talente“

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Clubs aus Bad Bergzabern und Wissembourg

Ein Abend voller Musikalität, Kreativität und grenzüberschreitender Begegnung: Bereits zum achten Mal fand Mitte März das deutsch-französische „Sprungbrett für junge Talente“ in der Aula des Alfred-Grosser-Schulzentrums in Bad Bergzabern statt. Organisiert von den befreundeten Lions Clubs aus Bad Bergzabern und Wissembourg, bot die Veranstaltung erneut eine beeindruckende Bühne für den künstlerischen Nachwuchs beider Länder.

Der Veranstaltung vorausgegangen war ein Casting, bei dem sich die jungen Menschen im Alter von 10 bis 22 Jahren einer strengen Jury stellen mussten. Erst wer diese Hürde erfolgreich gemeistert hatte, der durfte Mitte März dieses Jahres sein Können auf der Bühne der Aula des Schulzentrums präsentieren. Moderiert wurde der Abend von dem deutsch-französischen (Lions-)Ehepaar Dres. Nicole und Siegfried Simmet. Charmant und gekonnt führten sie die Besucher durch ein buntes Potpourri aus Gesang und instrumentaler Musik, das die rund 20 Teilnehmer boten.

Im Bereich Gesang beeindruckten die jungen Künstlerinnen und Künstler vor allem mit ihrem breiten Spektrum, das von Filmmusik über Lieder und Chansons bis hin zu Musical und Hardrock

reichte. Alle Interpreten – ob aus der Pfalz oder dem Elsass – überzeugten dabei mit ihren stimmungsvollen Auftritten und ihrer großartigen persönlichen Ausstrahlung. Alle Teilnehmer erhielten viel Lob von der vierköpfigen deutsch-französischen Jury. Sie hatte am Ende des Abends die Qual der Wahl, unter all den hochkarätigen Vorträgen in den entsprechenden Kategorien jeweils einen ersten Preis zu vergeben.

Die Jury entschied sich dabei in der Kategorie Instrument für den elfjährigen Felix-Zilin Luo und sein virtuoses Klavierspiel. Zwei erste Preise gab es in der in diesem Jahr erstmals ins Programm aufgenommene Kategorie Schlagzeug. Für ihre virtuoson Soli ausgezeichnet wurden hier Clément Scheib, der den John-Halliday-Titel „Allumer le Feu“ interpretierte, und Maria Székely mit ihrer Eigenkomposition „Bossa Nova“. Gleich drei Preisträger zeichnete die Jury auch in der Kategorie Gesang aus. Die Plätze 3 und 2 gingen an Alyssa Gobled, die mit „Wicked Game“ von Zoe Clazure überzeugte, und Theo Izso für seinen gefühlvollen Song „Ich geh nur mir“ aus dem Musical Elisabeth. Platz 1 für die beste Gesangsdarbietung wurde Laura Schaubhut für ihre ausdrucksstarke Interpretation der lyri-





①

Sie begeisterten das Bad Bergzabener Publikum: Die alle mit einer Urkunde „ausgezeichneten“ Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 8. deutsch-französischen „Sprungbrett für junge Talente“.

②

Rund 20 junge Talente aus der Pfalz und dem Elsass präsentierten Mitte März in der Aula des Alfred-Grosser-Schulzentrums in Bergzabern ihr Können beim 8. Deutsch-französischen Sprungbrett für junge Talente.



schen Rockballade „My Immortal“ von der amerikanischen Rockband „Evanescence“ zuerkannt.

Zu den Gewinnern zählten an dem Abend aber nicht nur die jungen Talente, sondern auch der Lions-Gedanke. Denn der Erlös des Events, zu dem neben den Eintrittsgeldern auch die zahlreichen Sponsoren aus der Region beigetragen haben, fließt komplett in deutsch-französische Lions-

Projekte zur Jugendarbeit. Mit großem Applaus und begeistertem Publikum ging ein inspirierender Abend zu Ende, der einmal mehr zeigte, wie verbindend Kunst und Kultur wirken können – über Ländergrenzen hinweg. 🎵

Werner Roßkopf, LC Bad Bergzabern
Fotos LC Bad Bergzabern



Die Lions Fidelitas Classic 2026 war ein voller Erfolg

① **Bekanntgabe** der Spendensumme.

② **Teilnehmer** der Lions Fidelitas Classic 2026.

③ **Die Starthelfer** der Lions Fidelitas Classic rund um den Präsidenten des Karlsruher SC, Holger Siegmund-Schultze.

55.000 Euro Spendengelder für gemeinnützige und soziale Einrichtungen in der Region

Nach zunächst morgendlichen einzelnen Tropfen und anschließend überwiegend trockenem Wetter führte die mittlerweile 11. Ausgabe der Lions Fidelitas Classic in den Kraichgau. Eine Oldtimer-Rallye, bei der es nur Gewinner gab und die den Lions Club Karlsruhe Fidelitas eine mehr als zufriedene Bilanz ziehen ließ. Sieger der Rallye in Klasse 3 und zugleich Gesamtsieger ist

Clemens Wollfahrt mit seinem Beifahrer in einem Mercedes-Benz 300 SL, Baujahr 1986.

Zum Start der Lions Fidelitas Classic 2026 schickten der Präsident des Karlsruher SC, Holger Siegmund-Schultze, sowie die Clubpräsidenten Daniel Bischoff und Carsten Fetzner die Oldtimer am Morgen in der Durlacher Raumfabrik auf die Reise. Mit dabei war auch

wieder der „Lebenshilfe-Oldtimerbus“ – ein Beispiel für gelebte Inklusion.

Über 100 Oldtimer machten sich auf den Weg in den Kraichgau und begeisterten das Publikum am Straßenrand. Entlang der Strecke erwarteten die Teilnehmer verschiedene Wertungsstationen und Aufgaben. Ein Highlight war die Mittagsstation bei AMS Metallbeschichtung in Schwaigern mit einem Fotoshooting vor besonderer Kulisse. Hier wurden die Oldtimer vor einer Industriekulisse eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Am Zieleinlauf im Porsche Zentrum Karlsruhe zeigte sich nicht nur der Sieger begeistert von der Strecke und dem gesamten organisatorischen Ablauf. Als ältestes Fahrzeug im Ziel wurde der Jaguar XK 120 OTS von Joachim Kritzer (Baujahr 1952) begrüßt. Beim geselligen

Ausklang und der Siegerehrung kam das ein oder andere Erlebnis von der Strecke zur Sprache.

„Dank zahlreicher Unterstützer unserer Classic konnten insgesamt 55.000 Euro an Spendengeldern erzielt werden. Dies ermöglicht uns die Unterstützung sozialer Projekte hier in der Region“, berichtete Co-Präsident Daniel Bischoff vom Lions Club Karlsruhe Fidelitas voller Stolz. „Ein besonderer Dank gilt unserem diesjährigen Hauptsponsor BBBank. Zugleich möchten wir unserem langjährigen Hauptsponsor „Die Anwälte GGG“ und insbesondere Peter Göhringer unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Er hat die Lions Fidelitas Classic über viele Jahre hinweg mit großem Engagement und besonderer Verbundenheit begleitet und wesentlich zu ihrer erfolgreichen Entwicklung

beigetragen. Ohne derart engagierte Unternehmen und Menschen wäre ein solch herausragendes Ergebnis nicht denkbar; und das macht die Lions Fidelitas Classic zu einer der erfolgreichsten Charity-Oldtimerveranstaltungen in Deutschland“, ergänzt Carsten Fetzner, Co-Präsident des Clubs.

„Das Strahlen in den Gesichtern und die Begeisterung, wenn die Oldtimer über die Ziellinie fahren, ist jedes Mal ein Gänsehautmoment“, so Björn Kaiser, Organisator der Classic. „Vielen Dank an alle Unterstützer, Helfer sowie die Mitglieder unseres Clubs und deren Familien, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die Lions Fidelitas Classic 2027.“ ●

Text und Fotos LC Karlsruhe Fidelitas

Anzeige

Sicher und komfortabel von Etage zu Etage.



Wer täglich die Treppen in seinem Haus nutzt, merkt oft gar nicht, wie selbstverständlich diese Wege sind – bis sie beschwerlich werden. Ein moderner Hauslift wie der von Lifta kann hier nicht nur entlasten, sondern echten Komfort schenken. Und das ganz ohne große Umbauten.

Was ist ein Hauslift?

Ein privater Aufzug – ganz ohne Schacht. Hauslifte lassen sich flexibel und ohne große bauliche Eingriffe nachträglich in nahezu jede Wohnsituation integrieren. Hauslifte von Lifta benötigen nur wenig Stellfläche, je nach Modell 0,8 m² oder 1,3 m², und werden über eine normale Haushaltssteckdose betrieben. Ein einfacher Deckenausschnitt genügt, um den Lift platzsparend im Wohnraum zu installieren.

Wann ist die richtige Zeit für einen Hauslift?

Wenn das Treppensteigen allmählich schwerfällt – aber Bewegungsfreiheit auch im Alter selbstverständlich bleiben soll. Ein Hauslift erhält die Selbstständigkeit und macht die eigenen vier Wände zukunftssicher.

Wie sorgt ein Hauslift für mehr Komfort und Sicherheit?

Ein Hauslift ermöglicht Ihnen, sich wieder un-

eingeschränkt in allen Etagen Ihres Zuhauses zu bewegen. Ob Einkaufstasche, Wäschekorb oder Koffer: Der Lifta Hauslift nimmt Lasten ab und schenkt Entlastung im Alltag. Dabei überzeugt der Lift nicht nur mit vielen Sicherheitsfunktionen, sondern auch optisch: Mit seinem stilvollen Design bietet er eine moderne Alternative zum klassischen Treppenlift – und je nach Modell sogar Platz für bis zu drei Personen oder einen Rollstuhl.

Ist ein Einbau wirklich so simpel?

Ja – denn ein Hauslift von Lifta überzeugt nicht nur durch seinen platzsparenden und unkomplizierten Einbau, sondern auch durch erstklassigen Service. Innerhalb von nur 2 Tagen wird der Lift staubarm und stressfrei installiert. Persönliche Ansprechpartner begleiten den Prozess zuverlässig – von der ersten Beratung bis zur Inbetriebnahme des Lifts und darüber hinaus – und sorgen so für ein sicheres Gefühl, das bleibt.



Wir beraten Sie gerne persönlich – rufen Sie uns gebührenfrei an unter:
0800 00 06 412

Für mehr Informationen hier scannen:
www.lifta.de/lion





Lions-Stipendium: Mehr als ein Sprachaufenthalt

Eine Schülerin und ein Schüler aus den Landkreisen Aichach-Friedberg und Neuburg-Schrobenhausen haben in den Osterferien erstmals am Lions-Stipendium teilgenommen – und dabei Erfahrungen gesammelt, die weit über einen klassischen Sprachaufenthalt hinausgehen.

Initiiert wurde das Programm durch den Lions Club Schrobenhausen-Aichach, federführend entwickelt von Dr. Stephan Schultes. Ausgangspunkt war die Frage, wie ein Förderprojekt gestaltet werden kann, das junge Menschen nicht nur kurzfristig unterstützt, sondern langfristig wirkt.

Das Lions-Stipendium verbindet Persönlichkeitsentwicklung, internationale Erfahrung und sprachliche Förderung. Viele junge Menschen wachsen heute in einer vernetzten Welt auf, erleben internationale Begegnung aber nicht automatisch selbst. Genau hier setzt das Programm an: Es schafft reale Begegnung, fordert Eigenständigkeit und macht internationale Verständigung konkret

erfahrbar. 2025 wurde das Stipendium erstmals vergeben. Die beiden Jugendlichen nahmen an einer englischsprachigen Summer School der Earlscliffe School in Südengland teil. Der einwöchige Aufenthalt war bewusst kompakt angelegt. Von Beginn an waren die Teilnehmenden gefordert, sich sprachlich und sozial in einem neuen Umfeld zu orientieren. Der Unterricht fand vollständig auf Englisch statt, ergänzt durch projektorientierte Arbeitsformen, Diskussionen und den Austausch mit Mitschülerinnen und Mitschülern aus anderen Ländern. Auch außerhalb des Unterrichts bot das Programm viele Gelegenheiten, Sprache praktisch anzuwenden und Kultur unmittelbar zu

erleben. Exkursionen führten unter anderem nach Dover und London. Bereits nach kurzer Zeit zeigte sich, wie schnell die Jugendlichen bereit waren, sich auf die neue Situation einzulassen.

Vom Pilotprojekt zum Fördermodell

Die organisatorische Durchführung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Bildungspartner Better Schools. Während Lions die Auswahl der Stipendiaten und die inhaltliche Ausrichtung verantwortet, übernimmt der Partner die operative Umsetzung. So werden pädagogische Qualität und organisatorische Zuverlässigkeit miteinander verbunden. Ein wesentliches Merkmal des Lions-Stipendiums ist seine Struktur. Es wurde nicht als einmalige Activity gedacht, sondern als Modell, das sich wiederholen, weiterentwickeln und perspektivisch auch

von anderen Clubs nutzen lässt. Damit knüpft es an das vielfältige Engagement der Lions im Bereich Bildung und Jugendförderung an und ergänzt es um einen international ausgerichteten Ansatz. Für das Schuljahr 2026/2027 ist bereits eine zweite Vergaberunde vorgesehen. Parallel dazu wird geprüft, in welcher Form interessierte Lions Clubs künftig eingebunden werden können.

Im Kern geht es beim Lions-Stipendium nicht um eine Reise, sondern um eine Erfahrung, die junge Menschen in einer entscheidenden Phase ihrer Entwicklung stärkt. Es zeigt, wie moderne Jugendförderung im Sinne von Lions aussehen kann: persönlich, international und nachhaltig wirksam. 📍

Stephan Schultes

Fotos Paul Schuster und Christian Dürr

①

Lions-Stipendiatin Nelly Pinther, Präsident Stephan Schultes und Stipendiat Paul Schuster (v.l.n.r.).

②

Lions-Stipendiaten Paul Schuster (links) und Nelly Pinther.

Stipendiatin Nelly: „Ich habe gelernt, offen auf neue Menschen zuzugehen“

„Als ich die Zusage für das einwöchige Stipendium an der Summer School Earlscliffe in Folkestone erhielt, war die Freude riesig. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich beim Lions Club für diese besondere Möglichkeit bedanken. Die Woche in England war nicht nur eine spannende Reise, sondern vor allem eine wertvolle Erfahrung, die mich persönlich und sprachlich ungemein weitergebracht hat. Der zentrale Bestandteil des Programms war die aktive Anwendung der englischen Sprache im Alltag. Besonders prägend war für mich eine Debatte zum Thema Tourismus, bei der wir nicht nur argumentieren, sondern auch spontan auf Gegenpositionen reagieren mussten. Dabei habe ich gelernt, dass es weniger um Perfektion als vielmehr um Spontaneität und Ausdrucksfähigkeit geht.“

Auch in der Projektarbeit konnte ich viele neue Eindrücke sammeln. In internationalen Gruppen entwickelten wir eigene Projekte, unter anderem zu kulturellen Unterschieden und unserem Alltag im Internat. Besonders beeindruckend war für mich die Zusammenarbeit mit Schülern aus verschiedenen Ländern. Neben dem Unterricht gab es abwechslungsreiche Exkursionen, die mir einen intensiven Eindruck vom Leben in England vermittelt haben.

Insgesamt war diese Woche eine sehr bereichernde Erfahrung, die weit über das reine Sprachenlernen hinausging. Ich habe gelernt, selbstbewusster zu sprechen, im Team zu arbeiten und offen auf neue Menschen zuzugehen. Diese Erfahrung wird mir sicher noch lange in Erinnerung bleiben.“

Nachhaltig ausschenken mit dem „LIONS Umweltbecher“

Ob Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt oder Kaffeeausgabe beim Kuchenverkauf: Bei vielen Activitys gehört der Ausschank heißer Getränke fest dazu. Der neue „LIONS Umweltbecher“ unterstützt Clubs dabei, solche Veranstaltungen umweltschonender und mit wiedererkennbarem Lions-Design zu gestalten.

Der wiederverwendbare Becher ersetzt bis zu 1.000 Einwegbecher und ist damit eine einfache Möglichkeit, Ressourcen zu sparen, Müll zu vermeiden und das Lions-Engagement für Nachhaltigkeit glaubwürdig nach außen zu tragen.

Hergestellt wird der Becher zu über 85 Prozent aus biologischen, nachwachsenden Rohstoffen. Er

ist bruch-, kratz- und stoßfest, geschmacksneutral sowie spülmaschinengeeignet. Auch bei größerem Andrang bleibt er stabil, lässt sich stapeln und mehrfach nachfüllen. Schon ab etwa 14 Nutzungen ist er ökologisch vorteilhafter als ein Einwegbecher, selbst wenn die Reinigung berücksichtigt wird.

Für Clubs bietet der „LIONS Umweltbecher“ nicht nur praktische Vorteile. Mit Lions-Logo wird er zum nachhaltigen Erinnerungsstück, das Gäste bewusst mitnehmen und weiterverwenden können. So entsteht bei jeder Veranstaltung ein sichtbares Zeichen für verantwortungsvolles Handeln – ganz im Sinne von „We Serve“. Bestellbar ist der Becher über den Webshop von Lions Deutschland. 📍



Lions Deutschland

9,90€*

LIONS UMWELTBECHER

- *ersetzt bis zu 1000 Einwegbecher
- *spülmaschinengeeignet
- *zu 85 % aus nachwachsenden Rohstoffen
- *Filz-Manschette schützt bei heißen Getränken
- *ideal für Activitys und Veranstaltungen



**JETZT BESTELLEN
IN UNSEREM WEBSHOP:**
<https://shop.lions.de>



*zzgl. Porto u. Verpackung

Unsere Fotoreporter informieren

Weitere Fotoreporter gibt es online:

<https://www.lions.de/lions-magazin>



Ein Handtaschenbasar, der Maßstäbe setzt

Mit großem Zuspruch, bester Stimmung und einem starken Gemeinschaftsgefühl hat der **Lions Club Esslingen-Postmichel** am 26. April seinen vierten Handtaschenbasar veranstaltet. Schon am frühen Morgen zog sich bei strahlendem Sonnenschein eine lange Schlange über den Blarerplatz – ein deutliches Zeichen für die große Vorfreude. Viele Besucherinnen konnten es kaum erwarten, sich gleich zu Beginn die schönsten Stücke zu sichern. Ein Highlight waren in diesem Jahr die neuen Handtaschen des Modelabels Marc Cain, die zahlreiche Blicke auf sich zogen. Die hochwertigen Spenden verliehen dem Basar eine ganz besondere Ausstrahlung und machen ihn zu einem Publikumsmagneten. Der Andrang blieb bis in den Nachmittag hinein ungebrochen. Gegen



17 Uhr waren nur noch wenige Stücke übrig. Insgesamt wurden fast 1.000 Handtaschen verkauft. Dieses Ergebnis übertraf die Erwartungen und unterstreicht den Erfolg des Formats eindrucksvoll. Der Erlös kommt unter anderem dem Kinderschutzbund zugute und unterstützt dort die Ausstattung neuer

Räume. Der Basar zeigt, wie wirkungsvoll Lions-Engagement sein kann, wenn Organisation, Einsatzbereitschaft und Verbundenheit zusammenkommen.

Ulrike Klee

Foto Andreas Malik,
LC Esslingen-Postmichel

15.000 Euro für Einsatzfahrzeug der DLRG



Zwei Lions Clubs ermöglichten den Ankauf eines Einsatzfahrzeugs der DLRG, das sowohl bei der Rettung Verunfallter als auch beim Transport von Technik eingesetzt werden und unmittelbar bis an die Wasserlinie heranfahren kann. Der Adventskalender des **Lions Clubs Görlitz 2025** erbrachte einen Erlös von 9.700 Euro. Der Partnerclub der Görlitzer, der **Lions Club Stormarn aus Schleswig-Holstein**, erhöhte die Summe um weitere 5.300 Euro. Präsident Gerhard

Schoch vom Görlitzer Club und der Verantwortliche für den Adventskalender, Dr. Tom Wersig, überreichten der DLRG Görlitz zwei Schecks in Höhe von insgesamt 15.000 Euro. Damit konnten die Lions den größten Teil der Anschaffungskosten finanzieren und so zur Verbesserung der Arbeit der DLRG am Berzdorfer See beitragen, einer Top-Freizeit-Location im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien.

Text und Foto Willi Xylander

Virtual-Reality-Film „Hans im Glück“ über Menschenwürde

Der Lions Club **Karlsruhe-Mitte** engagiert sich gemeinsam mit dem Filmboard Karlsruhe und der Hochschule Karlsruhe im Projekt „Im Labyrinth der Demokratie: Finde Deinen Weg!“. Ziel ist es, jungen Menschen demokratische Werte auf innovative Weise näherzubringen – interaktiv, immersiv und lebensnah. Ein aktuelles Beispiel dieses Engagements ist der neue Virtual-Reality-Kurzfilm „Hans im Glück“, der nun seine Premiere feierte. Dabei handelt es sich um ein interaktives Filmerlebnis in Virtual Reality (virtueller Realität), bei dem die Zuschauerinnen und Zuschauer über eine spezielle Brille in die Geschichte eintauchen und deren Verlauf mitbestimmen. Der interaktive Film greift den ersten Artikel des Grundgesetzes auf: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Erzählt wird die Geschichte des Flaschensammlers Hans (Dieter Rupp), der in einem Park angegriffen wird. Gleichzeitig steht die Beobachterin Meike Sanders vor einer Entscheidung: eingreifen oder wegsehen? Das Besondere: Die Zuschauerinnen und Zuschauer bestimmen selbst den Verlauf der Handlung – und erleben unmittelbar die Konsequenzen ihres Handelns. Seine Weltpremiere feierte der Film auf der IDIF-XR-Area im Rahmen der „Independent Days“ – 25. Internationale Filmfestspiele Karlsruhe (13. bis 18. April). Besucherinnen und Besucher konnten dort täglich VR-Produktionen mittels Meta-Quest-Brillen erleben.

Text und Foto Dr. Oliver Langewitz,
LC Karlsruhe Mitte



Lions Clubs unterstützen heilpädagogisches Reitprojekt

Die **Lions Clubs Helmstedt** und **Königslutter Kaiser Lothar** unterstützen die Rudolf-Diebel-Schule (Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung) bei der Fortführung ihres heilpädagogischen Reitprojekts mit jeweils 500 Euro. Das Reitprojekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen und läuft über zehn Wochen mit wöchentlichen Einheiten. In kleinen Gruppen erleben die Kinder den Umgang mit dem Pferd, lernen Vertrauen, Konzentration und Körpergefühl und sammeln Erfolgserlebnisse, die sich positiv auf den Schulalltag auswirken. „Gerade für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf kann die Arbeit mit dem Pferd Türen öffnen – sie stärkt Selbstwirksamkeit, Ruhe und Mut“, so Alexander Hoppe vom Lions Club Königslutter Kaiser Lothar. „Uns ist wichtig, Projekte zu unterstützen, die ganz konkret vor Ort wirken und Kindern echte Entwicklungschancen geben“, ergänzt Andreas Warmbein vom Lions Club Helmstedt. Die Lions Clubs helfen getreu dem Motto „We Serve“, wo das soziale Netz ein Loch hat. Sie engagieren sich lokal, bundesweit und international – unter anderem in Bildungs- und Präventionsprojekten, in der Leseförderung sowie in sozialen und kulturellen Initiativen.

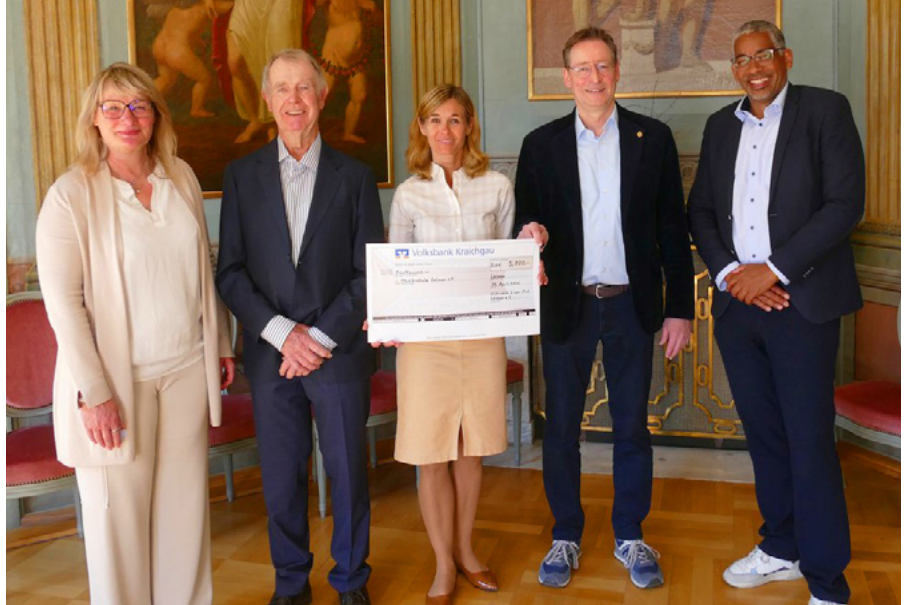
Andreas Warmbein, Präsident LC Helmstedt

Foto Sebastian Willberger (Rudolf-Diebel-Schule)



5.000 Euro für die Musikschule Leimen

Der **Lions Club Leimen** übergab nach einem erfolgreichen Benefizkonzert eine beträchtliche Spende von 5.000 Euro für junge Talente. Es war ein Abend, der nachwirkt: In Leimen wurde unter dem Motto „Musik verbindet“ aus einem besonderen Konzert ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und gelebte Hilfe. Gemeinsam mit der Stadt Leimen fand ein deutsch-amerikanisches Freundschaftskonzert mit der U.S. Army Europe and Africa Band & Chorus statt – ein musikalisches Erlebnis auf höchstem Niveau. Doch das Besondere spielte sich auch hinter den Kulissen ab. Der Lions Club Leimen übernahm mit rund 20 Mitgliedern die komplette Bewirtung – ein außergewöhnlicher



Einsatz für einen Club dieser Größe. Auf dem Foto (v.l.n.r.): Öffentlichkeitsbeauftragte Ute Blessing, Schatzmeister Heinz Thomann, Nicole Staber, Leiterin der Musikschule, Präsident Stephan Walter und Oberbürgermeister John Ehret. Unterstützt durch Edeka Walter und das Weingut Müller konnten sämtliche Einnahmen dem guten Zweck zugutekommen. Ein Höhepunkt war der

Lions-Löwe, der mit viel Charme zusätzliche Spenden sammelte und den Lions-Gedanken erlebbar machte. Das Ergebnis: 5.000 Euro für die Musikschule Leimen. Die Mittel fließen in Ensembles und kostenlose Angebote für Kinder und Jugendliche. Ein Abend, der zeigt: Gemeinsam können wir viel bewegen. „We Serve.“

Ute Blessing Foto Lions Club Leimen

Hören und helfen: Benefizkonzert für Notruf Mirjam

Der **Lions Club Hannover Eilenriede** veranstaltete unter der Präsidentschaft von Bernd Weste ein erfolgreiches Benefizkonzert im Expowal Hannover zugunsten von Notruf Mirjam (www.mirjam-hilft.de). Die Beratungsstelle für Schwangere und Mütter unterstützt vertraulich, kostenlos

und auf Wunsch anonym bei Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und das Leben mit Kind. Sie hilft auch in Notlagen, etwa bei finanziellen Schwierigkeiten oder Krisen nach der Geburt. Organisiert wurde der Abend zum 17. Mal vom Activity-Beauftragten Manfred Günther. Die Moderation

übernahm Jan Starkebaum vom NDR (Foto rechts), ebenfalls Mitglied im LC Hannover Eilenriede. Unter dem Titel „Soulful Journey“ begeisterten David Milzow, Saxophon & The Screenclub gemeinsam mit dem US-Sänger David A. Tobin mit einem Soul-Smooth- und Jazz-Feuerwerk 300 Gäste im ausverkauften Expowal. Zu den Gästen gehörten unter anderem Professor Hilfiger Kleiner, Präsidentin der MHH, Landesbischof Ralf Meister und Michael Fürst, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Hannover. Der Abend stand ganz im Zeichen musikalischer Lebensfreude und des Mottos „Gemeinsam Gutes tun“. Das Ergebnis: 10.000 Euro für Notruf Mirjam, die Katja Fuchs (Foto links) von Bernd Weste (Mitte) entgegennahm.

Manfred Günther

Foto Iris Klöpffer



„LionsCrime“ 2026 war wieder ein Erfolg

Sie ist seit 2013 aus dem Lions-Leben in Hannover nicht mehr wegzudenken – die Benefiz-Krimileserei „LionsCrime“, mit der der Lions Club Hannover-Expo jedes Jahr zwischen Neujahr und Ostern drei schöne Abende bietet, an besonderen Orten, an die niemand denkt, in die man normalerweise nicht hineinkommt und an denen man mit Gleichgesinnten einen schönen spannenden Abend verbringen kann. Mit der dritten Lesung wurde die Reihe nunmehr für 2026 abgeschlossen. Am 23. Januar präsentierten

Angélique und Andreas Kästner im Saal GLmax der Encerity-Zentrale Hannover ihren Hamburg-Krimi „Die letzte Fähre nach Dockland“. Der frühere Wasserschutzpolizist liefert die Ideen für die gemeinsamen, spannungsreichen Geschichten. Am 27. Februar las Sonja Rühther im Restaurant Zur Eiche aus „Todespuzzle“. In der Geschichte mischt sich Kriminalkommissar a. D. Nachtmacher in die Ermittlungen ein, weil es Verbindungen zu alten Fällen zu geben scheint – unterstützt von seiner autistischen Untermieterin

mit besonderem Gespür für Muster. Am 13. März stellte Lars Menz bei der NBank Hannover seinen Thriller „Die Schanze“ vor: Ein Mord in den Alpen konfrontiert eine Rückkehrerin mit ihrer eigenen Vergangenheit. Jeweils 97, 105 und 85 Gäste bedanken sich in den Terminen mit viel Applaus für die spannenden Geschichten. Gefördert werden vom Lions Club Hannover-Expo soziale Projekte, hauptsächlich in und um Hannover.

Text und Foto Thomas Prinz



Der Quizgott kam nach Xanten

Am 3. März veranstalteten der **Lions Club Xanten** zusammen mit dem **Leo-Club Xanten** ein Kneipenquiz mit dem „Quizgott“ Sebastian Jacoby. Dieser ist vor allem

durch seine Auftritte im Fernsehen in der Quizshow „Gefragt-Gejagt“ bekannt. Der Andrang für das „Löwenquiz“ war riesig. Die Kunst bestand darin, aus der großen Zahl

von Männern und Frauen Teams von vier bis sechs Personen zu bilden – quasi ein Speed-Dating. Pünktlich um 19 Uhr begann das Quiz mit einem Bilderrätsel; dann folgten insgesamt zweimal vier Runden mit jeweils zehn Fragen. Die Themen waren aus allen Bereichen. In einer Runde spielte der Buchstabe „X“ wie Xanten eine große Rolle, zum Beispiel: In welchem Jahr hat Conrad Röntgen die X-Strahlen (Röntgenstrahlen) entdeckt? Nach vier Stunden stand das Gewinnerteam fest und es folgte die Siegerehrung für die Teams „Mexabo“, „Wissen ist Macht“ und „Pech beim Denken“. Alles in allem war es eine lustige, lehrreiche und spannende Veranstaltung, die eine Wiederholung verdient. Der Erlös des Abends geht ans Friedensdorf Oberhausen und die Ukrainehilfe in Xanten.

Silke Dettmar

Foto Privat



Ein Teil mehr: Zahlreiche Lebensmittelspenden für die Oldenburger Tafel



Gemeinsam mit der Oldenburger Tafel richtete der **Lions Club Oldenburg-Lappan** vor Kurzem die Spendenaktion „Ein Teil mehr ...“ im Famila Einkaufsland in Oldenburg aus. Die Kundinnen und Kunden des Centers wurden am Eingang gebeten, während des Einkaufs ein Lebensmittel oder auch Körperpflegemittel zusätzlich zu erwerben, um es anschließend im Kassensbereich in die bereitgestellten Einkaufswagen für die Tafel zu legen. Der Leiter der Oldenburger Tafel, Hermann Wendt, und

Lions-Präsident Dietmar Imhorst zeigten sich nach Abschluss der Aktion überwältigt von der spontanen Spendenbereitschaft der Menschen an diesem Tag. Damit setzte die Aktion ein starkes Zeichen für gelebte Solidarität in der Stadtgesellschaft. Annähernd 1.800 Lebens- und Pflegemittel kamen zusammen. Das entspricht rund 50 prall gefüllten Transportkisten. Diese Spenden helfen der Tafel, die zuletzt geschrumpften Vorräte mit länger haltbaren Lebensmitteln wieder aufzufüllen. Zusätzlich

kamen 220 Euro Bargeldspenden zusammen. Inzwischen engagieren sich an die 200 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für den Verein. Diese vielen Unterstützer ermöglichen mit ihrem Einsatz die Versorgung von über 500 bei der Tafel registrierten Empfängern in Oldenburg mit Lebensmitteln, die somit deren über 1.500 Familienmitgliedern zugutekommen.

Harald Lesch, Vorsitzender der Fördergesellschaft

Foto Markus Hibbeler

Das Sonderthema in
der Ausgabe 6/2026

Erscheinungstermin
25. September 2026

Wellness und Gesundheit

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige.
Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht
ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist am 14. August 2026

Druckunterlagenabschluss: 28. August 2026

Ihre Medienberaterin:

Vera Ender

Telefon: 0234 9214-141

E-Mail: vera.ender@skala.de

sk
Schürmann + Klages
GmbH & Co. KG
Druckerei · Verlag · Agentur



Foto: AquaKinetics® GmbH – ©BASCHI BENDER fotografie

LC Kinzigtal übergibt an den Förderverein der Kinderkrebsklinik Freiburg 35.000 Euro

Seit dem Jahr 2000 sammelt Lions-Freund Dr. Thomas Gorzolla bei seinen Kollegen im Kinzigtal Zahngold. Ziel der daraus entstandenen Spendenaktion ist das Elternhaus der Kinderkrebsklinik in Freiburg. Dabei ist



inzwischen die stolze Summe von insgesamt über 375.000 Euro zusammengekommen. Diese Spende half dabei, in den mittlerweile zwei Elternhäusern gut 100 Übernachtungsplätze bereitzustellen, sodass dort im vergangenen Jahr etwa 28.000 Übernachtungen für Eltern angeboten werden konnten. „Ein Scheck dieser Größenordnung ist trotz zahlreicher Unterstützer unseres Fördervereins schon sehr, sehr selten“, so ordnete Karl Bähr (Foto links) vom Vorstand des Fördervereins den stolzen Betrag von 35.000 Euro ein, zu dessen Übergabe er zusammen mit Prof. Charlotte Niemeyer (Bild Mitte), der ehemaligen ärztlichen Direktorin der Klinik, ins Kinzigtal gekommen war. Sein großes Dankeschön galt insbesondere

dem „Goldsammler“ Dr. Thomas Gorzolla sowie darüber hinaus dem gesamten **Lions Club Kinzigtal** für dessen seit 25 Jahren andauernde Unterstützung. Lions-Präsident Daniel Armbruster (Foto 2. v.l.), Activity-Beauftragter Dr. Wolfgang Stunder (r.) sowie Dr. Thomas Gorzolla selbst (2.v.r.) freuten sich, wie wirksam mit dem Lions-Motto „We Serve“ vom Kinzigtal aus sehr konkret Gutes getan werden konnte. Prof. Charlotte Niemeyer schilderte an einigen Beispielen eindrucksvoll, mit welchen Schicksalen die Klinik konfrontiert wird und welche existenzielle Hilfe das Elternhaus jetzt bieten kann – „in einer Form, wie sie europaweit wohl einzigartig ist“. **Text und Foto Bernd Antes**

Große Summe bei Brötchentüten-Activity

Die Zonen-Activity „Kindesmissbrauch kommt nicht in die Tüte“ hat im Hochsauerlandkreis große Wirkung entfaltet. Getragen wurde die Initiative von den Innungsbäckereien im Hochsauerlandkreis sowie den **Lions Clubs Meschede, Arnsberg-Sundern, Brilon-Marsberg, Olsberg, Marsberg, Sorpese, Neheim-Hüsten, Schmalleberg** und **Winterberg**. Gemeinsam mit dem Kreisjugendamt setzten sie die besondere Brötchentüten-Aktion um. Dank dieser gemeinsamen Anstrengung kamen insgesamt 10.500 Euro zusammen. Diese Summe wird zu gleichen Teilen an drei Einrichtungen weitergegeben: den Verein „Frauen helfen Frauen“ in Arnsberg, den „Sozialdienst katholischer Frauen“ und das „Jugendamt des Hochsauerlandkreises“. Joachim Richter, Initiator der Aktion

und Activity-Beauftragter des **Lions Clubs Brilon-Marsberg**, bekräftigte die Bedeutung des Projekts. Er erklärte, dass aus einer anfänglichen Idee eine Aktion entstanden sei, die weit über die Region hinaus Aufmerksamkeit erzeugt habe und das öffentliche Bewusstsein spürbar schärfe. Alle an der Aktion Beteiligten wollten mit der Aktion nicht nur Spenden sammeln,

sondern auch eine klare Botschaft gegen sexualisierte Gewalt und Missbrauch senden. Rund 200.000 Brötchentüten dienten als sichtbares Zeichen gegen Wegschauen und Schweigen.

Joachim J. Richter (LC Brilon-Marsberg), **Elisa Kruse** (Kreishandwerkerschaft HSK) **Foto Elisa Kruse**



Kultur - Natur - Gaumenfreuden



Inhalt

Am Gipfel der Genüsse	74
Musicalsommer Fulda 2026	74
Beethoven Festival Leipzig 2027	74
Herbstliche Musiktage 2026, Bad Urach	75
Ostsee-Nostalgie zwischen Kreidefelsen und Seebrücken	76
„Die neue Dramaturgie des Essens: Gestaltung jenseits des Tellers“	78
Festspiele Ludwigshafen	78
Entdecke die Welt!	79
Tübkes Monumentalgemälde	80
Bad Wildungen – So erholt!	80
Beethovenfest Bonn 2026 – Musikfestival grenzenlos	81
10 Jahre Elbphilharmonie	81

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.



Am Gipfel der Genüsse

Das Bergrestaurant am Predigtstuhl überrascht Einheimische und Gäste mit vielfältigen Veranstaltungs-Highlights: vom Vier-Gänge-Menü über den Prosecco-Samstag bis zum Sonntagsbrunch. Seit Mai finden wieder die Sun-downer statt. Bei raffinierten Gerichten und Drinks lässt sich der Sonnenuntergang noch besser genießen.

Predigtstuhlbahn GmbH & Co. KG



Musicalsommer Fulda 2026

2026 feiert „Der Schimmelreiter“ in Fulda Weltpremiere – ein Mystery-Musical voller Poesie, Spannung und Gefühle. Basierend auf der berühmten Novelle von Theodor Storm bringt spotlight musicals erstmals vom 30. Mai bis 6. September eine bildgewaltige und emotionale Inszenierung auf die Bühne des Schlosstheaters. „Der Schimmelreiter“: eine Geschichte so unberechenbar, rau und poetisch wie die Landschaft, in der sie spielt.

spotlight musicals GmbH

Beethoven Festival Leipzig 2027

Vom 9. bis 23. Mai 2027 widmet das Gewandhaus zu Leipzig Ludwig van Beethoven anlässlich seines 200. Todestags ein eigenes Festival. Unter der Leitung von Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons spielt das Gewandhausorchester Beethovens Sinfonien. Außerdem stehen zentrale Instrumentalkonzerte, Kammermusik und zeitgenössische Perspektiven auf Beethovens Werk im Mittelpunkt des Festivals. Zu den Mitwirkenden zählen Lang Lang, Igor Levit, Leonidas Kavakos, Anna Prohaska, Julia Fischer, Michael Wollny, das Steg-

reif Orchester und viele andere mehr. Das Festivalprogramm reicht von einer neuen „Egmont“-Fassung bis hin zu Crossover, Jazz und Community-Formaten – also nicht nur für Elise, sondern für alle.

Katharina Bott



Weitere Informationen:
www.beethoven-festival.de



Herbstliche Musiktage

2026 werden in Bad Urach vom 2. bis 9. Oktober die 46. Herbstlichen Musiktage veranstaltet

„Sound Connections – Klänge verbinden“

02.10.2026 Eröffnungsabend mit dem Odeon Jugendsymphonieorchester München in der Bad Uracher Festhalle
19.30 Uhr

03.10.2026 ein Konzert im Palmensaal des Residenzschlosses Urach, Barock-Ensemble Apollo's Cabinet, Werke von Bach, Händel und Zeitgenossen wie Elton John, Sting und Peter Gabriel
19.30 Uhr

04.10.2026 eine Kammermusik-Matinée mit dem Henschel Quartett, Werke von Haydn, Beethoven, Frida Swain und Florian Prey, Palmensaal des Residenzschlosses Urach
11.00 Uhr

04.10.2026 ein Liederabend mit Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“, Florian Prey, Bariton, und Florian Uhlig, Klavier im Prof.-Dr.-Willi-Dettinger-Saal
19.30 Uhr

05.10.2026 ein musikalisch-kulinarischer Abend in der Künkele-Mühle
19.30 Uhr

06.10.2026 ein Konzert mit dem Freiburger Barockorchester, die sechs Brandenburgischen Konzerte von J. S. Bach, Stiftskirche St. Amandus
19.30 Uhr

07.10.2026 ein Chorkonzert „Dichterliebe“ mit Werken von Clara und Robert Schumann; Vokalzirkel J. X. Schachtner, Klavierduo Neeb in der Bad Uracher Festhalle
19.30 Uhr

08.10.2026 ein literarisches Konzert im Palmensaal des Residenzschlosses Urach zum Leben von Giacomo Puccini mit dem Ensemble Minui und dem Schauspieler Frederic Böhle
19.30 Uhr

09.10.2026 Band Jamaram in der Bad Uracher Festhalle
19.30 Uhr

22.12.2026 Extrakonzert: Windsbacher Knabenchor und „Spark“, Stiftskirche St. Amandus
18.00 Uhr

– Stand Juni 2026, Änderungen vorbehalten –

Der Vorverkauf ist im Mai gestartet.

Thomas Braun



Weitere Informationen:

T 07125 156571 · info@herbstliche-musiktage.de
www.herbstliche-musiktage.de



hmt 
Herbstliche Musiktage Bad Urach

**KLANG
BÖGEN**

Sounds of Connections
02.–09.10.2026

www.herbstliche-musiktage.de, Telefon 07125 156 571,
Künstlerischer Leiter: Florian Prey



KATHARINA VON BORA

Ostsee-Nostalgie zwischen Kreidefelsen und Seebrücken

Mit der eleganten KATHARINA VON BORA auf Flüssen, Kanälen und entlang der Ostsee durch den Nordosten Deutschlands

Flusskreuzfahrten sind eine besondere Art zu reisen. Während das Schiff ruhig übers Wasser gleitet, ziehen Landschaften, Städte und Ufer beinahe lautlos vorbei. Gerade darin liegt der Reiz: Nicht das schnelle Ankommen steht im Mittelpunkt, sondern das entspannte Unterwegssein. Das Schiff wird zum „schwimmenden Hotel“, die Route entfaltet sich Stück für Stück.

Das macht auch die achttägige Route mit dem eleganten Flussschiff KATHARINA VON BORA zwischen Potsdam und Stralsund aus, die der Stuttgarter Kreuzfahrtexperte nicko cruises in beide Richtungen anbietet. Nach dem Auftakt in Potsdam mit seiner preußischen Eleganz führt die Kreuzfahrt zunächst durchs Binnenland, vorbei am Schiffshebewerk Niederfinow, einem der bekanntesten technischen Bauwerke auf deutschen Wasserstraßen. Spätestens mit dem Halt in Stettin verändert sich dann die Stimmung: Die Reise wird maritimer, und die Nähe zur Ostsee ist auf einmal überall spürbar.

Usedom verzaubert mit feinsandigen Stränden, ruhigen Hafenlandschaften und traditionsreichen Seebädern, die bis heute an den Glanz des einstigen Adels und Bürgertums erinnern. Auf Rügen können die Gäste die berühmten Kreidefelsen bestaunen, die zu den bekanntesten Landschaftsbildern der Region zählen.

Mit Hiddensee kommt eine Insel hinzu, die ruhiger, ursprünglicher und fast zeitentrückt wirkt und von den Gästen bei einer gemütlichen Pferdekutschenfahrt entdeckt werden kann. Stralsund setzt mit seinen roten Backsteinbauten, Giebeln und Kirchen schließlich einen markanten Schlusspunkt.

Das Boutique-Schiff KATHARINA VON BORA bietet den idealen Rahmen für genussvolle Tage auf dem Wasser. Mit



Kreidefelsen auf Rügen

nur 80 Gästen genießt man eine persönliche und familiäre Atmosphäre. Die stilvollen Außenkabinen, teils mit bis zum Boden reichenden Panoramafenstern, ein Panorama-Salon und das Sonnendeck laden zusätzlich zum Verweilen ein. Kulinarische Gaumenfreuden und stimmungsvolle Abende mit Musik runden die Reise perfekt ab.

Reisetermine: von Juli bis September 2026

nicko cruises Schiffsreisen GmbH

time to discover

NICKO CRUISES®



Weitere Informationen

zum Angebot von nicko cruises:

In Ihrem Reisebüro oder unter T 0711 24898010
oder auf der Webseite www.nicko-cruises.de.



Seebad Ahlbeck • Usedom • Deutschland

schon
ab 1.449 €
pro Person

INSELHOPPING MIT STIL

time to discover

8 Tage | Potsdam • Ostseeinseln • Stralsund oder
Stralsund • Ostseeinseln • Potsdam mit **KATHARINA VON BORA** + boutique

Diese Kreuzfahrt zwischen Potsdam und der Hansestadt Stralsund, vorbei an den deutschen Ostseeinseln, verspricht jeden Tag kontrastreiche Erlebnisse. Staunen Sie über das Schiffshebewerk in Niederfinow und genießen Sie im Nationalpark Unteres Odertal die herrliche Natur. Nach dem Besuch unserer polnischen Nachbarn in Stettin wird unsere Flusskreuzfahrt zur „Seefahrt“. An der Ostseeküste entlang geht es zu den Inseln Usedom und Rügen. Genießen Sie die herrlichen Landschaften mit der berühmten Bäderarchitektur.



Wohnbeispiel 2-Bett Kabine



Ihr Schiff: KATHARINA VON BORA



Termine

8 Tage Potsdam • Stralsund	Code: S37ROSP-BOR
29.07. – 05.08.26 C	26.08. – 02.09.26 D
12.08. – 19.08.26 C	09.09. – 16.09.26 D

8 Tage Stralsund • Potsdam	Code: S37ROSS-BOR
22.07. – 29.07.26 B	02.09. – 09.09.26 D
05.08. – 12.08.26 C	16.09. – 23.09.26 D
19.08. – 26.08.26 C	

Preis pro Person in Euro

bei Buchung bis 31.07.2026

Kategorie / Saison	B	C	D
2-Bett Hauptdeck	1.449	1.549	1.749
2-Bett Hauptdeck Deluxe	1.549	1.649	1.849
2-Bett Oberdeck mit franz. Balkon	1.999	2.099	2.299
1-Bett Oberdeck mit franz. Balkon	2.599	2.699	2.999

Bereits inkludiert: Tagesausflug zu den Inseln Hiddensee und Rügen!

Getränkepaket 224 € p. P.

An-/Abreise Bahn ab 198 € p. P.

Ausflugspaket mit 4 Ausflügen 155 € p. P.



Für mehr Informationen zu den Reisen QR-Code scannen!

Schon ab **1.449 €** p. P.
bei Buchung bis 31.07.2026

Angebote gelten nur für Neubuchungen bis 31.07.2026. Begrenztes Kontingent. Es gelten die Reisebestätigung und AGB der nicko cruises Schiffsreisen GmbH. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

nicko cruises Schiffsreisen GmbH | Mittlerer Pfad 2 | 70499 Stuttgart | info@nicko-cruises.de

Porzellanikon
 Staatliches Museum für Porzellan
 in Selb & Hohenberg a.d. Eger

**AUSSTELLUNG
 IN HOHENBERG
 16.05.2026
 10.01.2027**

**Die neue
 Dramaturgie
 des Essens**
 Gestaltung jenseits des Tellers

Porzellanikon Hohenberg · 95691 Hohenberg a.d. Eger
 Freier Eintritt für Kinder · Eintritt sonntags nur 1,00 €

Graphik und Layout: T. Schurf

„Die neue Dramaturgie des Essens: Gestaltung jenseits des Tellers“



Radiant Serving – Kerami Grill:
 German Taco, Jérôme Dutka,
 keramischer 3D-Druck

Die Sonderausstellung „Die neue Dramaturgie des Essens: Gestaltung jenseits des Tellers“ geht der Frage nach, wie die Tisch- und Esskultur von morgen aussehen könnte. Die Schau zeigt außergewöhnliche Ideen und kreative Inszenierungen, die Essen zu einem gemeinschaftlichen und inspirierenden Erlebnis machen. Besucherinnen und Besucher erleben Gestaltung, die überrascht, verbindet und den Blick weit über den Tellerrand hinaus öffnet.

Porzellanikon



Weitere Informationen:

Schirndinger Straße 48, 95691 Hohenberg a.d. Eger,
 Öffnungszeiten Di–So und feiertags 10–17 Uhr
 T 09233 77220 · www.porzellanikon.org

Foto: Jérôme Dutka © Hochschule Niederrhein

**Festspiele
 Ludwigshafen**

**09.–11.10.26
 GÖTEBORGSOPERANS
 DANSKOMPANI**

**16.+17.10.26
 MANZINI STUDIEN
 Von René Pollesch
 ●Volksbühne Berlin**

**24.10.26
 WINNDANCE
 Choreographien von
 John Neumeier u. a.**

**12.11.26
 DANZA CONTEMPO-
 RÁNEA DE CUBA**

**14.11.26
 DE PROFUNDIS
 Von Oscar Wilde in einer
 Bearbeitung von Oliver Reese
 ●Werkschau Berliner
 Ensemble**

**21.+22.11.26
 GISELLE
 Ballett von Carla Fracci
 ●Ballet Opera di Roma**

**05.+06.12.26
 DER HAUPTMANN
 VON KÖPENICK
 Von Carl Zuckmayer
 ●Werkschau Berliner
 Ensemble**

**10.+11.12.26
 ARENDT
 Von Rhea Leman
 ●Thalia-Theater Hamburg**

**18.–20.12.26
 VOLLMOND
 ●Tanztheater Wuppertal
 Pina Bausch**

Spielzeit
2026/2027

www.theater-im-pfalzbau.de

Festspiele Ludwigshafen

Die Festspiele Ludwigshafen werden am 9. Oktober mit einer Weltpremiere und einer deutschen Erstaufführung von der GöteborgsOperans Danskompani eröffnet. Auf virtuose Schauspielkunst darf sich das Publikum beim Gastspiel der Volksbühne Berlin freuen, das mit „Ich weiß nicht, was ein Ort ist, ich kenne nur seinen Preis“ ein Stück in typischer Pollesch-Manier zeigt. Mit einer Werkschau ist das Berliner Ensemble zu Gast: Barrie Kosky hat mit K. ein „talmudisches Tingeltangel“ rund um Kafkas Prozess inszeniert, in „De Profundis“ seziert Jens Harzer die Sprache Oscar Wildes und in „Der Hauptmann von Köpenick“ wechselt Max Hopp zwischen einem halben Dutzend Charakteren. Eine überragende Corinna Harfouch ist in „Arendt“ zu sehen, die die scharfsinnige politische Theoretikerin in einem hellsichtigen Psychogramm verkörpert, auf die Bühne gebracht vom Thalia-Theater Hamburg. Höhepunkt und Abschluss der Festspiele zugleich ist das Tanzstück „Vollmond“ vom Tanztheater Wuppertal Pina Bausch am 18. und 19. Dezember.

Carolin Grein



Weitere Informationen:

T 0621 5042558 · www.theater-im-pfalzbau.de

Entdecke die Welt!

Der Behaim-Globus, der zwischen 1492 und 1494 von Martin Behaim geschaffen wurde, ist die älteste erhaltene Darstellung der Erde in Kugelform und ein Highlight im Germanischen Nationalmuseum (GNM) in Nürnberg. Das GNM ist das größte kulturgeschichtliche Museum im deutschen Sprachraum und besteht seit 1852. Es verbindet Menschen und Kulturen über nationale Grenzen hinweg und erforscht und vermittelt mit 1,4 Millionen Objekten das materielle Kulturerbe Zentraleuropas.

Ein Goldhut der Bronzezeit und der älteste Globus der Welt, die Adlerfibel aus Ravenna und das Astrolab aus Syrien zeigen die wechselhafte Geschichte des Menschen – genauso eindrücklich wie die meisterhaften Gemälde Albrecht Dürers oder Ernst Ludwig Kirchners.

2023 wurde der Behaim-Globus zum UNESCO-Welterbe ernannt und macht Nürnberg sowie das GNM zu einem besonderen Ort für Kunst- und Kulturinteressierte.



Haupteingang des Germanischen Nationalmuseums mit der Straße der Menschenrechte

Der Behaim-Globus zeigt Europa, Afrika und Asien sowie die japanische Inselgruppe auf der Erdoberfläche. Der Kontinent, den Kolumbus zur gleichen Zeit wie die Entstehung des Behaim-Globus erreichte und später Amerika genannt wurde, fehlt jedoch noch. Obwohl der Behaim-Globus bei seiner Fertigstellung bereits veraltet war, ist er heute besonders faszinierend. Er ist nicht nur ein bahnbrechendes Werk der Kartografie und des wissenschaftlichen Instrumentenbaus, sondern auch ein Zeugnis für den rasanten und grundlegenden Wandel des Weltbildes vom Mittelalter zur Neuzeit. Aus diesem Grund gilt er als eines der wichtigsten Kulturzeugnisse der Geografieggeschichte.

Team GNM

BEHAIM- GLOBUS

UNESCO-
WELTERBE

SCHATZ DER
MENSCHHEIT

GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM

WWW.GNM.DE

Germanisches Nationalmuseum
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

T 0911 1331-0
E-Mail: ausstellung@gnm.de

Täglich geöffnet außer montags
Alle Informationen rund um Ihren Besuch:
www.gnm.de
Behaim-Globus digital: globus1492.gnm.de



Tübkes Monumentalgemälde

Das Panorama Museum mit dem Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ (1983-87) von Werner Tübke gehört zu den spektakulärsten Projekten jüngerer Kunstgeschichte. Auf einer Gesamtfläche von 14 m Höhe und 123 m Länge entfaltet sich in altmeisterlicher Formsprache ein Universum menschlicher Leidenschaften, das nicht nur den epochalen Umbruch vom Spätmittelalter zur Neuzeit bildhaft erlebbar macht. Werner Tübke, Mitbegründer der „Leipziger Schule“, schuf ein universales, zeitloses Gemälde, in dem Grundthemen der Menschheit wie Liebe und Hass, Geburt und Tod, Eintracht und Zwiespalt die unendliche Wiederkehr des Gleichen versinnbildlichen. Allein schon die Ausmaße des Bildes sind aufsehenerregend und lassen es zu einem unvergleichlichen Erlebnis werden. Anfangs nicht unumstritten, hat dieser einzigartige Bilddom bereits jetzt einen festen Platz in der Kunstgeschichte, was das ungebrochene Besucherinteresse mit über 3 Millionen Gästen wohl am besten unterstreicht.

Team Panorama Museum



Weitere Informationen

T 034671 6190 · www.panorama-museum.de

Bad Wildungen
Kultur & FESTIVALS
HIGHLIGHTS 2026

16.-19.7. KRAM- & VIEHMARKT | 31.7.-1.8. FOLK IM PARK |
 2.8. BLUES IM PARK | 6.8. HR-RADTOUR | 8.8. LICHTERFEST |
 28.8. VIERA BLECH | 11.-13.9. KARTOFFELFEST |
 3.10. DIREKTVERMARKTERMESSE | 18.-19.9. SUMMER
 CLOSING | 23.-25.10. GITARRENFESTIVAL |
 11.-13.12. WEIHNACHTSMARKT

TICKETS GIBT ES ONLINE
 ODER IN UNSERER
 TOURISTINFO BAD WILDUNGEN

ALLE VERANSTALTUNGEN UNTER:
WWW.BAD-WILDUNGEN.DE

Bad Wildungen – So erholt!

Zwischen sanften Hügeln, prächtigen Buchenwäldern und dem einzigartigen Charme einer traditionsreichen Kurstadt liegt ein Ort, der Körper, Geist und Seele gleichermaßen verwöhnt – mit 15 sprudelnden Heilquellen, Herzlichkeit und einem Hauch Märchenzauber. Spazieren im größten Kurpark Europas, entspannen in der Quellentherme, schlendern über die Brunnenallee zur historischen Fachwerk-Altstadt und Schloss Friedrichstein, verweilen in einem der gemütlichen Cafés und Restaurants. Das ganze Jahr über finden zahlreiche Veranstaltungen statt – von klassischen Kurkonzerten über Musikveranstaltungen und Motto-Stadtführungen bis hin zu den Deutschen Billardmeisterschaften. Als Mitglied der Deutschen Märchenstraße gilt Bad Wildungen als „heimliche Heimat“ von Schneewittchen. Bad Wildungen macht Lust auf mehr – und Lust auf Leben. Wer Gesundheit, Natur, Kultur und märchenhaftes Flair in einzigartiger Kombination erleben möchte, ist hier genau richtig.

Nina Altmann, Staatsbad Bad Wildungen



Weitere Informationen

T 05621 96567 41 · www.bad-wildungen.de

Beethovenfest Bonn 2026 – Musikfestival grenzenlos

Was wäre Bonn ohne Ludwig van Beethoven, den berühmtesten Sohn der Stadt? Auf jeden Fall um ein Großereignis ärmer! Alljährlich im September begrüßt das Beethovenfest internationale Spitzenmusiker und -musikerinnen am Rhein. Eine Tradition, die schon seit 1845 währt. Mittlerweile zählt es zu den renommiertesten Festivals für klassische Musik in Europa. 2026 feiert es die Rückkehr in seine sanierte Spielstätte, die Bonner Beethovenhalle, mit einer Festivalausgabe rund um das Thema „Zuhause“. Gut 80 Konzerte, vom großen Orchester bis hin zum Pop-Act, sowie Talks, Ausstellungen und Workshops finden vom 3. September bis 3. Oktober statt.



Eröffnungskonzert

Team Beethovenfest

 Weitere Informationen:
www.beethovenfest.de

10 Jahre Elbphilharmonie

Hamburg feiert sein neues Wahrzeichen

Ein Leuchtturm der guten Musik feiert Geburtstag: Im Januar 2027 wird die Elbphilharmonie 10 Jahre alt. Entsprechend versammelt die gesamte Jubiläumssaison ein Konzertangebot, das quantitativ und qualitativ weltweit einmalig sein dürfte. Fast alle Top-Orchester der USA kommen, dazu die großen Klangkörper aus London, Wien und Amsterdam. Eigene Festivals gestalten die vielseitige Banjo-Queen Rhiannon Giddens und Tanz-Ikone Sasha Waltz mit ihrer gefeierten Compagnie. Weitere Schwerpunkte sind dem Prometheus-Mythos und Ludwig van Beethoven gewidmet, aber auch dem Libanon und John & Alice Coltrane. Denn neben opulenter Sinfonik und feinsten Kammermusik spielen auch Jazz und Musik aus aller Welt eine große Rolle. Und selbst wer nicht ins Konzert geht, kann von der Plaza aus seinen Blick über den Hafen schweifen lassen und Hamburg von seiner schönsten Seite sehen.

Clemens Matuschek

 Weitere Informationen und Tickets:
T 040 35766666 · www.elbphilharmonie.de

Beethovenfest
Bonn

3.9. – 3.10.26

Jetzt Tickets sichern: beethovenfest.de



10 JAHRE

JETZT TICKETS FÜR DIE JUBILÄUMSSAISON SICHERN.
WWW.ELBPILHARMONIE.DE

ELBPILHARMONIE
HAMBURG

 Kühne Stiftung  Julius Bär  Rolex

© Graflemoost

Foto: © Daniel Dittus für Beethovenfest Bonn

Impressum

Content- und Redaktionsmanagement

AdNord Media GmbH
V.i.S.d.P. Alena Mumme
Wachtstraße 17-24, 28195 Bremen

Manuskripte an die Redaktion:
redaktion@lions.de

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenzausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen schreibt auch der LION gemäß dem in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk. Dabei wird das generische Maskulinum aus Gründen der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten, bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu verbindliche Gender-Schreibweisen in sein Regelwerk aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Titelfoto

Dr. Andreas Biermann

Design und Satz

Hötzel, RFS & Partner Medien GmbH
Boschstraße 1, 48703 Stadthoorn,
T +49 2563 929 100,
www.rfsmediagroup.de

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
www.vogel-druck.de

Lektorat

Waltraud Itschner, wipress Journalisten-
Partnerschaft, www.wipress.de

Redaktions- und Anzeigenschluss

nächste Ausgabe:
24. Juli 2026

Erscheinungsweise: sechsmal gedruckt und
zweimal online im Jahr

Erscheinungstermine und

Einsendeschlüsse 2026

28.08.2026 – Einsendeschluss: 17.07.2026
25.09.2026 – Einsendeschluss: 14.08.2026
20.11.2026 – Einsendeschluss: 09.10.2026
18.12.2026 – Einsendeschluss: 06.11.2026

Druckauflage



40.450
4. Quartal 2025
Preisliste 54 ab 01.01.2026

Anzeigenleitung

Vera Ender, +49 234 9214-141
vera.ender@skala.de

Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klagges
(Druckerei, Verlag, Agentur),
Industriestraße 34, 44894 Bochum,
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs,
300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842,
USA Tel +1 (0)630 57154-66

Executive Officers

President A.P. Singh, India; Immediate Past President
Fabrício Oliveira, Brazil; First Vice President Mark
S. Lyon, USA; Second Vice President Dr. Manoj Shah,
Kenya; Third Vice President Tony Benbow, Australia.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Raj Kumar Agarwal, India; Guy-Bernard Brami, France;
Dr. Karl Brewi, Austria; Debbie Cantrell, USA; Chris
Carlone, USA; Luis Augusto David Caro Chong, Peru;
Dato' Yeow Wah Chin, Malaysia; Lorena Hus, Slovenia;
Ea-Up Kim, Republic of Korea; S. Magesh, India; Robert
„Ski“ Marcinkowski, USA; Pankaj Mehta, India; Bert
Nelson, USA; Ramesh C. Prajapati, India; Princess
Bridget Adetope Tychus, Nigeria; Graeme Wilson,
New Zealand; David Wineman, USA; Dong Zhao, China.

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Subhash Babu, India; Nadine Bushell, Trinidad;
Soon-Tak Choi, Republic of Korea; Liz Crooke, USA;
Debbie Dawson, Canada; Celina Guimarães, Brazil;
Nazmul Haque, Bangladesh; Kuo-Yung Hsu, China
Taiwan; Dr. Mark Mansell, USA; Drazen Melcic, Croatia;
Ryozo Nishina, Japan; Niels Schnecker, Romania; Gary
Steele, USA; Tomoyuki Tanabu, Japan; Hroar Thorsen,
Norway; Melissa Washburn, USA;
David W. Wentworth, USA.

Kontakte



Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:
Governoratsvorsitzender 2025/2026:
Ottmar P. Heinen, o.heinen@lions.de

Stv. Governoratsvorsitzende 2025/2026:
Dr. Bettina Wolf, abc.wolf@t-online.de

Multi-Distrikt-Schatzmeister:
Burkhard Stibbe,
md-schatzmeister@lions.de

**Stiftungsvorstand Projekte
und Kommunikation:**
Daniel Isenrich, d.isenrich@lions.de

**Stiftungsvorstand Lions-Quest/
Bildung/Jugend:**
Jutta Künast-Ilg, j.kuenast-ilg@lions.de

Stiftungsvorstand Finanzen:
Detlef Dietrich, d.dietrich@lions.de

Stiftungsvorstand Zustiftungen:
Fabian Rüsich, f.ruesch@lions.de

Vorsitzender Stiftungsrat:
Thomas Paulus, thomas.paulus@t-online.de

Vorsitzender Stiftungskuratorium:
Wilhelm Siemen, w.siemens@lions.de

Geschäftsstelle

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-0,
Fax (0611) 99154-20,
sekretariat@lions.de, www.lions.de

Stiftung der Deutschen Lions

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-74,
Fax (0611) 99154-83,
stiftung@lions.de, <https://stiftung.lions.de>

Geschäftsleiter/Generalsekretär:
Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00
BIC: DRESDEF510
Commerzbank AG, Wiesbaden

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFBVDE, Frankfurter Volksbank

Clubbedarf:

clubbedarf@lions.de

Buchhaltung:

buchhaltung@lions.de

Kommunikation:

kommunikation@lions.de

IT Services:

it@lions.de

Veranstaltungen:

veranstaltungen@lions.de

Datenschutzbeauftragter:

datenschutz@lions.de

Leiterin nationale und internationale Projekte:

Silke Grunow, s.grunow@lions.de

Programm- und Bereichsleiter Lions-Quest:

Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

Programmreferent Lions-Quest:

Laurent Wagner, l.wagner@lions.de

Leiterin Jugendaustausch:

Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

Jetzt über den QR-Code spenden:

oder mit wenigen Klicks online:
<https://stiftung.lions.de/spenden>



„We Serve“ – heute und für morgen

Ihrem Wunsch, durch eine Spende sofort zu helfen, folgen wir mit der zeitnahen Verwendung für unsere vielfältige Projektarbeit in Deutschland und auf der ganzen Welt.

Wenn Sie sich für eine Zuwendung in das Stiftungsvermögen entscheiden, wirken Ihre Großzügigkeit und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit zu Lebzeiten und darüber hinaus. Die Erträge fließen in Projekte für bedürftige Menschen. Dauerhaft.



<https://stiftung.lions.de/helfen>



Fotos: Stiftung der Deutschen Lions



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions



Sie arbeitet unentwegt.

Und Ihr Vermögen?

Mit einem unabhängigen

Vermögensverwalter arbeiten Ihre

Anlagen beständig für Sie.